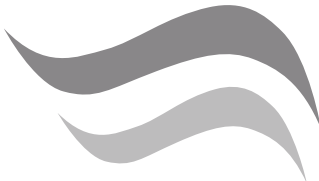


MANUELLER ROLLSTUHL
FAUTEUIL ROULANT
CARROZZINA



Moonlite

GEBRAUCHSANWEISUNG
MANUEL D'UTILISATION
MANUALE D'USO

 **Breezy®**



Inhalt

1. Wichtige Informationen	4
2. Nutzer-Zielgruppe	5
3. Merkmale des Rollstuhls	7
4. Rollstuhleinstellung für den Gebrauch	8
5. Betrieb des Rollstuhls	12
6. Transport Ihres Rollstuhls	16
7. Reinigung und Wartung des Rollstuhls	20
8. Merkmale und Zubehör	21
9. Entsorgen / Recycling von Materialien	22
10. Garantie	22
11. Rollstuhlabbmessungen	23
12. Technische Angaben des Rollstuhls	23
13. Zusätzliche Informationen	25
14. Typenschild	27



WICHTIG:

BENUTZEN SIE DIESEN ROLLSTUHL ERST DANN, WENN SIE DIESE BENUTZERANLEITUNG GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

Änderungsprotokoll

AUSGABE	SEITE	ÄNDERUNG	DATUM
1	Alle	Erste Ausgabe	Juli 2007
2	Alle	Zweite Ausgabe	August 2007
3	Alle	Dritte Ausgabe	Januar 2021
4	Alle	Vierte Ausgabe	Februar 2023

1. Wichtige Informationen

Bitte lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch oder lassen Sie sich dieses Benutzerhandbuch in ihren Einzelheiten erklären. Sollte es Punkte geben, die Ihnen nicht absolut klar sind, lassen Sie sich diese bitte von Ihrem Fachhändler/Berater während der offiziellen Übergabe des Rollstuhls erklären. Ohne eine derartige Klärung sollte von einer ersten Benutzung des Rollstuhls abgesehen werden.



Dieses Benutzerhandbuch enthält wichtige Tipps und Informationen zu:

- Sicherheit
- Betrieb
- Wartung und Pflege

Der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs deckt sämtliche allgemeinen Informationen zu Ihrem neuen Rollstuhl ab. Als Teil unserer ständigen Produkte Weiterentwicklung und Verbesserung können kurzfristige Änderungen vorgenommen werden. Dieser Rollstuhl wurde Ihnen aufgrund Ihrer Bedürfnisse verschrieben und kann Merkmale aufweisen, die in dieser Anleitung nicht angesprochen werden. Damit Sie den Rollstuhl optimal nutzen können, lassen Sie sich die Funktionen von Ihrem Fachhändler ausführlich erklären.

Vor der Auslieferung wurde dieser Rollstuhl von unserem geschulten Personal gründlich geprüft. Vor der ersten Benutzung Ihres Rollstuhls sollten Sie eine angemessene Anleitung durch Ihren Gesundheitsdienst, Therapeuten oder Fachhändler erhalten haben.

Für die Anpassungen dieses Hilfsmittels an Ihre Bedürfnisse, werden sowohl Ihre klinischen wie auch der „soziale“ Bedarf und Umfeld berücksichtigt. Sämtliche erforderlichen Einstellungen werden vorgenommen, um Ihnen einen optimalen Komfort und Gebrauch zu garantieren.

Weder Sunrise Medical als Rollstuhlhersteller, noch der Fachhändler haften für Schäden oder Verletzungen, die sich aus einer unsachgemässen Nutzung oder Nichteinhaltung der in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Gebrauchsanleitung ergeben.

* Unter Gesundheitsdienst werden Ihre Betreuer, Therapeuten oder das Service-Personal Ihres Rollstuhls verstanden.

Unterschrift und Stempel des Fachhändlers

1.1 Wichtige in dieser Benutzeranleitung verwendete Symbole

	DIESES SYMBOL WARNT SIE VOR EINEM RISIKO! Mit diesem Symbol wird ein Warnhinweis gegeben, der sich auf die sichere Verwendung des Rollstuhls bezieht. Befolgen Sie die Anleitung, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.
	Dieses Symbol verweist auf Tipps oder Vorschläge, die den Gebrauch des Rollstuhls erleichtern und auf besondere Funktionen hinweisen.
	Dieses Symbol verweist auf Tipps oder Vorschläge, die während des Gebrauchs des Rollstuhls unterlassen werden sollten.
	Dieses Symbol verweist auf die Verwendung unterschiedlicher Werkzeuge und anderer Einstellungen oder darauf, dass Service- oder Wartungsarbeiten erforderlich sind. Diese Arbeiten sollten ausschliesslich von entsprechend geschulten und qualifizierten Personen durchgeführt werden.

1.2 Identifizierung des Rollstuhls

Jeder Rollstuhl hat eine einzigartige Identifizierungsoder Seriennummer, die auf dem Seriennummernaufkleber angegeben ist. Dieser Aufkleber befindet sich an der linken Seite des Rollstuhls an der hinteren vertikalen oder horizontalen Rahmenstrebe. (Fig. 1)



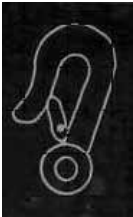
Auf diesem Aufkleber wird darüber hinaus die Bezeichnung des Modell-Codes mit Rollstuhlgrösse und-farbe angegeben.

Bei Fragen an uns sollten Sie diese Informationen zur Hand haben, bevor Sie sich mit Sunrise Medical in Verbindung setzen:

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Tel. +41 (0)31 958 38 38
cs@sunrisemedical.ch
www.SunriseMedical.ch

Eine Liste der Adressen anderer Sunrise Medical-Standorte finden Sie auf der Rückseite.

1.3. Aufkleber am Rollstuhl

Aufkleber	Bedeutung des Aufklebers
	Dieser Aufkleber zeigt die Verankerungspunkte zum Transport des Rollstuhls an. (Siehe Abschnitt 6.3 zum Transport)
	Dieser Aufkleber zeigt die Modell- und Seriennummer, das max. Nutzergewicht und die Herstellerangaben an.
	Dieser Aufkleber zeigt die Angaben zur Feuerbeständigkeit des Produkts an. Dieser Aufkleber befindet sich an der Rückseite des Rückens und Sitzes.

1.4. Gesetzliche Vorschriften

- Der Rollstuhl wurde im Einklang mit den Anforderungen von BS EN 12183 hergestellt.
- Die Bezüge erfüllen die Anforderungen (ISO 7171-16) und die Feuer- und Ausstattungsvorschriften. Wo es möglich ist, sind alle anderen eingesetzten Materialien entzündungsresistent.

1.5. Modifikationen und Änderungen

Unsachgemäße Modifikationen oder die Verwendung nicht kompatibler Teile kann zu Veränderungen der Funktion und damit zu unsicherem Einsatz führen.



Weder Sunrise Medical, noch die Behörde, die Ihnen den Rollstuhl zur Verfügung stellt, haften für Schäden, die sich aus dem Missbrauch oder der Nichteinhaltung der in dieser Benutzeranleitung enthaltenen Anweisungen ergeben.



Benutzer, die den Rollstuhl über die Empfehlungen des Herstellers hinaus verwenden, setzen sich schwerwiegenden Risiken aus, die zu Verletzungen führen können.

2. Nutzer-Zielgruppe

2.1 Nutzer-Zielgruppe

Beim Breezy Moonlite mit 22 Zoll-Rädern handelt es sich um einen durch den Benutzer selbst angetriebenen Rollstuhl. Geeignet für Personen mit Behinderungen oder Gehschwierigkeiten und einem Höchstgewicht von 115kg. Der Breezy Moonlite mit 12 Zoll-Rädern muss durch eine Begleitperson geschoben werden (Transit-Rollstuhl). Geeignet für Personen mit Behinderungen und einem Höchstgewicht von 115 kg, die nicht in der Lage sind, den Rollstuhl selber anzutreiben und eine Begleit- oder Pflegeperson für das Schieben des Rollstuhl benötigen.

In Abschnitt 12 sind die technischen Angaben aufgelistet.



Das für den Rollstuhl angegebene Höchstgewicht beinhaltet sowohl den Benutzer und wie auch das Gewicht etwaiger Zubehörteile wie Ablagen, Sitzkissen, Kopfstützen oder am Rollstuhl befestigte Sauerstoffflaschen. Derartige Teile beeinflussen die Stabilität des Rollstuhls. Es wird empfohlen, vor deren Einsatz eine Sicherheitsbewertung durchführen zu lassen.

- Benutzer welche den Rollstuhl selbst antreiben wollen, sollten sich die körperlichen Anstrengungen zur Fortbewegung des Rollstuhls vor Augen führen. Dazu gehören nicht zuletzt auch die Berücksichtigung des Gesamtgewichts mit den am Rollstuhl befestigten Zubehörteilen, die Kenntnis des zu befahrenden Wegs und der zu bewältigenden Oberflächen, Steigungen und der zurückzulegenden Gesamtdistanz, u.a. auch die Rückfahrt. Weiter zu berücksichtigen sind Wetterbedingungen wie Temperatur, Wind und Niederschlag.
- Die Fahrten sollten so geplant werden, dass der Nutzer sich nicht übernimmt und versucht, Wege zurückzulegen, die seine Kräfte übersteigen.
- Der Nutzer sollte darüber hinaus fähig sein, den Rollstuhl kompetent zu steuern. Dazu zählen die Anforderungen an die Körperkraft des Nutzers, seine visuell-optischen Möglichkeiten wie z. B. Erkennung der unterschiedlichen Bodenbedingungen, die Fähigkeit, Hindernisse zu umfahren oder zu überwinden (Schlaglöcher, Abflüsse, Kanaldeckel, usw.) und der Gefahren beim Überqueren von Strassen und Durchfahren von Zwischenräumen zwischen geparkten Fahrzeugen bzw. beim Fahren in Bereichen mit starkem Fußgängerverkehr (wie z. B. in Einkaufszentren).
- Begleit- und Pflegepersonen, die die Person im Rollstuhl schieben, sollten sich der körperlichen Anforderungen beim Schieben einer Person, die signifikant schwerer sein kann als sie selbst bewusst sein. Auch die Anforderungen zur Steuerung des Rollstuhls mit dem Nutzer unter schwierigen Bodenbedingungen, bei Steigungen und auf abschüssigen Wegen gilt es im Voraus zu beachten.
- Dieser Rollstuhl ist ausgelegt zum Nutzen bei Gehgeschwindigkeit.



Sollten die körperlichen Fähigkeiten des Rollstuhlfahrers, der Begleit- oder der Pflegeperson, nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte an den Dienst, welcher Ihnen den Rollstuhl zur Verfügung stellt. In solchen Fällen kann ein Elektrorollstuhl für Ihren Bedarf geeigneter sein.



Nutzer, die ihren Rollstuhl selbst antreiben, sollten von Fahrten absehen, die ihre körperlichen Fähigkeiten übersteigen.



Sollten sich Änderungen Ihres körperlichen Zustands oder Ihrer Behinderung ergeben (einschliesslich Faktoren wie z.B. Körpergewicht), sollten Sie sich durch Ihre Bezugsperson oder Ihren Arzt beraten und informieren lassen.

2.2 Verwendungsbereiche

Ihr Rollstuhl wurde für die Verwendung im eigenen Heim, im Büro, in öffentlichen Räumen oder Gebäuden, auf Bürgersteigen, Gehwegen und festen Oberflächen entwickelt. Der Rollstuhl soll die Mobilität des Nutzers im Sitz unterstützen und darf nicht als Leiter oder als Gerät zum Ziehen oder Transportieren anderer Dinge verwendet werden.



Benutzen Sie den Rollstuhl nicht auf weichen Oberflächen wie Sand oder in tiefem Schnee, Schneematsch oder Schlamm, da die Stabilität des Rollstuhl dadurch negativ beeinflusst wird.



Beim Benutzen des Rollstuhls auf rutschigen, nassen oder glatten Oberflächen wie z. B. auf nassen Pflastersteinen oder Eis ist Vorsicht geboten, da die Räder des Rollstuhls wegrutschen oder Pflege- oder Begleitpersonen, die den Rollstuhl schieben, ausrutschen können.



Die Benutzung des Rollstuhls bei Dunkelheit oder in schlecht beleuchteten Bereichen
Wenn Sie Ihren Rollstuhl bei Dunkelheit oder in schlecht beleuchteten Bereichen benutzen möchten, sollte Ihr Rollstuhl mit gut sichtbaren Reflektoren ausgestattet sein. Darüber hinaus wird das Tragen von gut sichtbarer oder reflektierender Kleidung, wie z. B. Warnwesten, reflektierende Gürtel oder Armbänder, insbesondere in schlecht beleuchteten Bereichen oder beim Überqueren von Strassen empfohlen.



Welches Gefälle kann noch als sicher gelten?
Ein Gefälle von 10 Grad kann noch als sicher gelten, vorausgesetzt, der Rollstuhl verfügt über korrekt positionierte Antikipp-Sicherheitsstützen. (Das entspricht einem Gefälle von ca. 16 %). Siehe auch weitere Anmerkungen und Leitfaden in Abschnitt 5.4 zur **Stabilität des Rollstuhls**.



Nutzer, Pflege- und Begleitpersonen, die den Rollstuhl über die Empfehlungen des Herstellers hinaus verwenden, setzen sich schwerwiegenden Risiken aus, die zu Verletzungen führen können.

2.3 Verwendungszweck

Indikationen

Die Vielfalt an Ausstattungsvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkeit/ Gehbehinderung durch:

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt/Deformation
- Gelenkkontrakturen/-schäden
- Erkrankungen wie Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Gleichgewichtsstörungen oder Kachexie, neurologische Krankheitsbilder, Muskeldystrophie, Hemiplegie sowie für Geriatriker mit noch verwendbaren Restkräften der oberen Gliedmaßen.

Kontraindikationen

Der Rollstuhl darf in folgenden Fällen nicht oder nur mit einer Begleitperson benutzt werden:

- Wahrnehmungsstörung
- Ungleichgewicht
- Verlust beider Arme, wenn keine Unterstützung durch eine Pflegeperson erfolgt
- Gelenkkontraktur oder Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzbehinderung

Beachten Sie bei der Versorgung außerdem auf Körpergröße, Gewicht, physische und psychische Verfassung, Alter des Behinderten, Wohnverhältnisse und Umwelt.

HINWEIS:

Bitte beachten Sie, dass zum Fahren eines Rollstuhls ausreichende kognitive, körperliche und visuelle Fertigkeiten erforderlich sind. Der Benutzer muss in der Lage sein, die Auswirkungen von Handlungen während des Betriebs des Rollstuhls zu beurteilen und sie bei Bedarf zu korrigieren. Diese Fähigkeiten und der sichere Gebrauch von zusätzlich angebauten Komponenten können von Sunrise Medical als dem Hersteller nicht beurteilt werden. Für daraus entstehende Schäden haften wir nicht.

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Unterweisen Sie den Benutzer im sicheren Gebrauch des Rollstuhls und der zusätzlich angebauten Komponenten. Informieren Sie die Benutzer über spezifische Warnungen, die gelesen, verstanden und respektiert werden müssen.

Das Managementsystem von SUNRISE MEDICAL ist zertifiziert nach DIN EN ISO 13485 und ISO 14001.

3. Merkmale des Rollstuhls

3.1 Beschreibung des Rollstuhls

Der Breezy Moonlite Faltrollstuhl für den Selbstantrieb kommt mit einem Raddurchmesser von 22", der Breezy Moonlite Transit-Rollstuhl zum Schieben durch eine Pflege- oder Begleitperson hat Räder mit einem Durchmesser von 12".

Die standardmässige Ausführung des Rollstuhls wird in Fig. 2 gezeigt, darunter werden die wichtigsten Komponenten dargestellt.

1. Schiebegriffe
2. Rücken
3. Armlehne
4. Fussstütze
5. Fussauflage
6. Lenkrad
7. Bremse

Fig. 2



Siehe Abschnitt 4.4 für die Anleitung zum Zusammenfallen und Aufklappen des Rollstuhls.

Siehe Abschnitt 6 zum Transport für weitere Einzelheiten. Hier finden Sie auch eine Anleitung für den Transport eines unbesetzten Rollstuhls.

Siehe Abschnitt 12 für die technischen Angaben des Rollstuhls.

3.2 Rollstuhlgewichte

(Je grösser der Rollstuhl, desto höher die Masse des Rollstuhls).

Die folgenden Teile des Rollstuhls können abgenommen werden: Füssstützen und – falls vorhanden – Antriebsräder mit Steckachsen.

Ungefähre Gewichtsangaben für diese Teile sind wie folgt:

Füssstütze und Füssauflage:	jeweils 0,7 kg
Antriebsräder mit Steckachsen (falls vorhanden):	1,2 kg pro Rad
Gesamtgewicht des Rollstuhls:	11,9 kg (12 Zoll) 13,5 kg (22 Zoll)
Transportgewicht:	10,5 kg (12 Zoll)
(nach Entfernen aller abnehmbaren Teile):	9,7 kg (22 Zoll)

3.3 Allgemeine Warnhinweise



Das Entfernen der abnehmbaren Teile, die entweder in der standardmässigen Ausführung oder als Teil der Empfehlungen des Arztes oder des Fachhändlers geliefert werden und die nicht zum Zwecke der Aufbewahrung oder des Transports dienen, wird nicht empfohlen und kann zu einer Herabsetzung der Einsatzfähigkeit des Rollstuhls führen, beziehungsweise zu einem Verlust des Nutzungsspektrums führen.



Versuchen Sie bei der Nutzung des Rollstuhls Brandrisiken wie Parken des Rollstuhls in der Nähe von offenen Feuern oder Hitzequellen zu vermeiden.



Schützen Sie Ihren Rollstuhl bei der Aufbewahrung vor direkter Sonneneinstrahlung. Eine direkte Einstrahlung führt zu einer Erhitzung von Rollstuhlteilen, wie z. B. Rahmen oder Bespannung, die bei der Berührung schmerzhaft sein können.



Niedrige Temperaturen wie bei Frost haben die gegenteilige Wirkung, und können dazu führen, dass sich die betroffenen Teile sehr kalt anfühlen.



Hängen Sie KEINE Taschen oder Rucksäcke an die Handgriffe, da dies zu einer Überlastung des Rollstuhls, damit zu einem Stabilitätsverlust und möglicherweise zu einem Umkippen des Rollstuhls führen kann.



Das Höchstgewicht des Rollstuhlnutzers für Ihren Rollstuhl darf NICHT überschritten werden. Ihr Rollstuhl ist auch nur zum Transport EINER EINZIGEN PERSON vorgesehen. Sollten Sie das Gefühl haben, dass sich Ihr Körpergewicht geändert hat, wenden Sie sich bitte an das Rollstuhl-Fachgeschäft.



Die Verwendung eines Kissens zur Erhöhung der Sitzposition kann zu einer Verminderung der Rollstuhlstabilität führen.



Manche Merkmale und Zubehörteile können Auswirkungen auf die Rollstuhlstabilität haben. Ihr Fachgeschäft kann Sie in Bezug auf die Stabilität Ihres Rollstuhls beraten. Wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner, wenn Sitzkissen oder Zubehörteile benutzt werden.

4. Rollstuhleinstellung für den Gebrauch

Ihr Rollstuhl wird normalerweise vollmontiert geliefert. Wenn Sie noch nie einen Rollstuhl benutzt haben oder sich mit den Merkmalen Ihres Rollstuhls nicht auskennen, wenden Sie sich bitte an Ihre Vertrauensperson. Wenn Sie verständigt wurden, dass Sie vor der Benutzung auf spezifische Anweisungen zu Ihrem Rollstuhl warten müssen, sollten Sie aus Sicherheitsgründen unbedingt diese Anweisungen abwarten.

Dieser Rat gilt ebenso für Pflege- und Begleitpersonen, die nicht mit der Benutzung des Rollstuhls vertraut sind, damit die Sicherheit des Rollstuhlnutzers gewährleistet werden kann.

Vor der Benutzung des Rollstuhls sollte darauf geachtet werden, dass die Einstellungen vorgenommen wurden. Es wird empfohlen, dass Einstellungen des Rollstuhls ausschliesslich von entsprechend geschultem und qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Die untenstehenden Informationen zur Einstellung gelten für Spezialisten.

4.1 Abnehmen und Anbringen der Füssstütze

Abnehmen der Füssstütze:

Ziehen Sie den Griff nach oben und schwenken Sie die Füssstütze nach aussen. Heben Sie sie dann aus dem Rahmen. (Fig. 3)

Anbringen der Füssstütze:

Setzen Sie die Füssstütze in den vorderen Rahmen ein und schwenken Sie sie zur Mitte des Rollstuhls bis sie sicher eingerastet ist.



Fig. 3 Hochziehen, um Griff C zu lösen



Halten Sie beim Anbringen der Füssstütze Finger und andere Gegenstände vom Befestigungssystem der Füssstütze fern, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

4.2 Einstellung der Fussauflage

Sowohl Höhe als auch Winkel der Fussauflage sind verstellbar.



Höhenverstellung

Wenn der Nutzer im Rollstuhl sitzt, senken Sie die Fussauflage und achten Sie darauf, dass eine bequeme Fussposition erreicht wird. Die sicherste Position wird in der Regel bei horizontalen Oberschenkeln und Hüften und Knien in einem rechten Winkel erreicht. Wenn diese Position unbequem ist, kann die Fussauflage wie folgt verstellt werden:

- Lösen Sie Bolzen A
- Schieben Sie das Halterohr der Fussauflage durch Verschieben nach oben bzw. unten in die gewünschte Position, bis die Fussauflage die korrekte Position erreicht hat.
- Bolzen A nach dem Verstellen wieder fest anziehen. (Fig. 4)



Winkelverstellung

Um den Winkel der Fussauflage zu verstellen, wird Bolzen B ein- oder ausgeschraubt. (Fig. 4)

4.3 Fersenbänder

Fersenbändern können die Fussauflagen ergänzen. Wenn die Fussauflagen runtergeklappt ist, sollten die Bänder in Richtung Rollstuhlrückseite gedreht werden.

4.4 Zusammenfallen und Aufklappen des Rollstuhls

Aufklappen der Rückenlehne:

Um die Lehne in die aufrechte Stellung zu bringen, werden die Griffe nach oben und vorne geschoben, bis sie einrasten.



Achten Sie darauf, dass Finger oder andere Gegenstände beim Zusammenfallen nicht die Nähe des Klappmechanismus gelangen, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

Zusammenfallen der Rückenlehne:

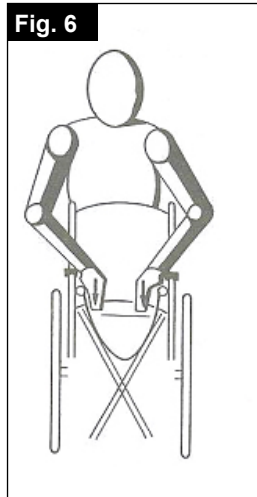
Die Rückenlehne kann zur Aufbewahrung des Rollstuhls zusammengefallen werden.

Zum Zusammenfallen der Rückenlehne stellen Sie sich hinter den Rollstuhl und drücken die beiden kleinen, an den Seiten der Rückenlehne (über den Armlehnen) befindlichen Griffe (A) zusammen. Falten Sie die Rückenlehne nach unten zusammen. (Fig. 5)



Aufklappen des gesamten Rollstuhls (Fig. 6)

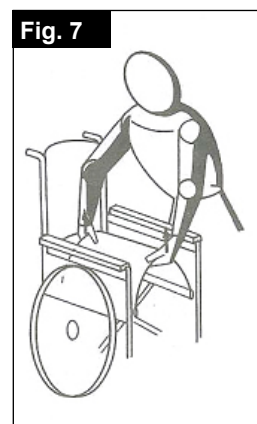
1. Halten Sie eine oder beide Stossgriffe fest und ziehen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Position. Achten Sie darauf, dass sie einrastet. Achten Sie auch darauf, dass beide Griffe in ihren Positionen einrasten.
2. Drehen Sie die Finger zur MITTE des Sitzes und drücken Sie mit der flachen Hand die Seiten des Sitzes hinunter, bis der Sitz vollständig geöffnet ist.
3. Der Rollstuhl ist dann vollständig geöffnet, wenn der Sitz gespannt und flach ist.



! Legen Sie Ihre Finger nie um die Seiten des Sitzes, da die Gefahr besteht, dass sie zwischen Sitz und Rahmen eingeklemmt werden.

Zusammenfalten des Rollstuhls für die Aufbewahrung (Fig. 7)

1. Falls vorhanden, drehen Sie die Fersenbänder zur Vorderseite der Fussauflage und klappen Sie die Fussauflagen anschliessend nach oben.
2. Fassen Sie die Sitzbespannung am vorderen und hinteren Ende und ziehen Sie sie mit einem Ruck nach oben. Damit wird der Rollstuhl teilweise zusammengeklappt.
3. Schieben Sie die beiden Seiten zusammen und schliessen Sie den Rollstuhl ganz. Achten Sie darauf, dass die Sitzbespannung beim Zusammenklappen nicht im Rahmen eingeklemmt wird.
4. Falls erforderlich, falten Sie die Rückenlehne durch Ziehen der Hebel nach oben.



4.5 Bremsen

Die Rollstuhlbremsen werden wie folgt betätigt:

Bremsgriff fest nach vorne drücken.

- Achten Sie darauf, dass die Bremsen auf beiden Seiten betätigt werden.

Die Bremsen werden wie folgt gelöst (Fig. 7a):

- Ziehen Sie den Bremsgriff vollständig nach hinten und achten Sie darauf, dass die Bremse das Rad freigibt. Achten Sie darauf, dass die Bremsen auf beiden Seiten gelöst werden.



! Beim Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl müssen die Bremsen immer angezogen werden. Die Bremsen sind nicht dafür vorgesehen, einen fahrenden Rollstuhl abzubremsen. Die Bremsen halten den Rollstuhl am Ort, wenn er völlig unbeweglich ist.



Es wird empfohlen, Verstellungen Ihrer Rollstuhlbremsen durch entsprechend geschultes bzw. qualifiziertes Personal vornehmen zu lassen.



Achten Sie darauf, dass Finger und andere Gegenstände beim Betätigen der Bremsen nicht in die Nähe der Einrastvorrichtung der Bremsen gelangen, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

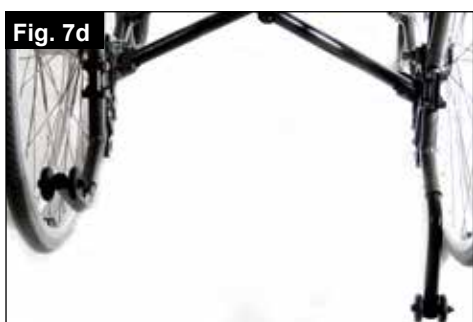
4.6 Antikipp-Sicherheitsrad (22" Räder erforderlich)

Zum Anbringen befolgen Sie bitte die Anleitung. Bevor Sie das Modell mit 22" Rädern benutzen, achten Sie bitte darauf, dass die Antikipp-Sicherheitsräder korrekt montiert wurden, und dass sie nach vorne und in Richtung Boden zeigen.

Eine Verwendung des Rollstuhls ohne Antikipp-Räder wird nicht empfohlen, es sei denn, der Rollstuhl wird von einer Begleitperson geschoben.



Antikipp-Sicherheitsräder sind optional bei Antrieb mit Begleitpersonen. Achten Sie also bitte darauf, dass Sie in der Lage sind, den Rollstuhl mit dem Nutzer darin auf Gefällen und insbesondere auch auf Steigungen zu schieben. Denken Sie daran, dass der Stuhl nach hinten kippen kann. (Fig. 7b - 7d).



Moonlite (Antrieb durch Begleitperson)

Die Bremsen des Rollstuhls werden durch die Begleitperson betätigt. Mit den Bremsen kann die Begleitperson den Rollstuhl beim Bewältigen von Steigungen oder Gefällen kontrollieren. Sie dienen darüber hinaus als Parkbremse, wenn der Rollstuhl still steht.

Betätigung der Bremsen:

Ergreifen Sie die an der Rückseite der Lehne an den Schiebegriffen befindlichen Bremsgriffe und ziehen Sie sie zur Betätigung der Bremsen leicht an. Die Bremsgriffe verfügen über einen Einrastmechanismus, durch welche die Bremse beim Anziehen einrastet. (Fig.8)



Ziehen Sie den Bremsgriff an, um die Trommelbremsen zu betätigen.

Lösen der Bremsen:

Drücken Sie die Bremsgriffe leicht zusammen und lösen Sie die Sperre. Achten Sie beim Lösen der Bremsen darauf, dass der Rollstuhl nicht aus der Kontrolle gerät. Halten Sie z. B. bei Gefällen die Griffe immer fest.

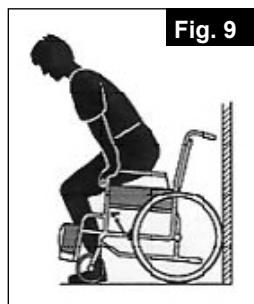


Achten Sie darauf, dass Finger und andere Gegenstände beim Betätigen der Bremsen nicht in die Nähe der Einrastvorrichtung der Bremsen gelangen, um Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

5. Betrieb des Rollstuhls

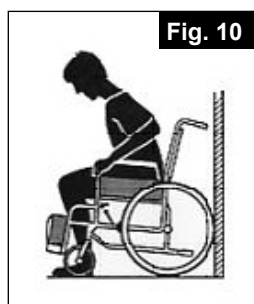
5.1 Einsteigen und Aussteigen aus dem Rollstuhl Einsteigen in den Rollstuhl ohne Hilfe (Fig. 9)

- Der Rollstuhl sollte gegen eine Wand oder ein feststehendes Möbelstück geschoben werden.
- Achten Sie darauf, dass die Bremsen angezogen sind.
- Die Fussauflagen sollten nach oben gestellt sein.
- Damit kann sich der Nutzer in den Rollstuhl setzen.
- Anschliessend können die Fussauflagen nach unten gesenkt und die Füsse darauf gestellt werden. Die Fersen sollten an den Fersenbändern anliegen.



Aussteigen aus dem Rollstuhl ohne Hilfe (Fig. 10)

- Achten Sie darauf, dass die Bremsen angezogen sind;
- Die Fussauflagen sollten nach oben gestellt sein;
- Halten Sie mit der rechten und linken Hand die rechte bzw. linke Armlehne fest. Beugen Sie sich leicht nach vorn, verlagern Sie das Körpergewicht auf den vorderen Teil des Sitzes, stellen Sie beide Füsse nach hinten versetzt auf den Boden und drücken Sie sich in die stehende Position hoch.



! Beim Aufstehen dürfen sich die Füsse nicht in den Fussauflagen befinden, da sonst der Rollstuhl nach vorne kippt. Das Einsteigen in den Rollstuhl ist leichter und sicherer, wenn die Fussauflagen nach oben gestellt, seitwärts abgeschwenkt oder ganz weggenommen werden.

5.2 Sitzgurt



Achten Sie vor der Benutzung des Rollstuhls darauf, dass der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Der Sitzgurt ist - wie in den Abbildungen dargestellt - am Rollstuhl befestigt. Der Sicherheitsgurt besteht aus zwei Hälften. Die Gurthälften werden befestigt, indem man den Befestigungsstift der Sitzstrebe durch die Öffnung im Gurt führt. Der Gurt wird unter der hinteren Seite des Sitzes durchgeführt. (Fig. 11)



Stellen Sie die Gurtposition so ein, dass sich das Schloss in der Mitte des Sitzes befindet. (Fig. 12)



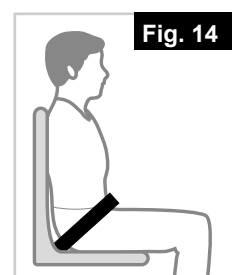
Stellen Sie den Gurt so ein, dass er dem Bedarf des Nutzers entspricht:

Verlängerung des Gurtes	Verkürzung des Gurtes	✓
Führen Sie das freie Gurtstück durch die Feststellvorrichtung und die Schlosszunge, um den Gurt zu verlängern.	Führen Sie das freie Gurtstück durch die Schlosszunge und die Feststellvorrichtung zurück.	Achten Sie darauf, dass der Gurt in der Feststellvorrichtung keine Schlaufen bildet.

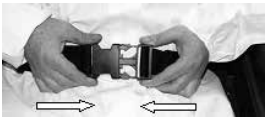
Achten Sie beim Anschnallen darauf, dass zwischen Gurt und Rollstuhlnutzer genügend Raum besteht. Bei korrekter Einstellung muss es möglich sein, eine flache Hand zwischen Gurt und Nutzer zu schieben. (Fig. 13)



Ganz allgemein sollte der Hüftgurt so festgemacht werden, dass die Gurthälften sich in einem Winkel von ca. 45° befinden, und dass der Nutzer bei korrekter Einstellung nicht im Sitz nach vorne rutschen kann. (Fig. 14)



5.3 Sitzgurt (Fortsetzung)

	
Anschnallen: Schlosszunge fest in das Schloss einschieben.	Öffnen des Gurtes: Drücken Sie die freiliegenden Seiten der Schlosszunge in Richtung Mitte zusammen und ziehen Sie Zunge und Schloss auseinander.



Sollte Unsicherheit bei der Verwendung, Schliessen und Öffnen des Gurtes bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Rollstuhl-Fachhändler oder bitten Sie Ihre Pflege- oder Begleitperson um Hilfe.



Verlassen Sie sich beim Transportieren eines Rollstuhls mit im Rollstuhl sitzenden Benutzer nicht ausschliesslich auf den Rollstuhlgurt. Verwenden Sie den im Fahrzeug für den Rollstuhl nutzer vorgesehenen Hüftgurt und die im Fahrzeug vorhandenen diagonalen Verankerungsgurte. Siehe Abschnitt 6 für Einzelheiten zum Transport.

5.4 Nutzung Ihres Rollstuhls

Egal, wann Sie den Rollstuhl benutzen, die folgenden Prüfungen sollten jedes Mal vor der Benutzung stattfinden:

- Vergewissern Sie sich durch Betätigen der Bremsen, dass diese sicher und korrekt funktionieren. Achten Sie darauf, dass die Bremse guten Kontakt mit dem Reifen hat.
- Achten Sie darauf, dass die Vorderräder frei beweglich sind und drehen und, die Bereifung verschleissfrei ist.
- Prüfen Sie, ob die Antriebsräder verschleissfrei sind. Prüfen Sie die Antriebsrädern auch auf beschädigte, lose oder verbogene Speichen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sitz- und Rückenbespannung keine Risse aufweist, und dass die Bespannung nicht durchhängt.
- Vergewissern Sie sich, dass abnehmbare Zubehörteile wieder am Rollstuhl angebracht wurden.
- Prüfen Sie, ob abnehmbare Teile wie Fussauflagen nach dem Wiederanbringen sicher sitzen und sich bei der Benutzung des Rollstuhls nicht lösen können.

Steuerung durch den Rollstuhlfahrer

Rollstühle mit Steuerung durch den Rollstuhlnutzer (Selbstantrieb) verfügen über Greifringe an der Aussenseite der Hinterräder.

- Durch Ergreifen der Greifringe und Schieben oder Ziehen des Greifrades kann der Rollstuhl nach vorn bzw. nach hinten bewegt werden.
- Durch Ziehen eines Ringes nach hinten und Schieben des anderen Rades nach vorn kann der Rollstuhl auf engstem Raum gewendet werden.
- Vor dem Wenden sollten Sie sich vergewissern, dass Ihnen keine Hindernisse oder Personen im Weg stehen.

Viele Bürgersteige und Strassen sind seitlich abfallend. Dies kann dazu führen, dass der Rollstuhl nach rechts oder links zieht. Um dies auszugleichen, muss der Rollstuhl in die andere Richtung gegengesteuert werden. Ihre Fahrt ist angenehmer, wenn Sie unebenen und weichen Boden vermeiden und die abgesenkten Bordsteine zur Überquerung von Strassen benutzen. Die Hafteigenschaften der Rollstuhlreifen sind abhängig von der Oberfläche, auf der sich der Rollstuhl bewegt. Bei schlechten Wetterbedingungen, insbesondere bei Nässe und Eis, sollte daher mit grosser Vorsicht gefahren werden.

- Achten Sie darauf, dass die Bremsen immer angezogen sind, wenn der Rollstuhl steht.
- Achten Sie darauf, dass beide Füße sicher auf den Fussauflagen liegen, und dass sich Ihre Bekleidung nicht in den Rädern verfangen kann.
- Zur Steuerung des Rollstuhls sollten beide Hände verwendet werden.
- Achten Sie beim Fahren auch auf Hindernisse, die Ihnen im Weg stehen könnten.
- Vermeiden Sie steile und unebene Oberflächen, die zum Kippen des Rollstuhls führen können.
- Vermeiden Sie weiche Oberflächen, in denen die Lenkräder stecken bleiben können.
- Versuchen Sie, sich sanft und gleichmässig fortzubewegen.



Wenden Sie NICHT ZU SCHNELL.



Fahren Sie sich in Ihrem Rollstuhl NICHT schneller als die normale Gehgeschwindigkeit.



Hängen Sie KEINE Artikel wie Taschen oder Rucksäcke an den Handgriffen auf, da dies zu einer Überlastung des Rollstuhls und damit zu einem Stabilitätsverlust und möglicherweise zu einem Umkippen des Rollstuhls führen kann.

Schieben des Rollstuhls durch eine Begleitperson.

Halten Sie guten Kontakt mit der Person im Rollstuhl. Wenn Sie anhalten, um sich Schaufenster anzusehen oder mit anderen Leuten zu sprechen, sollte darauf geachtet werden, dass der Rollstuhl in gleiche Richtung gedreht wird, damit sich der Rollstuhlnutzer nicht drehen oder aus dem Rollstuhl lehnen muss.



Achten Sie bitte darauf, dass Sie in der Lage sind, den Rollstuhl mit dem Nutzer darin auf Gefällen und insbesondere auch auf Steigungen zu schieben. Denken Sie immer daran, dass der Rollstuhl nach hinten kippen kann.



Achten Sie immer darauf, dass sich keine Körperteile, Bekleidungsstücke, Sitzunterlagen oder Decken in den Rädern verfangen können.

Bewältigung von Bordsteinen

Die Überwindung von Bordsteinen sollte nur in Anwesenheit einer Pflege- oder Begleitperson, die den Rollstuhl steuert, erfolgen. Pflege- oder Begleitpersonen sollten berücksichtigen, dass sie beim Zurückkippen des Rollstuhls ein höheres Gewicht als das des Nutzers abfangen müssen. Je schwerer der Nutzer, desto höher das zu unterstützende Gewicht. Wenn Sie Zweifel haben, dass Sie dieses Gewicht bewältigen können, suchen Sie lieber abgesenkte Bordsteine. Setzen Sie nie den Nutzer oder sich selbst übermässigen Verletzungsrisiken aus.



Der Rollstuhl darf nie nach vorn gekippt werden - es besteht dabei die Gefahr, dass der Nutzer nach vorn aus dem Rollstuhl fällt.

Hochfahren auf einen Bordstein (Fig. 15):

- Erstes Verfahren:

- Fahren Sie den Rollstuhl mit den Fussaufgaben an den Bordstein (oder, wenn diese länger sind, mit den Füßen des Benutzers) an den Bordstein.
- Die Begleitperson hält die Schiebegriffe des Rollstuhls gut fest und kippt den Rollstuhl nach hinten, setzt einen Fuss auf den Rollstuhl-Ankipphilfe und kippt den Rollstuhl vorsichtig nach hinten.
- Danach wird der Rollstuhl nach vorn gefahren, bis die Hinterräder den Bordstein berühren.
- Senken Sie die Vorderräder auf den Bordstein ab.
- Halten Sie die Schiebegriffe gut fest, heben Sie den Rollstuhl an und schieben Sie ihn gleichzeitig nach vorn.



Fig. 15

- Zweites Verfahren (Fig. 15a):

- Drehen Sie den Rollstuhl um, so dass die Hinterräder den Bordstein berühren.
- Halten Sie als Begleitperson die Schiebegriffe des Rollstuhls gut fest, setzen Sie einen Fuss auf die Ankipphilfe des Rollstuhls und kippen Sie den Rollstuhl nach hinten. Der Rollstuhl muss dabei auf den Hinterrädern im Gleichgewicht gehalten werden.
- Unter Nutzung des eigenen Körpergewichts zieht die Begleitperson dann den Rollstuhl den Bordstein hoch und auf den Bürgersteig.



Fig. 15a

Herunterfahren von einem Bordstein (Fig. 16)

- Fahren Sie mit den Lenkrollen an die Bordsteinkante.
- Halten Sie als Begleitperson die Schiebegriffe des Rollstuhls gut fest, setzen Sie einen Fuss auf den Kippsattel des Rollstuhls und kippen Sie den Rollstuhl nach hinten. Der Rollstuhl muss dabei auf den Hinterrädern im Gleichgewicht gehalten werden.
- Fahren Sie mit den Hinterrädern an die Bordsteinkante.
- Der Rollstuhl sollte langsam auf den Hinterrädern vom Bordstein gesenkt werden, bevor die Vorderräder wieder aufgesetzt werden.

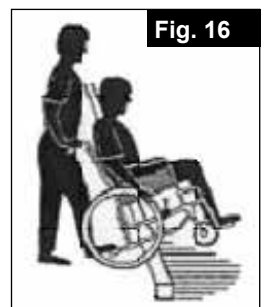


Fig. 16



Der Rollstuhl darf nie nach vorn gekippt werden, es besteht da bei die Gefahr, dass der Nutzer nach vorn aus dem Rollstuhl fällt.

Bewältigen eines steilen Gefälles (Fig. 17)



Der Versuch, ein steiles Gefälle als das maximal empfohlene Gefälle zu bewältigen, kann Risiken für den Nutzer bergen. Wenn sich ein derartiges Gefälle nicht vermeiden lässt, wird empfohlen:

- Es ist sicherer, den Rollstuhl durch die Begleitperson rückwärts hinunterfahren.
- Der Nutzer kann dabei durch Steuerung der Hinterräder oder Betätigung der Bremsen helfen.
- Das Gewicht des Nutzers hat eine signifikante Wirkung auf die Steuerung und Kontrolle des Rollstuhls - je schwerer der Nutzer, desto schwieriger die Steuerung und Kontrolle des Rollstuhls.

Fig. 17



Siehe Abschnitt 2.2 für das maximal sichere Gefälle, auf dem dieser Rollstuhl noch eingesetzt werden kann.

5.5 Stabilität des Rollstuhls

Bestimmte Verfahren und Bewegungen können die Stabilität des Rollstuhls beeinflussen.

Die Stabilität des Rollstuhls wird durch die folgenden Faktoren beeinflusst:



Körperbewegungen des Nutzers

NACH VORN REICHEN - NACH VORN BEUGEN	
	Lehnen Sie sich NICHT weiter nach vorn als die Länge der Armlehnen. Dies könnte negative Auswirkungen auf Ihre Stabilität haben.
	Versuchen Sie NIE, Dinge vom Boden aufzuheben oder durch ein Beugen nach vorne oder zwischen die Knie Schalter zu erreichen. Dies kann Ihre Stabilität negativ beeinflussen.
	Versuchen Sie NIE, Dinge dadurch zu erreichen, dass Sie zur Vorderkante des Rollstuhlsitzes rutschen. Auch dies kann Ihre Stabilität negativ beeinflussen.
	Ein sich nach vorne beugen beim Bewältigen von Steigungen kann die rückwärtige Stabilität des Rollstuhls verbessern. Wenn Sie auf Wegen mit Seitenneigung fahren, sollten Sie versuchen, sich entgegen der Neigung hin zu lehnen. Dies kann Ihre Seitenstabilität verbessern.

NACH HINTEN REICHEN - NACH HINTEN ZURÜCK-LEHNEN

	Drehen Sie sich NIE weiter nach hinten, als wie die Länge Ihres Armes - ohne Änderung Ihrer Sitzposition - es erlaubt. Dies kann Ihre Stabilität negativ beeinflussen.
	Lehnen Sie sich NIE über den oberen Rand der Rückenlehne hinaus. Sie ändern damit den Schwerpunkt des Rollstuhls und laufen Gefahr, nach hinten zu kippen.
	Hängen Sie NIE schwere Lasten oder andere Dinge an der Rückenlehne auf. Schwere Dinge machen den Rollstuhl weniger stabil, insbesondere auf Steigungen.
	Hilfsgeräte wie Stöcke können benutzt werden, um die Bewegungen des Oberkörpers zu reduzieren. Wenden Sie sich bitte an den Spezialisten für weitere Einzelheiten.



Körpergewichtsproportionen::

Grösse und Gewicht des Oberkörpers, Amputation von unteren Extremitäten, Adipositas, asymmetrische Körperpositionen (Lehnen nach einer Seite) sowie Muskelspasmen können die Stabilität negativ beeinflussen.



Betriebsumfeld:

Auch Hügel, Gefälle, Rampen, Bürgersteige mit Seitenneigung oder abgesenkte Bordsteine können die Stabilität beeinflussen. Insbesondere, wenn der Rollstuhl mit kleinen Hindernissen in Steigungen in Kontakt kommt. Seitenneigungen sollten nie parallel befahren werden. Dies könnte dazu führen, dass der Nutzer nach vorne rutscht oder aus dem Rollstuhl fällt.



Zubehörteile oder andere Geräte:

Zubehörteile können die Stabilität des Rollstuhls negativ beeinflussen. Sitzkissen erhöhen den Schwerpunkt des Rollstuhls und senken die Stabilität des Rollstuhls in alle Richtungen. Rückenpolster verlegen den Schwerpunkt nach vorn, wodurch die hintere Stabilität verbessert, die Stabilität nach vorn jedoch kompromittiert wird.



Sollten Sie oder Ihre Pflege- oder Begleitperson weitere Informationen zur Stabilität und dessen Auswirkungen wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder den Service-Dienst Ihres Rollstuhls.

6. Transport Ihres Rollstuhls

Wenn der Rollstuhl unbesetzt transportiert werden muss, kann er als Gepäck in einem Fahrzeug oder einem Flugzeug aufbewahrt werden. Um den Raum (den der Rollstuhl einnimmt) zu reduzieren, kann er zusammengeklappt werden. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl beim Transport fest verankert ist, um Bewegungen zu vermeiden.

6.1 Transport eines Rollstuhls im Kofferraum Pkw (Fig. 18)



Bitte Sie nach Möglichkeit um Hilfe

- Bevor der Rollstuhl hochgehoben wird, sollten alle abnehmbaren Teile abmontiert werden.
- Der zusammengeklappte Rollstuhl (mit abgenommenen Fussstützen und (wenn möglich Rädern) im hinteren Ende des Kofferraums transportiert werden.
- Der Rollstuhl sollte an seinen festen Teilen angehoben werden: eine Hand vorn, die andere am hinteren Ende.
- Der Rollstuhl sollte mit durchgedrücktem Rücken und angewinkelten Hüften und Knien und durch Strecken der Beine (senkrecht) angehoben und auf dem Kofferraumrand abgesetzt werden (festhalten!).
- Sobald die auf dem Kofferraumrand stehenden Räder das Gewicht des Rollstuhls tragen, kann er in Richtung zur hebenden Person gekippt werden. Wenn der Rollstuhl dann fast die Horizontale erreicht hat, kann er in den Kofferraum geschoben werden.

Fig. 18



6.2 Transport und Aufbewahrung in einem Flugzeug

- Achten Sie darauf, dass alle abnehmbaren Teile mit dem Rollstuhl zusammen oder getrennt gesichert werden, so dass sie beim Be- und Entladen nicht verloren gehen.
- Setzen Sie sich mit Ihrer Fluglinie in Verbindung und befolgen Sie deren Anweisungen zum Transfer und zum Be- und Entladen des Rollstuhls.

Wenn der Rollstuhl aus dem Lagerbereich entfernt wird:

- Prüfen Sie den Rollstuhl auf Schäden, die während des Transports aufgetreten sein können. Es kann sein, dass ungesicherte Gepäckstücke oder andere Dinge auf den Rollstuhl gefallen sind und diesen beschädigt haben.
- Achten Sie darauf, dass die abnehmbaren Teile wieder angebracht werden, bevor der Rollstuhl wieder benutzt wird.



Befolgen Sie stets die Anweisungen der Checkliste in Abschnitt 7.1, bevor Sie Ihren Rollstuhl wieder benutzen. Achten Sie immer auf die korrekte Funktionsfähigkeit.

6.3 Transport Ihres Rollstuhls in einem Fahrzeug

Ein in einem Fahrzeug verankerter Rollstuhl kann einem Nutzer nicht dasselbe Sicherheitsniveau bieten wie die Sicherheit in einem Fahrzeugsitz. Sunrise Medical empfiehlt, dass der Nutzer - wo dies möglich ist - vom Rollstuhl in den Fahrzeugsitz umsteigt und das Gurtsystem des Fahrzeugs verwendet. Sunrise Medical weiss, dass es nicht immer praktikabel ist, einen Nutzer umsteigen zu lassen. In Fällen, wo der Nutzer im Rollstuhl gefahren werden muss, müssen folgende Anweisungen eingehalten werden:

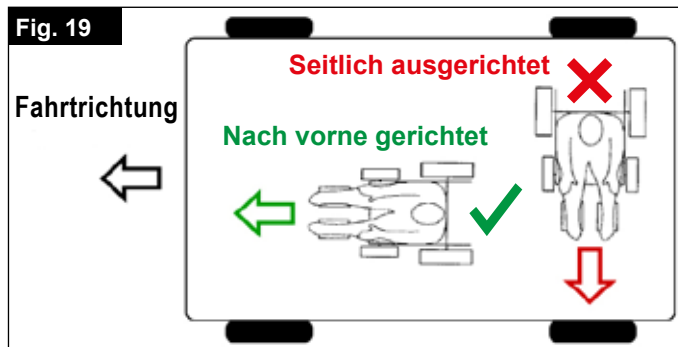


Warnhinweise:

Der besetzte Rollstuhl muss sich in einer nach vorn weisen - den Position befinden und muss im Einklang mit den Herstelleranweisungen gemäss WTORS durch die Rollstuhilverankerung und die Passagier-Anschnallgurte gesichert werden (Befestigungsgurte gemäss WTORS müssen den Anforderungen von ISO 10542 Teil 2 oder SAE J2249 entsprechen). Siehe Abschnitt „Verankerungsanweisungen“ für weitere Informationen zum Transport Ihres Rollstuhls.

Der Gebrauch des Rollstuhls in anderen Positionen wurde noch nicht getestet: z. B. ein Transport in seitlicher Stellung ist in jedem Fall untersagt. (Fig. 19).

Fig. 19



Wo dies möglich ist, müssen sämtliche Zubehörteile des Rollstuhls entfernt und vom Rollstuhl getrennt sicher aufbewahrt werden. Als Zubehörteile gelten z. B.:

- Krücken / Gehhilfen
- Lose Kissen
- Ablagen

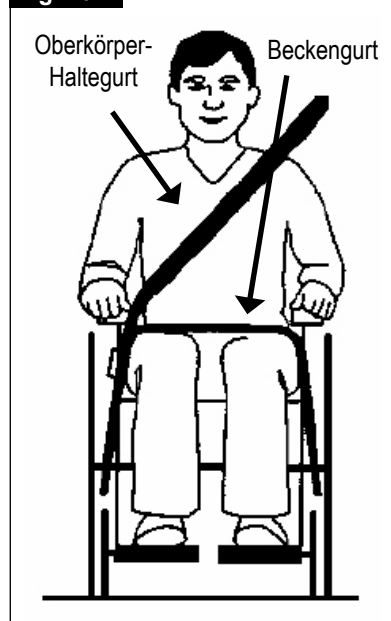
An den Verankerungspunkten oder Struktur- oder Rahmenteilten des Rollstuhls dürfen ohne vorherige Genehmigung durch den Hersteller keine Änderungen vorgenommen werden.

Bei Nichteinhaltung ist ein Transport des Rollstuhls in einem Fahrzeug nicht gestattet.

Nach Unfällen oder Zusammenstößen jeglicher Art sollte der Rollstuhl vor der Wiederverwendung durch einen von Sunrise Medical autorisierten Fachhändler geprüft werden.

Zur Reduktion des Verletzungsrisikos des Rollstuhlnutzers im Kopf- und Thoraxbereich durch Fahrzeugteile, müssen sowohl der Becken- als auch der Oberkörpergurt angelegt werden. (Fig. 20)

Fig. 20



Während des Transports muss stets eine für den Transport geeignete Kopfhaltung (siehe Etikett der Kopfstütze) angebracht und korrekt positioniert sein.

Haltungsstützen (Beckengurte) sollten nicht verwendet werden und reichen als Aufprallschutz nicht aus, es sei denn, sie entsprechen den Anforderungen von ISO 7176-19 oder SAE J2249 (siehe Etikett an Halterung).

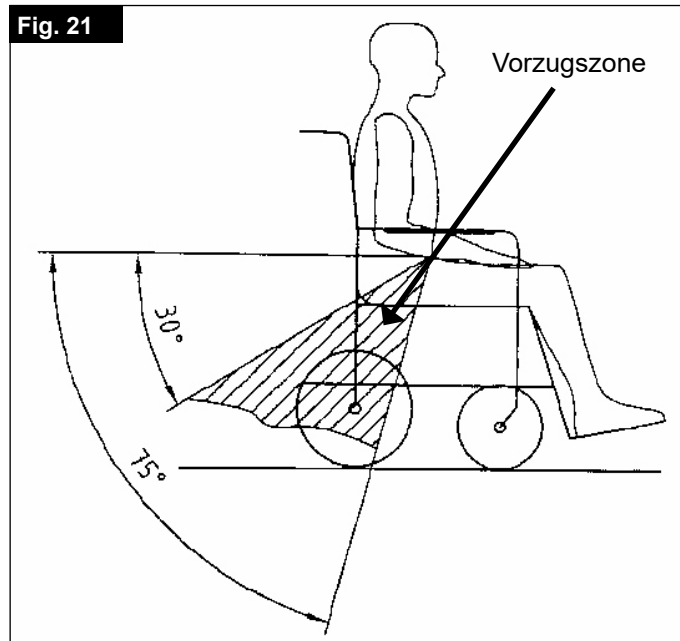
Die Feststellbremse am Rollstuhl muss fest angezogen sein.

Anweisungen für das Angurten von Rollstuhlnutzern

Der Beckengurt muss lose über dem Becken angelegt getragen werden, so dass der Winkel des Beckengurtes innerhalb der Vorzugszone von 30 bis 75 Grad zur Horizontalen liegt.

Ein steilerer (größerer) Winkel innerhalb der Vorzugszone ist wünschenswert, d. h. näher an, aber nicht mehr als 75 Grad. (Fig. 21)

Fig. 21



Anschnallgurte dürfen nicht durch Komponenten des Rollstuhls oder Teile wie Armlehnen oder Räder vom Körper entfernt gehalten werden.

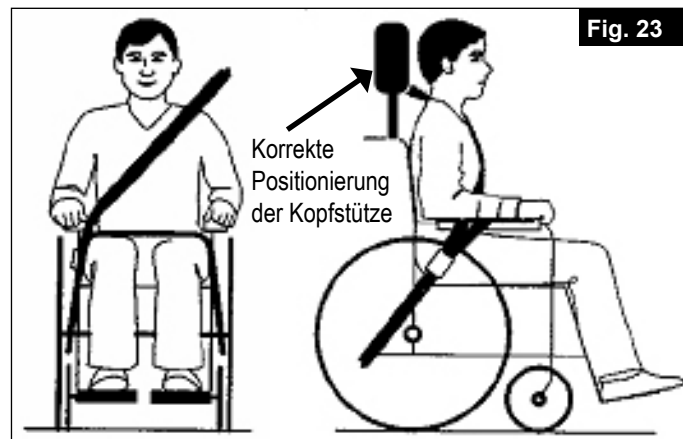
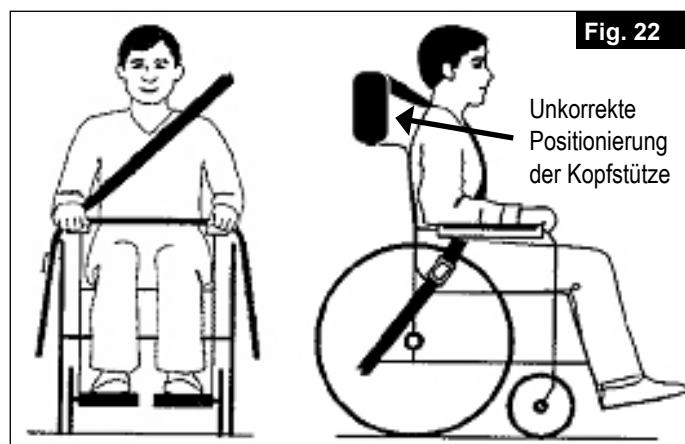
Der Oberkörpergurt muss - siehe Abbildung unten - über die Schulter und diagonal über die Brust geführt werden.

Anschnallgurte müssen so eng wie möglich anliegen, ohne für den Nutzer unbequem zu werden.

Das Gurtband darf sich beim Gebrauch nicht verdrehen. Die Becken- und Diagonalgurte müssen wie in Abbildung 24 dargestellt durch die Lücke zwischen Sitz und Rückenlehne geführt werden.

Haltegurte dürfen nicht durch Rollstuhlkomponenten wie Armlehnen oder Räder vom Körper weg gehalten werden.

Beckengurte sollten in der Nähe von Oberschenkeln und Becken nahe am Körper anliegen.



1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug für den Transport eines Passagiers in einem Rollstuhl entsprechend ausgerüstet und dass der Zugang für Ihren Rollstuhltyp geeignet ist.

2. Sunrise Medical empfiehlt:

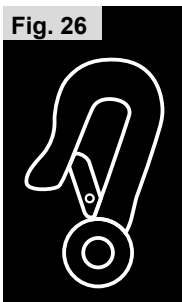
Einsatz eines Unterschenkelgurtes, der um die Schienbeine und an vorderen Rahmen über den Lenkrädern angelegt wird. (Fig. 25).



- a. Dass der Rollstuhl durch ein vierteiliges (Gurt)-Verankerungssystem im Einklang mit ISO 10542 oder SAE J2249 mit nicht verstellbaren vorderen und verstellbaren hinteren Gurten, die in der Regel Karabinerhaken oder S-Clips und einen Verschluss mit Zunge und Schloss aufweisen, gesichert wird.
- b. Um den Rollstuhl herum sollte genügend Platz zur Verfügung stehen, um einen freien Zugang zum Verankern, Festziehen und Lösen der Gurte für den Rollstuhl und den darin sitzenden Nutzer sowie der Sicherheitsgurte zu gewährleisten.
- c. Die Verankerungsgurte sollten wie im Diagramm auf der folgenden Seite dargestellt am Hauptrahmen des Rollstuhls angebracht werden, nicht an Zubehöerteilen, d. h. nicht an den Rädern, Speichen, den Bremsen oder den Fussaflagen.
- d. Die Verankerungsgurte sollten so nah wie möglich in einem 45 Grad-Winkel befestigt und im Einklang mit den Anweisungen des Herstellers sicher festgezurt werden.
- e. Die Sicherheit des Nutzers während des Transports hängt von der Aufmerksamkeit der Person ab, die die Verankerungsgurte befestigt. Diese Person bzw. jede andere Person, die derartige Aufgaben übernimmt, sollte entsprechend angeleitet und/oder geschult worden sein.

Die Befestigungspunkte am Rollstuhl sind die vordere Innenseite des Rahmens, kurz über den Lenkrollen, und am hinteren Rahmen. Die Gurte werden um den seitlichen Rahmen am Schnittpunkt der horizontalen und vertikalen Rahmenstreben befestigt.

Das Verankerungssymbol (Fig. 26) am Rollstuhlrahmen zeigt die Position der Rollstuhl-Verankerungsgurte an. Die Gurte werden dann, nachdem die vorderen Gurte angebracht worden sind, gespannt.



Transportierbarkeit - Positionierung der Verankerungsgurte am Rollstuhl (Fig. 27 - 30)

Rollstuhl mit Selbstantrieb, der durch vordere und hintere Rollstuhl-Verankerungsgurte gesichert ist. Die Positionierung der Haltegurte wird unten detaillierter dargestellt.



Position der vorderen stuhlverankerung und des Verankerungsetiketts. Die Position ist so wohl für den Rollstuhl mit Selbstantrieb (Moonlite 8 Serie) und den Rollstuhl mit Antrieb durch eine Begleitperson (Moonlite 9 Serie) dieselbe.



Position der hinteren Verankerung und des Verankerungsetiketts am Rollstuhl mit Selbstantrieb (Moonlite 8 Serie)



Position der hinteren Verankerung und des Verankerungsetiketts am Rollstuhl mit Antrieb durch eine Begleitperson (Moonlite 9 Serie)



7. Reinigung und Wartung des Rollstuhls

Ihr Rollstuhl wurde mit dem Ziel eines minimalen Wartungsaufwands entwickelt. Ihr Fachhändler oder Ihr Reparaturdienst verfügt über die Einrichtungen mit Wartungsgeräten und Ersatzteillisten, um die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchzuführen, die den Rollstuhl und den Nutzer des Rollstuhls bei Problemen oder Unfällen mobil halten.

7.1 Empfohlene Prüfungen

Wir empfehlen, dass der Nutzer die folgenden Prüfungen vor Verwendung des Rollstuhls durchführt.

Bremsen:

- Vergewissern Sie sich durch Betätigen der Bremsen, dass diese sicher und korrekt funktionieren. Achten Sie darauf, dass die Bremsen guten Kontakt mit dem Reifen hat.

Vorderrad:

- Achten Sie darauf, dass die Lenkrollen frei beweglich sind, die Räder sich frei drehen und die Reifen verschleissfrei sind.
- Prüfen Sie die Vorderradaufhängung auf guten Sitz und Spiel.

Antriebsräder:

- Prüfen Sie, ob die Hinterräder verschleissfrei sind. Prüfen Sie die Antriebsräder auch auf beschädigte, lose oder verbogene Speichen.
- Prüfen Sie die Räder auch auf den Geradeauslauf oder übermässige Beweglichkeit.
- Prüfen Sie die Räder auf den korrekten Druck bei pneumatische Reifen: ca. 4 bar.

Bespannung:

- Prüfen Sie Sitz und Rücken auf Schäden wie Risse u. ä., sowie auf Anzeichen eines übermässigen Durchhängens. Beschädigte Bespannungen müssen ersetzt werden.
- Prüfen Sie die Halteschrauben auf Schäden und festen Sitz.

Drehpunkte zum Zusammenfalten, Drehpunkt der Fussaflagen:

- Gelegentlich (alle 12 Monate) sollten die Drehgelenke (mit einem leichten Maschinenöl) zur einfacheren Funktion geölt werden.

Haltegriffe:

- Prüfen Sie, dass die Haltegriffe an den Schiebegriffen sicher sitzen und nicht beschädigt sind.

Zubehör:

- Überprüfen Sie, dass abnehmbare Teile wie Fussstützen nach dem Wiederanbringen sicher sitzen und sich bei der Benutzung des Rollstuhls nicht lösen können.

Beckengurt:

- Prüfen Sie den Beckengurt und dessen Befestigungselemente auf Anzeichen von Fransen oder Schäden - bei Bedarf austauschen.
- Prüfen Sie, ob das Schloss korrekt funktioniert.

Wir empfehlen, dass Sie mindestens einmal pro Jahr durch Ihren Fachhändler oder Service-Partner eine gründliche Inspektion Ihres Rollstuhls durchführen lassen.

7.2 Reinigung des Rollstuhls

- Falls verschmutzt oder verstaubt, sollte die Bespannung / Polsterung mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Flecken können mit lauwarmem Seifenwasser entfernt werden.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Rollstuhl vor dem Einsatz trocken ist.
- Wenn Ihr Rollstuhl verschmutzt ist, können lackierte Teile mit einem feuchten Tuch abgewischt und danach zum Schutz mit einer Haushaltspolitur oder Autowachs im Einklang mit den Herstellerempfehlungen poliert werden.



Wenn der Rollstuhl von mehr als einer Person benutzt wird, sollte er vor den Wechseln gründlich gereinigt werden.

7.3 Service und Wartung

Sunrise Medical hat Leitlinien zu den geplanten Serviceempfehlungen für manuelle Rollstühle erstellt. Diese Leitlinien basieren auf der Art der Nutzung des Rollstuhls im Verlauf des Service-Zeitraums.

Die untenstehende Tabelle zeigen die empfohlenen Service- Intervalle an. Diese können jedoch nach einer Bewertung des Nutzers zum Zeitpunkt der Übergabe des Rollstuhls (einschliesslich Risikobewertung), Einsicht vorhandener Unterlagen zu früheren Service- und Wartungs arbeiten, geändert werden. Falls erforderlich steht Sunrise Medical mit weiteren Empfehlungen zur Verfügung.

Nutzer kategorie	Definition	Service-In- tervall
Antrieb durch Begleitper- son	Transit-Rollstuhl - Benutzung nur in Innenräumen, gelegentlich für den Weg zum Einkaufen.	1. Service 12 Monate Nächster Service 12 Monate
Selb- stantrieb	Selbstangetriebene Räder mit Speichen Benutzung in Innenräumen und im Freien	1. Service 12 Monate Nächster Service 2 Jahre
Transportiert und Spezialsitze	Rollstuhl und Benutzer werden regelmässig zur Schule / zu Tagesstätten gebracht. Rollstuhl ist Klemmeffekten, Nutzer zusätzlichen Krafteinwirkungen oder klinischen Bedingungen ausgesetzt, die zu Ermüdungserscheinungen führen können. Z. B. Spasmen, Stresslinderung	6 Monate

Die Nutzer sollten sich vor der Verwendung des Rollstuhls vergewissern, dass die empfohlenen Prüfungen durchgeführt worden sind; siehe Abschnitt 7.1.



Verwenden Sie ausschliesslich von Sunrise Medical empfohlene Verankerungen und Ersatzteile. Die Verwendung von Teilen die nicht vom Hersteller empfohlen wurden, kann zu einer Minderung Ihrer Garantie führen.



Sollten Sie der Meinung sein, dass Ihr Rollstuhl nicht korrekt funktioniert, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Ihren Service-Dienst und bitten Sie um eine Inspektion.

8. Merkmale und Zubehör

Die folgenden Zubehöerteile sind verfügbar und können Ihren Rollstuhl ergänzen.

8.1 Selbstantriebsräder mit Steckachsen (Fig. 31 + 32)

Ihr Rollstuhl kann mit Rädern mit Steckachsen ausgerüstet werden. Räder mit Schnellverschluss-Steckachsen können leicht abgenommen werden. Damit kann der Rollstuhl leichter angehoben und aufbewahrt werden.

Rad abnehmen:

Drücken Sie die Auslösebolzen (1) in der Mitte des Nabe und ziehen Sie die Achse und das Rad vollständig aus der Achsenadapter.

Fig. 31



Wiederanbringen des Rads:

Führen Sie die obigen Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge durch, drücken Sie den Auslösebolzen in der Mitte der Achse und führen Sie das freiliegende Achsenende fest in die Achsenbuchse. Wenn das die Achse vollständig eingeschoben sind, lassen Sie den Schnellverschluss-Bolzen wieder los.

Fig. 32



Achten Sie darauf, dass der Bolzen vollständig zurückspringt und dass das Rad sicher in der Achsenbuchse sitzt. Prüfen Sie dies, indem Sie das Rad vorsichtig vom Rollstuhl weg ziehen.



Achten Sie immer darauf, dass die schnellaus - lösenden Achsen im Einrastmechanismus des Kugellagers am Achsenschaft voll eingerastet sind, und dass das Lager an der Innenseite der Achsenbuchse sichtbar ist.



Eine Steckachse darf nie mit der Auslöse taste auf der Innenseite des Rahmens eingesetzt werden. Dies führt dazu, dass das Rad beim Zusammenfallen des Rollstuhls ausgelöst wird.



Die Achs-Position der Räder darf nicht ohne Absprache mit einer Fachperson geändert werden.

9. Entsorgen / Recycling von Materialien



Wenn der Rollstuhl Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, sind Sie möglicherweise nicht der Besitzer. Wenn Sie den Rollstuhl nicht mehr benötigen, befolgen Sie bitte die Anweisungen der den Rollstuhl zur Verfügung stellenden Organisation zur Rückgabe des Rollstuhls.

In den folgenden Informationen wird die Entsorgung und das Recycling von Materialien des Rollstuhls und dessen Verpackung beschrieben.

Wenn Vorkehrungen für die Entsorgung und das Recycling getroffen werden, müssen in jedem Fall die einschlägigen lokalen Vorschriften zum Entsorgen und zum Recycling von Sondermüll befolgt werden.

Aluminium: Lenkrollengabel, Räder, Seitenrahmen, Armlehnteile, Fussstützen, Schiebegriffe

Stahl: Befestigungsteile, Steckachsen

Kunststoff: Handgriffe, Rohrverschlüsse, Lenkrollen, Fussauflagen, Armlehnen und 12 Zoll-Räder / Reifen.

Verpackung: Niedrigdichter Polyethylen-Beutel, Verpackungskarton

Bespannung: Polyestergewebe mit PVC-Beschichtung und entzündungshemmender Schaumstoff.

Die Entsorgung oder das Recycling sollte über einen autorisierten Fachhändler oder die lokale Entsorgungsstelle erfolgen. Als Alternative dazu kann Ihr Rollstuhl an Ihren Fachhändler zur Entsorgung zurückgeschickt werden.

10. Garantie

Bitte notieren Sie sich im untenstehenden Feld die Adresse und Telefonnummer Ihres Fachhändlers oder Service-Partners.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Service-Partner unter Angabe aller relevanten Einzelheiten. Nur so kann man Ihnen schnell weiterhelfen.

Es kann sein, dass die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten und beschriebenen Produkte nicht in allen Einzelheiten mit Ihrem eigenen Modell übereinstimmen.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen des Gewichts, der Abmessungen oder anderer in diesem Benutzerhandbuch angegebener technischer Daten jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Alle in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Zahlen, Abmessungen und Kapazitäten sind Schätzungen und sind nicht als technische Angaben zu verstehen.

IHRE RECHTSMITTEL SIND DAVON IN KEINER WEISE BEEINTRÄCHTIGT.

Garantiebedingungen

1. Reparaturen oder Ersatz werden durch einen von Sunrise Medical autorisierten Fachhändler oder Service-Partner übernommen.
2. Sollten Sie diese Garantie in Anspruch nehmen müssen, wenden Sie sich bitte umgehend unter Angabe aller zur Bearbeitung Ihres Anspruchs erforderlicher Informationen an Ihren autorisierten Sunrise Medical Fachhändler. Sollten Sie Ihren Rollstuhl ausserhalb des Zuständigkeitsbereichs Ihres autorisierten Fachhändler nutzen und die Garantie in Anspruch nehmen müssen, werden alle erforderlichen Arbeiten von einem anderen, durch den Hersteller bestimmten Service-Partner übernommen.
3. Sollten Teile des Rollstuhls innerhalb von 24 Monaten nach Übernahme des Produkts durch den Erstkäufer aufgrund spezifischer Herstellungs- oder Materialdefekte eine Reparatur oder einen Austausch erfordern, werden derartige Teile nach Rücksendung an den autorisierten Fachhändler kostenlos repariert oder ersetzt. Vorausgesetzt, der verbleibende Garantieanspruch liegt immer noch beim Erstkäufer.

Anmerkung: Die Garantie ist nicht übertragbar.

4. Jedes reparierte Teil/Ersatzteil unterliegt für den verbleibenden Garantiezeitraum des Rollstuhls weiterhin der Garantie.
5. Teile, die nach Ablauf der ursprünglichen Garantiezeit ausgetauscht wurden, werden für weitere 24 Monate garantiert.

6. Verschleisssteile sind in der Regel von den normalen Garantiebestimmungen ausgenommen, es sei denn, es kann nachgewiesen werden, dass derartige Teile als Resultat eines Herstellungsdefekts starken Verschleiss zeigen. Unter anderem zählen zu diesen Teilen Polster und Bespannung, Reifen, Reifenschläuche und ähnliches. Bei einem Elektrorollstuhl wären diese Produkte Batterien, Motorelektroden etc.
7. Die obenstehenden Garantiebestimmungen gelten für alle Produktteile, die zum vollen Handelspreis erworben wurden.
8. Unter normalen Bedingungen haftet der Hersteller in den Fällen nicht, in denen das Produkt als direkte Folge der untenstehenden Ursachen repariert oder ersetzt werden musste:
 - a. Das Produkt oder Teil wurde nicht im Einklang mit den Empfehlungen des Herstellers wie im Benutzerhandbuch oder im Service-Handbuch angegeben, gewartet oder instandgehalten, oder es wurden nicht die angegebenen Originalteile verwendet.
 - b. Das Produkt oder Teil wurde durch Nachlässigkeit, Unfälle oder unkorrekte Verwendung beschädigt.
 - c. Das Produkt oder Teil wurde entgegen den Anweisungen des Herstellers modifiziert, oder eine Reparatur des Produkts oder Teils wurde versucht, bevor der autorisierte Service-Partner verständigt wurde.

Ihre gesetzlichen Rechte bleiben davon unberührt.

11. Rollstuhlabbmessungen

Untenstehend die Gesamtabmessungen:

Sitzbreiten	16 " 18"	18"
Selbstantrieb	620 mm - 24,4 Zoll	670 mm - 26,4 Zoll
Antrieb durch Begleitperson	605 mm - 22,4 Zoll	655 mm - 24,4 Zoll

12. Technische Angaben des Rollstuhls

Sitzbreite +-tiefe Ihres Rollstuhl sollte genau angepasst werden.

Breezy Moonlite - technische Angaben:

Armlehne	Feste Armlehne
Bespannung / Polster:	Grau / Schwarz
Bremsen	Radsperr-Typ
Lenkrolle	200 mm Durchmesser, Vollgummi
Räder	31 cm (12,5 Zoll) Vollgummireifen oder QR 56 cm (22 Zoll) Vollgummi
Schiebegriffe	Fest 85 cm Abstand Boden zu Griff
Fussauflage	Abschwenkbar, abnehmbar
Höhe des Rückens	43 cm (17 Zoll)

Standard-Referenz		min.	max.	Standard-Referenz		min.	max.
	Gesamtlänge mit Fussaue	770 mm (12 Zoll)	1060 mm (22 Zoll)		Winkel der Sitzfläche	5,2° (12 Zoll)	7,5° (22 Zoll)
	Gesamtbreite	605 mm	670 mm		Effektive Sitztiefe	420 mm	430 mm
	Länge des zusammengefalteten Rollstuhls	770 mm	1060 mm		Effektive Sitzbreite	410 mm	460 mm
	Breite des zusammengefalteten Rollstuhls	340 mm	340 mm		Höhe der Sitzoberfläche, gemessen am vorderen Ende	480 mm	480 mm
	Höhe des zusammengefalteten Rollstuhls	650 mm	650 mm		Winkel der Rückenlehne	73°	73°
	Gesamtmasse	11,8 (12")	13,5 (22")		Höhe des Rückens	420 mm	430 mm
	Masse des schwersten Teils	1,7 kg (22 Zoll-Rad)	1,7 kg (22 Zoll-Rad)		Abstand zwischen Fussaue und Sitz	365 mm	490 mm
	Statische Stabilität bei Gefälle	10°	10°		Oberflächenwinkel zwischen Bein und Sitzoberfläche	118°	118°
	Statische Stabilität bei Steigungen	10°	10°		Abstand zwischen Armlehne und Sitz	180 mm	180 mm
	Statische Seitenstabilität	10°	10°		Vordere Lage der Armlehnenstruktur	340 mm	340 mm
	Energieverbrauch	N/A	N/A		Durchmesser des Rads für den Handantrieb	490 mm	490 mm
	Dynamische Stabilität bei Steigungen	N/A	N/A		Horizontale Lage der Achse	- 35 mm (22 Zoll)	+ 35 mm (12 Zoll)
	Bewältigung von Hindernissen	N/A	N/A		Wendekreis	780 mm (22 Zoll)	840 mm (12 Zoll)
	Maximale Vorwärtsgeschwindigkeit	N/A	N/A				
	Mindestbremsweg bei Höchstgeschwindigkeit	N/A	N/A				

Der Rollstuhl entspricht den folgenden Normen:

a) Anforderungen und Prüfungen für statische Festigkeit, Stossfestigkeit und Dauerfestigkeit (ISO 7176-8)	Ja •
b) Klimatische Prüfung nach ISO 7176-9	Ja •
c) Beständigkeit gegen Entzündung von gepolsterten Teilen - Anforderungen und Prüfung nach ISO 7176-16.	Ja •



Adresse des Herstellers:

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de

ANGABEN DES KOSTENTRÄGERS

REPARATURDIENST / FACHHÄNDLER

Aufgrund unserer Unternehmenspolitik zur ständigen Verbesserung der Konstruktion unserer Rollstühle, können technische Angaben zum Produkt von den dargestellten Beispielen leicht abweichen.

Alle angegebenen Gewichte / Abmessungen und Leistungsdaten sind Schätzungen und gelten nur als Leitwerte.

CE SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass dieses Produkt mit der Medizinprodukte-Verordnung (2017/745) der EU konform ist.

Alle Rollstühle müssen gemäß den Richtlinien des Herstellers verwendet werden.

Die vorgesehene Lebensdauer des Produkts beträgt 5 Jahre.

Hinweis an den Anwender und/oder den Patienten: Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

B4Me special adaptations

Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem FMG-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr FMG-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.

Sunrise Medical empfiehlt die Benutzerinformationen und Dokumente für einen späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

Kombinationen von Medizinprodukten

Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www.SunriseMedical.ch. Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Anhang I Nr. 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen.

Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Tel. +41 (0)31 958 38 38
cs@sunrisemedical.ch
www.SunriseMedical.ch



SUNRISE MEDICAL ist nach ISO 13485 zertifiziert und garantiert damit die Qualität unserer Produkte bei allen Entwicklungs- und Produktionsstufen dieses Rollstuhls. Dieses Produkt ist mit den in den EU- und UK-Verordnung dargelegten Anforderungen konform. Hier abgebildete Optionen oder Zubehörteile sind gegen Aufpreis erhältlich.

Hygienemaßnahmen bei Wiedereinsatz:

Bevor der Rollstuhl wiedereingesetzt wird, muss er sorgfältig vorbereitet, eingestellt und hygienisch gereinigt werden. Alle Oberflächen, mit denen der Benutzer in Berührung kommt, müssen mit einem Desinfektionsmittel besprüht werden.

Dafür muss ein in Ihrem Land zugelassenes/empfohlenes Desinfektionsmittel zur schnellen Desinfektion auf Alkoholbasis für Medizinprodukte und -geräte verwendet werden, die schnell desinfiziert werden müssen.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.

Im Allgemeinen kann an den Nähten keine vollständige Desinfektion garantiert werden. Wir empfehlen daher, die Sitz- und Rückenbespannung zu entsorgen, um eine mikrobakterielle Kontamination mit Wirkstoffen gemäß dem vor Ort geltenden Infektionsschutzgesetz zu vermeiden.

14. Typenschild

TYPE:	Produktbezeichnung/Artikelnummer
	Maximale Steigung bzw. maximales Gefälle, das mit den Sicherheitsrädern befahren werden kann, hängt von den Einstellungen des Rollstuhls, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Benutzers ab.
	Sitzbreite.
	Sitztiefe.
	Max. Gesamtgewicht.
	UKCA-Kennzeichnung.
	CE-Kennzeichnung.
	Ziehen Sie die Bedienungsanleitung zu Rate.
	Herstellungsdatum.
	Seriennummer.
	Dieses Symbol bedeutet Medizinprodukt.
	Adresse des Herstellers
	Crash getestet nach ISO 7176-19:2008
	Adresse des Importeurs
	Verantwortliche Person (Vereinigtes Königreich)
	Adresse des Bevollmächtigten für die Schweiz

	 Sunrise Medical GmbH Kohlbachring 2-4, D-69254 Malsch / Germany	 2021-05-10
TYPE :	WHEELCHAIR	 210210510001
Moonlite	 QPMLITE16TL	
 55 kg	 max 10°	 460 mm
 450 mm		
		
 (01)04050063052191(21)210210510001		



ISO 7010-M002
Die Gebrauchsanweisung
muss gelesen werden!
(Blaues Symbol)

	Sunrise Medical AG Erlenauweg 17 CH-3110 Münsingen Schweiz/Suisse/Svizzera
--	---

Sommaire

1. Informations importantes	29
2. Utilisateur visé	30
3. Caractéristiques du fauteuil roulant	32
4. Réglages du fauteuil roulant	33
5. Utilisation du fauteuil	37
6. Transport de votre fauteuil	41
7. Entretien et nettoyage du fauteuil roulant	45
8. Caractéristiques et accessoires	46
9. Mise au rebut / Recyclage des matériaux	47
10. Garantie	47
11. Dimensions du fauteuil	48
12. Spécifications du fauteuil	48
13. Informations complémentaires	50
14. Plaque signalétique	52



IMPORTANT :

N'UTILISEZ PAS VOTRE FAUTEUIL AVANT D'AVOIR LU ET COMPRIS CE MANUEL.

Historique des changements

PROBLÈME	PAGE	CHANGEMENT	DATE
1	Tous	Première édition	Juillet 2007
2	Tous	Deuxième édition	Août 2007
3	Tous	Troisième édition	Janvier 2021
4	Tous	Quatrième édition	Février 2023

1. Informations importantes

Veuillez lire attentivement les présentes informations ou vous faire expliquer l'intégralité du manuel d'utilisation. Si vous avez le moindre doute, demandez à votre spécialiste de santé* de clarifier la situation lors d'une présentation formelle de votre fauteuil, avant d'utiliser cet équipement pour la première fois.



Le présent manuel contient des conseils et des informations importants sur les aspects suivants :

- Sécurité
- Fonctionnement
- Maintenance et entretien

Le contenu de ce manuel aborde tous les points généraux relatifs à votre nouveau fauteuil roulant. Dans le cadre de notre programme continu d'amélioration et de développement de produits, des modifications peuvent être apportées sans préavis. Votre fauteuil roulant peut avoir été prescrit spécifiquement pour vous et peut être doté de caractéristiques non décrites dans la présente documentation.

Afin de vous garantir une utilisation optimale et pleinement bénéfique de votre fauteuil roulant, des dispositions peuvent avoir été prises pour organiser une présentation formelle de votre fauteuil peu de temps après sa livraison. Votre spécialiste de santé* vous en informera à l'avance. Dans le cas contraire, veuillez contacter le service d'entretien de votre fauteuil roulant.

Avant la livraison, votre fauteuil roulant aura subi une inspection approfondie réalisée par notre personnel formé. Avant d'utiliser votre fauteuil roulant, vous devriez avoir reçu les instructions appropriées de la part de votre conseiller santé, de votre thérapeute ou de l'expert en rééducation.

Le spécialiste de santé* qui se sera rendu sur place effectuera les dernières vérifications de sécurité. Vos besoins cliniques ainsi que des éléments sociaux et environnementaux seront pris en compte, y compris les réglages nécessaires pour vous garantir un confort optimal.

Sunrise Medical (fabricant de l'équipement), le distributeur ou l'autorité prescriptrice (NHS) déclinent toute responsabilité en cas de dommages ou de blessures causées par une mauvaise utilisation ou le non-respect des instructions ou conseils énoncés dans ce manuel.

*Votre spécialiste de santé peut être un expert en rééducation, un ergothérapeute ou un membre du service d'entretien.

Tampon et signature du revendeur

1.1 Symboles importants utilisés dans le présent manuel

	CE SYMBOLE VOUS AVERTIT D'UN RISQUE ! Ce symbole est utilisé pour donner un avertissement ou une mise en garde liée à l'utilisation sécurisée du fauteuil roulant. Suivez les instructions pour éviter les blessures corporelles ou l'endommagement du produit.
	Ce symbole indique la présence de conseils et de suggestions susceptibles de faciliter l'utilisation du fauteuil roulant. Il attire également l'attention sur des fonctions spéciales.
	Ce symbole indique la présence d'indications sur ce qu'il faut éviter de faire lors de l'utilisation du fauteuil roulant.
	Ce symbole indique la nécessité d'utiliser différents outils et de procéder à des réglages, à un entretien ou à une maintenance. Les interventions doivent être effectuées exclusivement par des personnes dûment formées ou compétentes.

1.2 Identification du fauteuil roulant

Chaque fauteuil roulant porte un numéro d'identification / de série unique imprimé sur l'étiquette du numéro de série. Cette étiquette est apposée sur le côté gauche du fauteuil roulant sur le montant arrière vertical ou horizontal du châssis. (Fig. 1)

Fig. 1



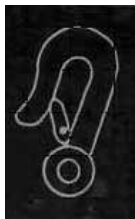
Cette étiquette indique également la désignation du code modèle, qui comprend la taille et la couleur du fauteuil roulant.

Pour toute question, veuillez vous munir de ces informations avant de contacter Sunrise Medical. Sunrise Medical peut être contacté comme suit :

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Tel. +41 (0)31 958 38 38
cs@sunrisemedical.ch
www.SunriseMedical.ch

Pour obtenir la liste des adresses des autres sites Sunrise Medical, veuillez consulter la dernière page.

1.3. Étiquettes présentes sur le fauteuil roulant

Étiquette	Signification
	Cette étiquette indique la position des points d'arrimage pour le transport du fauteuil roulant. (Voir section 6.3 relative au transport)
	Cette étiquette indique le numéro du modèle, le numéro de série, le poids maximal et les détails du fabricant.
	Cette étiquette indique les propriétés ignifuges du fauteuil roulant. Elle est apposée à l'arrière du dossier et de l'assise.

1.4. Règles et règlements

- Le fauteuil roulant a été fabriqué pour répondre aux exigences de la norme BS EN 12183.
- La toile répond aux exigences de la norme ISO 7176-16 et au règlement sur les incendies et l'ameublement SI1324. Dans la mesure du possible, d'autres matériaux sont ignifuges.

1.5. Modifications et altérations

Toute modification non autorisée ou l'utilisation de pièces non approuvées peut modifier la structure du fauteuil roulant et engendrer une situation dangereuse.

! Sunrise Medical et le vendeur de votre fauteuil roulant déclinent toute responsabilité en cas de dommages causés par une mauvaise utilisation ou le non-respect des instructions ou conseils énoncés dans ce manuel.

! Les utilisateurs qui tentent d'utiliser le fauteuil roulant au-delà des recommandations du fabricant peuvent s'exposer à des blessures graves, voire fatales.

2. Utilisateur visé

2.1 Utilisateur visé

Le Breezy Moonlite avec des roues de 22 pouces est un fauteuil roulant à auto-propulsion, destiné à être utilisé par des personnes handicapées ou ayant des difficultés à marcher, mais capables de se propulser et dont le poids maximum est de 115 kg (252 livres).

Le Breezy Moonlite avec des roues de 12 pouces est un fauteuil roulant propulsé par un accompagnateur, destiné aux personnes handicapées incapables de se propulser et nécessitant l'assistance d'un accompagnateur ou d'un soignant pour se déplacer. Le poids maximum de l'utilisateur est de 115 kg (252 livres).

Vous trouverez à la section 12 les spécifications relatives au fauteuil roulant.



La limite de poids maximale pour le fauteuil roulant comprend à la fois l'utilisateur et le poids de tous les accessoires, tels que le plateau, les coussins, l'appui-tête ou les bouteilles d'oxygène, susceptibles d'être embarqués sur le fauteuil roulant. La présence de tels accessoires peut affecter la stabilité du fauteuil roulant et il est recommandé d'effectuer une évaluation des risques avant de les utiliser.

- Les utilisateurs qui ont l'intention de se propulser eux-mêmes doivent être conscients des exigences physiques que cela implique, notamment en ce qui concerne leur poids total et la présence éventuelle d'accessoires installés sur le fauteuil roulant, l'itinéraire prévu, le type de revêtement sur lequel ils ont l'intention de se déplacer, les pentes et la distance totale à parcourir, sans oublier le voyage de retour, les conditions météorologiques, telles que la chaleur et le froid, le vent (effet de refroidissement éolien) et les précipitations (pluie/neige fondue/neige).
- Les trajets doivent être planifiés de sorte que les utilisateurs puissent se déplacer confortablement, dans les limites de leurs capacités physiques.
- Les utilisateurs doivent également être capables de maîtriser le fauteuil roulant, en tenant compte de toutes les exigences physiques et visuelles telles que la reconnaissance de différents terrains, la capacité à éviter les obstacles, les nids-de-poule, les plaques d'égout et les caillebotis, distinguer la circulation piétonne et routière, la signalisation, les obstructions et les dangers, par exemple pour traverser la route et effectuer des manœuvres entre les voitures garées ou dans les zones piétonnes à forte fréquentation, telles que les centres commerciaux.
- Les accompagnateurs et soignants doivent être conscients des exigences physiques requises pour la propulsion d'une personne susceptible d'être beaucoup plus lourde qu'eux et de l'effort requis pour contrôler le fauteuil roulant et l'occupant sur différents types de terrain, en pente et en côte.
- Ce fauteuil roulant a été conçu pour être utilisé à la vitesse de la marche.



Si les capacités physiques requises pour pousser le fauteuil roulant dépassent celles de l'utilisateur ou de l'accompagnateur, contactez votre revendeur. Dans ce cas, un fauteuil roulant électrique pourra être mieux adapté à vos besoins.



Les utilisateurs autonomes, les accompagnateurs et les soignants ne doivent pas utiliser le fauteuil roulant au-delà de leurs capacités. En cas de doute, consultez votre revendeur ou votre professionnel de santé pour obtenir des conseils et des informations supplémentaires.



En cas d'évolution de votre état ou de vos capacités (y compris des facteurs tels que le poids corporel), il convient de demander conseil à votre revendeur ou professionnel de santé pour obtenir des conseils et des informations supplémentaires.

2.2 Usage prévu

Votre fauteuil roulant est prévu pour être utilisé à la maison, au bureau, dans les lieux publics et les bâtiments, sur les trottoirs, dans les zones piétonnières et sur des surfaces fermes. Il est destiné à faciliter la mobilité de l'utilisateur et ne doit pas être utilisé comme une échelle ou comme un moyen de transport pour divers objets.



N'utilisez pas le fauteuil roulant sur des surfaces meubles telles que le sable, la neige, la neige fondue ou la boue, car cela pourrait compromettre sa stabilité.



Il convient de prendre toutes les précautions utiles lors de l'utilisation du fauteuil roulant sur des surfaces mouillées ou glissantes telles que des pavés mouillés ou des trottoirs givrés, car les roues du fauteuil roulant et/ou l'accompagnateur peuvent glisser.



Utilisation du fauteuil la nuit ou dans des zones mal éclairées.

Lorsque vous utilisez votre fauteuil roulant dans l'obscurité ou dans des endroits mal éclairés, envisagez l'utilisation de marqueurs ou de réflecteurs à haute visibilité installés sur le fauteuil roulant ou l'utilisation de vêtements réfléchissants à haute visibilité tels que des gilets, des ceintures ou des brassards fluorescents, en particulier dans les zones mal éclairées ou lorsque vous traversez la route.



Pente maximale de sécurité

La pente maximale de sécurité pour ce fauteuil roulant est de 10 degrés. (Ce qui représente un dénivelé de 1 mètre tous les 10 mètres.)

Voir les notes et conseils à la section 5.4 sur la **stabilité du fauteuil roulant**.



Les utilisateurs ou accompagnateurs qui tentent d'utiliser le fauteuil roulant au-delà des recommandations du fabricant peuvent s'exposer à des blessures graves, voire fatales.

2.3 Champ d'application

Indications

De par la diversité des options de montage et sa conception modulaire, ce fauteuil convient pour les personnes dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restreinte, suite à :

- Une paralysie
- La perte d'un membre (amputation de la jambe)
- Un problème/la difformité d'un membre
- Des contractures/blessures aux articulations

Pour les maladies telles que les déficiences cardiaques et circulatoires, la perturbation de l'équilibre ou la cachexie, les profils de maladies neurologiques, la dystrophie musculaire, l'hémiplégie ainsi que pour les personnes âgées qui ont encore de la force dans le haut du corps.

Contre-indications

Le fauteuil roulant ne peut être utilisé sans accompagnateur dans les cas suivants :

- Trouble de la perception
- Déséquilibre
- Perte des deux bras, sans le soutien d'un soignant
- Contracture articulaire ou dommages articulaires au niveau des deux bras
- Incapacité à s'asseoir

REMARQUE :

Il convient de noter que l'utilisation d'un fauteuil roulant exige un certain degré de capacités cognitives, physiques et visuelles. L'utilisateur doit être en mesure d'évaluer les conséquences de ses actions pendant l'utilisation du fauteuil roulant et, si nécessaire, les corriger.

Ces capacités et l'utilisation sécurisée de composants supplémentaires fixés au fauteuil roulant ne peuvent être évaluées par le fabricant, Sunrise Medical. Nous déclinons toute responsabilité pour tout dommage découlant d'une telle situation.

Veuillez prendre connaissance des consignes d'utilisation relatives au fauteuil roulant et aux composants accessoires embarqués. Communiquez à l'utilisateur les informations utiles sur l'utilisation sécurisée du fauteuil roulant et des composants accessoires embarqués. Communiquez à l'utilisateur les avertissements spécifiques qu'il est important de connaître et de respecter.

Le système de gestion de SUNRISE MEDICAL est certifié EN ISO 13485 et ISO 14001.

3. Caractéristiques du fauteuil roulant

3.1 Description du fauteuil roulant

Le fauteuil roulant pliant à auto-propulsion Breezy Moonlite est équipé de roues arrière de 59 cm (22 po) de diamètre, tandis que le fauteuil roulant avec accompagnateur (transit) Breezy Moonlite est équipé de roues arrière de 31 cm (12 po) de diamètre.

La configuration standard du fauteuil roulant est illustrée à la Fig. 2 ci-dessous qui identifie les principaux composants.

1. Poignée de poussée
2. Dossier
3. Accoudoir
4. Repose-pieds
5. Palette
6. Roulette avant
7. Frein

Fig. 2



Voir la section 4.4 pour obtenir des instructions sur le pliage et dépliage du fauteuil roulant.

Pour plus de détails, voir la section 6 sur le transport. Vous y trouverez également des instructions relatives au transport du fauteuil roulant inoccupé.

Voir la section 12 pour connaître les spécifications du fauteuil roulant.

3.2 Poids des composants du fauteuil roulant

(Plus le fauteuil est grand, plus son poids est important.)

Les pièces suivantes du fauteuil roulant sont amovibles ; repose-pieds et roues à déverrouillage rapide (le cas échéant)

Le poids approximatif des pièces est comme suit :

Repose-pied et palette	0,7 kg chacun
Roues à déverrouillage rapide (le cas échéant)	1,2 kg chacun
Poids total du fauteuil :	11,9 kg (12") 13,5 kg (22")
Poids de transport :	10,5 kg (12")
(sans les pièces amovibles)	9,7 kg (22")

3.3 Avertissements généraux



Il est déconseillé de retirer les pièces amovibles fournies de série ou sur prescription ou recommandation du prescripteur, professionnel de santé ou revendeur de fauteuils roulants, dans un but autre que de stocker ou de transporter le fauteuil roulant. Leur retrait peut compromettre la bonne utilisation du fauteuil roulant par l'utilisateur et les effets bénéfiques de l'équipement utilisé dans sa forme complète.



Prenez toutes les précautions utiles lorsque vous utilisez votre fauteuil roulant pour éviter les risques d'incendie, par ex. évitez de fumer ou de stationner à proximité de flammes ou de sources de chaleur.



N'entreposez pas votre fauteuil à la lumière directe du soleil. La chaleur directe telle que les rayons du soleil augmentera la température des composants du fauteuil roulant, comme le châssis ou la garniture, qui pourront dès lors être brûlants.



Les basses températures, comme le gel, auront l'effet inverse et peuvent refroidir considérablement certaines parties du châssis.



N'accrochez PAS d'objets tels qu'un sac ou sac à dos aux poignées de poussée car cela pourrait surcharger le fauteuil et compromettre sa stabilité au point de le faire basculer.



Ne dépassez PAS la limite de poids de l'occupant et ne transportez pas plus d'une personne à la fois. Si vous pensez que votre poids a changé, contactez votre spécialiste de santé.



L'utilisation d'un coussin a pour effet de surélever la position assise et peut réduire la stabilité de votre fauteuil roulant.



Certains accessoires et caractéristiques peuvent affecter la stabilité. Votre professionnel de santé peut vous prodiguer des conseils sur la stabilité de votre fauteuil roulant. Pensez à le consulter si vous utilisez des coussins et des accessoires.

4. Réglages du fauteuil roulant

Votre fauteuil roulant doit être livré déjà assemblé. Retirez tout l'emballage avant utilisation. Si vous n'avez jamais utilisé un fauteuil roulant ou si vous ne connaissez pas certaines des caractéristiques de votre fauteuil roulant, veuillez contacter votre professionnel de santé, votre revendeur ou le service d'entretien du fauteuil roulant et demandez de l'aide. S'il vous a été conseillé de recevoir des instructions spécifiques sur le fonctionnement de votre fauteuil roulant avant de l'utiliser, il est important d'attendre d'obtenir ces instructions pour votre propre sécurité. Ce conseil s'applique également aux soignants ou aux accompagnateurs qui ne sont pas familiers avec le fonctionnement du fauteuil roulant afin de garantir la sécurité de l'occupant.

Avant d'utiliser le fauteuil roulant, assurez-vous que les réglages suivants ont été effectués. Il est recommandé de confier tout réglage de votre fauteuil roulant à du personnel dûment formé ou qualifié. Les informations relatives aux réglages suivants sont adressées aux spécialistes de santé.

4.1 Retrait et fixation du repose-pied

Pour déposer le repose-pieds :

Tirez la poignée C vers le haut et basculez le repose-pieds vers l'extérieur, puis sortez-le en le soulevant. (Fig. 3)

Pour installer le repose-pieds :

Placez le repose-pieds dans le cadre avant et ramenez-le vers le centre du fauteuil roulant jusqu'à ce qu'il s'enclenche fermement.



Tenez vos doigts et tous autres objets éloignés du mécanisme de fixation du repose-pied pour éviter toute blessure ou endommagement.

4.2 Réglage du repose-pied

La hauteur et l'inclinaison du repose-pieds sont réglables.



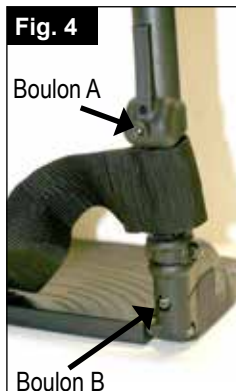
Outils requis : Clé hexagonale 5 mm

Réglage de la hauteur

Avec l'utilisateur assis dans le fauteuil roulant, abaissez le repose-pieds et vérifiez qu'il permet une position confortable. La position la plus sûre est généralement obtenue lorsque les cuisses sont horizontales et les hanches et les genoux forment un angle droit.

Si la position n'est pas confortable, le repose-pieds peut être réglé comme suit:

- Desserrez le boulon A.
- Faites glisser le tube de la palette vers le haut ou vers le bas jusqu'à obtention de la position souhaitée et de la bonne hauteur du repose-pied.
- Resserrez fermement le boulon A. (Fig. 4)



Réglage de l'inclinaison

Pour régler l'angle d'inclinaison de la palette, tournez le boulon B dans un sens ou dans l'autre selon l'inclinaison souhaitée. (Fig. 4)

4.3 Cales talonnières

Des cales talonnières peuvent être ajoutées aux palettes. Elles doivent être orientées vers l'arrière du fauteuil lorsque les palettes sont abaissées.

4.4 Pliage et dépliage du fauteuil roulant

Dépliage du dossier :

Pour redresser le dossier, ramenez les poignées vers le haut et vers l'avant jusqu'à ce qu'elles soient enclenchées.



Tenez vos doigts et tout autre objet éloignés du mécanisme pliant lorsque vous pliez le dossier afin d'éviter toute blessure ou endommagement.

Pliage du dossier :

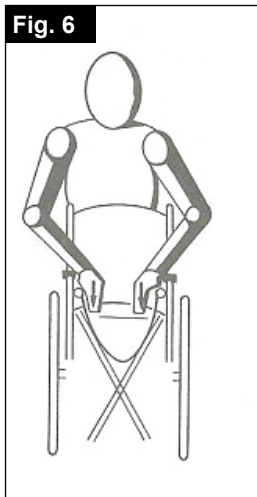
Le dossier peut être plié afin de faciliter l'entreposage du fauteuil.

Pour plier le dossier, tenez-vous derrière le fauteuil et appuyez sur les deux petits leviers (A) situés de chaque côté du dossier (juste au-dessus des accoudoirs). Abaissez le dossier. (Fig.5)



Dépliage du fauteuil roulant (Fig. 6)

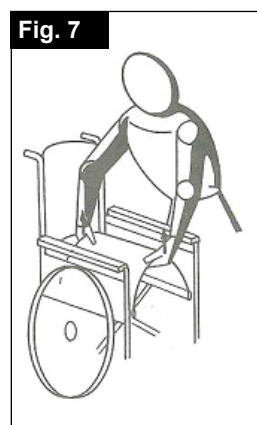
1. Saisissez l'une ou les deux poignées de poussée et tirez le dossier en position verticale. Vérifiez qu'il est bien enclenché. Assurez-vous que les deux poignées sont enclenchées et verrouillées.
2. Orientez vos doigts vers le CENTRE du siège et appuyez sur les parois latérales du siège avec le plat de la main jusqu'à ce que le fauteuil soit complètement ouvert.
3. Le fauteuil roulant est complètement ouvert lorsque la toile du siège est tendue et plate.



⚠ Ne placez jamais vos doigts sur les bords du siège, car ils peuvent se coincer entre le siège et le châssis.

Pliage du fauteuil à des fins d'entreposage (Fig. 7)

1. Rabattez les cales talonnières (le cas échéant) vers l'avant, puis relevez les palettes.
2. Saisissez l'avant et l'arrière de la toile du siège en son centre et tirez d'un coup sec vers le haut. Le fauteuil est alors partiellement fermé.
3. Rapprochez les deux parties du fauteuil de sorte à le fermer complètement. Vérifiez que le siège n'est pas coincé dans le châssis lorsqu'il est complètement replié.
4. Si nécessaire, rabattez le dossier. Pour cela, actionnez les leviers vers le haut et abaissez les poignées de poussée.



4.5 Freins

Pour actionner les freins :

Moonlite (auto-propulsion)

- Actionnez fermement le levier de frein vers l'avant.
- Vérifiez que les freins des deux côtés sont enclenchés.

Pour libérer les freins (Fig. 7a) :

- Actionnez le levier de frein vers l'arrière afin de dégager la barre de freinage de la roue. Vérifiez que les freins des deux côtés sont libérés.



Lorsque vous relâchez les freins, assurez-vous que le fauteuil est immobile sur une surface plane. Serrez toujours les freins lorsque vous montez et descendez du fauteuil roulant. Les freins d'immobilisation ne sont pas conçus pour ralentir le fauteuil roulant lorsqu'il est en déplacement. Les freins d'immobilisation maintiennent le fauteuil en place lorsqu'il est à l'arrêt complet.



Il est recommandé de confier le réglage des freins à du personnel dûment formé ou qualifié.



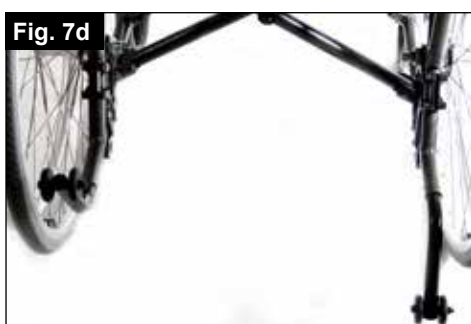
Au moment d'actionner ou de libérer le frein, tenez vos doigts et tous autres objets éloignés de la zone de contact entre le frein et le pneu pour éviter toute blessure ou endommagement.

4.6 Roulettes anti-bascule

Pour l'installation, respectez les instructions. Avant d'utiliser le modèle de roue de 22 pouces, assurez-vous que les roulettes anti-bascule sont correctement montées et qu'elles sont orientées vers le bas, en direction du sol. L'utilisation du fauteuil roulant sans roulettes anti-bascule n'est pas recommandé, sauf en présence d'un accompagnateur.



Les fauteuils en version Accompagnateur ne sont pas équipés de roulettes anti-bascule, par conséquent assurez-vous d'être physiquement capable de pousser l'utilisateur et le fauteuil en côte et de réagir si le fauteuil venait à basculer vers l'arrière (Fig. 7b - 7d).



Moonlite (propulsion par un accompagnateur)

Le freinage est exercé par l'accompagnateur. L'accompagnateur actionne les freins et les contrôle lors des déplacements, par exemple en montée ou en descente. Il peut aussi les utiliser en guise de frein de stationnement lorsque le fauteuil roulant est à l'arrêt.

Pour actionner les freins :

Saisissez les poignées de freinage à l'arrière du dossier, juste sous les poignées de poussée, et resserrez-les délicatement pour actionner les freins. Les poignées possèdent un mécanisme de verrouillage qui maintiennent les freins enclenchés (Fig. 8).



Enfoncez la poignée pour actionner les freins du moyeu.

Pour relâcher les freins :

Serrez délicatement les poignées et libérez la gâchette. Lorsque vous relâchez les freins, assurez-vous d'avoir le contrôle du fauteuil et tenez fermement les poignées de poussée, notamment si vous êtes en pente.



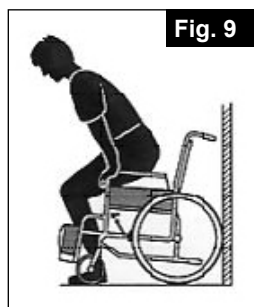
Au moment d'actionner ou de libérer le frein, tenez vos doigts et tous autres objets éloignés pour éviter toute blessure ou endommagement.

5. Utilisation du fauteuil

5.1 Monter et descendre du fauteuil

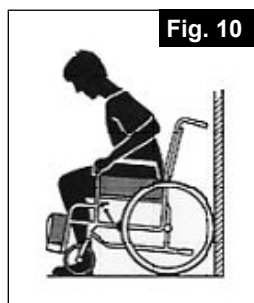
Prendre place à bord du fauteuil de manière autonome (Fig. 9)

- Placez le fauteuil contre le mur ou contre un meuble relativement lourd ;
- Enclenchez les freins ;
- Remontez les palettes ;
- Abaissez-vous lentement jusqu'à ce que vous soyez assis dans votre fauteuil ;
- Rabaissez les palettes et placez vos pieds dessus, avec la sangle talonnière derrière.



Descendre du fauteuil de manière autonome (Fig. 10)

- Enclenchez les freins ;
- Remontez les palettes ;
- Posez une main sur chaque accoudoir, penchez-vous légèrement vers l'avant de sorte à basculer le poids de votre corps vers l'avant du fauteuil, posez fermement les deux pieds au sol, l'un derrière l'autre, redressez-vous en poussant sur vos bras.



⚠ Ne vous tenez jamais debout sur les palettes car cela aurait pour effet de faire basculer le fauteuil.

Il est plus facile et plus sûr de prendre place dans votre fauteuil avec les palettes relevées ou retirées.

5.2 Ceinture



Avant d'utiliser votre fauteuil roulant, pensez à mettre la ceinture.

La ceinture sécurité est fixée sur le fauteuil comme représenté dans l'illustration. La ceinture de sécurité se compose de 2 moitiés. Elles sont installées en utilisant le boulon de maintien existant du siège fixé à travers l'œillet de la ceinture. La ceinture est acheminée sous la partie arrière du panneau latéral (Fig. 11).



Ajustez la position de la ceinture afin que les attaches soient au centre du siège (Fig. 12).



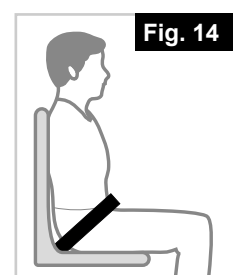
Ajustez la ceinture en fonction des besoins de l'utilisateur comme ci-après :

Pour augmenter la longueur de la ceinture	Pour réduire la longueur de la ceinture	✓
		
Passez la ceinture par les dispositifs de réglage coulissant et l'attache male afin d'obtenir plus de longueur de ceinture.	Passez la ceinture par l'attache male et le dispositif de réglage coulissant.	Assurez-vous que la ceinture n'ait pas de nœud au niveau de l'attache male.

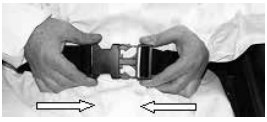
Une fois la ceinture attachée, vérifiez l'espace entre la ceinture et l'utilisateur. Si la ceinture est correctement réglée, vous devriez pouvoir passer la main à plat entre la ceinture et l'utilisateur (Fig. 13).



En général, la ceinture sous-abdominale doit être fixée de façon à ce que les sangles soient à un angle d'environ 45°, et si elle est correctement réglée, elle doit maintenir l'utilisateur en place et éviter qu'il ne glisse dans le siège (Fig. 14).



5.3 Ceinture suite

	
Pour attacher la ceinture : Poussez l'attache male de façon ferme dans l'attache femelle.	Pour retirer la ceinture : Appuyez sur les parties exposées de l'attache male vers le centre tout en tirant doucement pour les séparer.

 **Si vous avez des doutes concernant l'utilisation et le fonctionnement de la ceinture, adressez-vous à votre professionnel de santé, à votre revendeur ou à votre accompagnateur.**

 **Ne vous contentez pas d'utiliser uniquement la ceinture du fauteuil roulant lors des déplacements à bord d'un véhicule. Utilisez le dispositif de retenue sous abdominal et diagonal prévu dans le véhicule. Pour plus d'informations sur le transport à bord d'un véhicule motorisé, reportez-vous à la section 6.**

5.4 Utilisation de votre fauteuil

Avant chaque utilisation de votre fauteuil roulant, vous devez effectuer les contrôles suivants :

- Assurez-vous que les freins sont bien fixés et qu'ils fonctionnent correctement. Pour cela, serrez le frein et vérifiez que le patin de frein entre en contact avec le pneu.
- Vérifiez que les roues avant pivotent librement et tournent sans entrave et que les pneus sont en bon état.
- Vérifiez que les roues arrière sont en bon état et que les rayons ne sont pas endommagés, desserrés ou tordus sur les roues à auto-propulsion.
- Vérifiez que le siège et le dossier sont en bon état : pas de coupures ou de déchirures, aucun signe d'affaissement excessif.
- Assurez-vous que toutes les pièces amovibles ont été réinstallées sur le fauteuil roulant.
- Vérifiez que toutes les pièces amovibles, comme les repose-pieds, ont été correctement remontées et fixées et ne risquent pas de tomber pendant l'utilisation du fauteuil roulant.

Contrôle par l'occupant

Les fauteuils contrôlés par l'occupant (auto-propulsion) sont dotés de mains courantes placées autour des roues arrière.

- Pour faire avancer ou reculer le fauteuil, l'utilisateur tourne les mains courantes respectivement vers l'avant ou l'arrière.
- En actionnant une roue vers l'arrière et une roue vers l'avant à l'aide des mains courantes, il est possible de faire exécuter un braquage serré au fauteuil.
- Vérifiez qu'il n'y a rien ni personne dans la zone de braquage avant de commencer cette procédure.

De nombreux trottoirs et routes penchent légèrement vers le bord des trottoirs, ce qui peut faire dévier le fauteuil roulant latéralement. Pour corriger cela, il peut s'avérer nécessaire d'orienter le fauteuil roulant dans la direction opposée. Évitez les terrains accidentés ou meubles et empruntez, dans la mesure du possible, les bordures abaissées pour descendre des trottoirs afin de rendre le déplacement plus confortable. L'adhérence des pneus dépend de la surface et du revêtement de la chaussée. Par conséquent, il convient de prendre des précautions supplémentaires lorsque la chaussée est mouillée ou givrée en raison des conditions météorologiques.

- Assurez-vous que les freins sont toujours serrés lorsque le fauteuil est à l'arrêt.
- Assurez-vous que les deux pieds reposent sur les repose-pieds et que les vêtements sont bien bordés pour éviter qu'ils ne se prennent dans les roues.
- Poussez le fauteuil des deux mains fermement posées sur les poignées de poussée.
- Regardez bien devant vous pour éviter les dangers (p. ex. meubles, portes, etc.).
- Évitez les pentes/côtes et les chaussées accidentées susceptibles de faire basculer le fauteuil.
- Évitez les surfaces meubles car les roues avant peuvent rester coincées.
- Mettez toutes les chances de votre côté pour rendre votre déplacement fluide et agréable.



Ne braquez PAS trop rapidement.



Ne poussez PAS le fauteuil à une vitesse supérieure à celle d'une marche normale.



N'accrochez PAS d'objets tels qu'un sac ou sac à dos aux poignées de poussée car cela pourrait surcharger le fauteuil et affecter sa stabilité au point de le faire basculer.

Contrôle par l'accompagnateur

Restez en contact avec l'occupant du fauteuil roulant. Si vous vous arrêtez pour regarder les vitrines ou discuter, n'oubliez pas d'orienter le fauteuil de sorte que l'occupant du fauteuil n'ait pas à se tourner ou à se pencher.



Les fauteuils Moonlite en version Accompagnateur ne sont pas équipés de roulettes anti-bascule, par conséquent assurez-vous d'être physiquement capable de pousser l'utilisateur et le fauteuil en côte et de réagir si le fauteuil venait à basculer vers l'arrière.



Assurez-vous que les parties du corps, ainsi que les vêtements de l'utilisateur, y compris les couvertures, ne risquent pas de se prendre dans les organes mobiles du fauteuil, comme les roues.

Monter et descendre les trottoirs

Cette manœuvre ne doit être effectuée que lorsqu'un soignant ou un accompagnateur contrôle le fauteuil roulant.

Les soignants / accompagnateurs doivent garder à l'esprit que le poids à supporter sera nettement supérieur lorsque le fauteuil roulant est basculé en arrière, et que plus l'utilisateur est lourd, plus ils auront de poids à supporter. Si vous avez le moindre doute concernant votre capacité à supporter un tel poids, empruntez les bordures rabaisées des trottoirs ou des rampes et ne mettez pas l'utilisateur ou vous-même en danger.



Ne jamais basculer le fauteuil roulant vers l'avant, car l'occupant pourrait tomber.

Monter un trottoir (Fig. 15)

- Méthode 1

- Approchez le fauteuil roulant de sorte que les repose-pieds (ou les pieds de l'occupant, s'ils dépassent) arrivent au bord du trottoir.
- Tenez fermement les poignées de poussée du fauteuil roulant et inclinez le fauteuil vers l'arrière en vous aidant du levier de basculement avec votre pied.
- Avancez le fauteuil roulant jusqu'à ce que l'avant des roues arrière soit en contact avec la bordure du trottoir.
- Abaissez ensuite le fauteuil de sorte que les roues avant reposent pleinement sur le trottoir.
- Maintenez fermement les poignées de poussée, puis soulevez et poussez le fauteuil roulant vers l'avant.

Fig. 15



- Méthode 2 (Fig. 15a)

- Tournez le fauteuil roulant de sorte qu'il tourne le dos au trottoir. Rapprochez-le jusqu'à ce que les roues arrière touchent le bord du trottoir.
- Tenez fermement les poignées de poussée du fauteuil roulant et inclinez ce dernier vers l'arrière en vous aidant du levier de basculement avec votre pied. Le fauteuil est maintenant en équilibre sur ses roues arrière.
- En vous aidant de votre poids du corps, tirez le fauteuil roulant pour lui faire franchir le trottoir.

Fig. 15a



Descendre d'un trottoir (Fig. 16)

- Avancez le fauteuil roulant jusqu'à ce que les roues avant arrivent au bord du trottoir.
- Tenez fermement les poignées de poussée du fauteuil roulant et inclinez ce dernier vers l'arrière en vous aidant du levier de basculement avec votre pied. Le fauteuil est maintenant en équilibre sur ses roues arrière.
- Avancez le fauteuil roulant jusqu'à ce que les roues arrière arrivent au bord du trottoir.
- Faites descendre délicatement le fauteuil roulant le long de la bordure du trottoir jusqu'à ce que les roues arrière touchent le sol, puis posez lentement les roues avant au sol.

Fig. 16



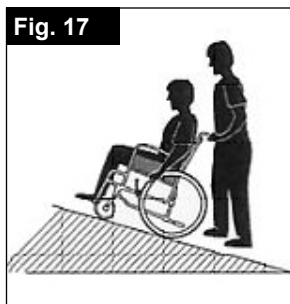
Ne jamais basculer le fauteuil roulant vers l'avant, car l'occupant pourrait tomber.

Descendre une pente raide (Fig. 17)



L'utilisation du fauteuil roulant sur des pentes dont l'inclinaison est supérieure au maximum recommandé peut mettre l'utilisateur en danger. Si vous n'avez d'autre choix que de descendre une pente raide :

- Il est plus sûr pour l'accompagnateur de descendre la pente en marche arrière.
- L'occupant du fauteuil peut aider en contrôlant les roues ou les freins.
- Le poids de l'utilisateur aura un effet significatif sur le contrôle du fauteuil roulant – plus l'utilisateur est lourd, plus le contrôle du fauteuil roulant sera difficile.



Reportez-vous à la section 2.2 pour connaître le degré de pente maximum pour ce fauteuil roulant.

5.5 Stabilité du fauteuil roulant

Certaines manœuvres peuvent compromettre la stabilité du fauteuil.

Les facteurs suivants peuvent compromettre la stabilité du fauteuil roulant :



Mouvements de l'occupant

SE PENCER EN AVANT	
✗	NE penchez PAS votre corps en avant au point de dépasser la longueur des accoudoirs. Cela pourrait compromettre votre stabilité.
✗	N'essayez PAS de ramasser des objets au sol ou d'atteindre les interrupteurs si cela implique de vous baisser ou de vous pencher vers l'avant. Cela pourrait compromettre votre stabilité.
✗	N'essayez PAS d'atteindre des objets en vous glissant vers l'avant jusqu'au bord du siège du fauteuil roulant. Cela pourrait compromettre votre stabilité.

✓	Se pencher en avant lors de la montée des côtes peut améliorer la stabilité arrière du fauteuil roulant et pencher le haut du corps dans le sens de la côte lors du déplacement transversal en pente peut améliorer la stabilité latérale.
---	--

SE PENCER EN ARRIÈRE

✗	NE vous penchez PAS en arrière au-delà de l'extension permise par votre bras sans changer votre position assise, car cela pourrait affecter votre stabilité.
✗	NE vous penchez PAS au-dessus du dossier car cela déplacerait le centre de gravité, au risque de faire basculer le fauteuil.
✗	N'accrochez aucune charge ou objet lourd au dossier. Cela peut favoriser l'instabilité du fauteuil roulant, notamment en pente.
✓	Il existe des dispositifs d'assistance, tels qu'une pince de préhension, pour réduire les mouvements du haut du corps. Contactez votre spécialiste de santé pour obtenir de plus amples renseignements.



Proportions du poids corporel :

Le poids et la taille du haut du torse, l'amputation de membres inférieurs, l'obésité, les positions asymétriques du corps (penché d'un côté) et les spasmes musculaires sont autant d'éléments susceptibles de compromettre la stabilité.



Environnement d'utilisation :

Les côtes, les pentes, les rampes, les trottoirs en pente, les bordures abaissées ont également une incidence sur la stabilité, surtout en cas de contact avec des petits obstacles en pente. Ne tentez jamais de négocier une pente latéralement. L'utilisateur pourrait glisser vers l'avant ou basculer en avant et tomber du fauteuil.



Accessoires ou autres équipements :

Les accessoires ont un impact sur la stabilité du fauteuil. Les coussins d'assise élèvent le centre de gravité et réduisent la stabilité du fauteuil roulant dans toutes les directions, tandis que les coussins de dossier déplacent le centre de gravité vers l'avant, ce qui améliore la stabilité arrière mais réduit la stabilité avant.



Si vous ou votre soignant/accompagnateur avez besoin de conseils supplémentaires sur la stabilité et sur ses effets, adressez-vous à votre professionnel de santé, à votre revendeur ou au service d'entretien du fauteuil roulant.

6. Transport de votre fauteuil

Si le fauteuil roulant doit être transporté inoccupé, il peut être rangé comme bagage pendant votre voyage à bord d'un véhicule ou d'un avion. Le fauteuil roulant peut être plié pour réduire l'espace qu'il occupe. Assurez-vous que le fauteuil roulant est correctement arrimé pour éviter tout déplacement involontaire pendant le transport.

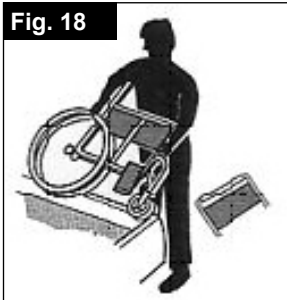
6.1 Soulever un fauteuil roulant pour le ranger dans le coffre d'une voiture (Fig. 18)



Dans la mesure du possible, faites-vous aider.

- Il est recommandé de retirer toutes les pièces amovibles avant de soulever le fauteuil roulant.
- Une fois plié (avec les repose-pieds retirés, ainsi que les roues, le cas échéant), placez le fauteuil roulant près du coffre de la voiture et parallèlement à celui-ci (Fig. 18).
- Saisissez les parties fixes du fauteuil roulant, une main sur la partie avant et l'autre sur la partie arrière.
- Tout en gardant le dos bien droit, penchez-vous et pliez les genoux, saisissez le fauteuil puis tendez les jambes, et enfin soulevez le fauteuil (verticalement) pour le poser en équilibre sur le bord du coffre.
- Une fois que le poids du fauteuil repose sur les roues, inclinez le fauteuil vers vous. Lorsqu'il est presque horizontal, glissez-le dans le coffre.

Fig. 18



6.2 Transport du fauteuil roulant dans la soute d'un avion

- Vérifiez que les parties amovibles sont solidement fixées ou emballées séparément et étiquetées pour éviter qu'elles ne soient égarées pendant le chargement et le déchargement.
- Informez la compagnie aérienne avec laquelle vous voyagez et suivez ses instructions concernant le transfert et le chargement du fauteuil roulant d'un endroit à un autre.

Au moment de récupérer le fauteuil roulant :

- Vérifiez que le fauteuil roulant n'a pas été endommagé pendant le transport, par exemple par d'autres bagages ou objets qui lui seraient tombés dessus ou par des coups reçus.
- Au moment de réutiliser le fauteuil roulant, assurez-vous de bien remettre en place toutes les pièces amovibles ayant été retirées.



Suivez toujours la liste des vérifications présentée à la section 7.1 avant d'utiliser votre fauteuil roulant pour vous assurer qu'il fonctionne correctement.

6.3 Transport de votre fauteuil roulant dans un véhicule

Un fauteuil roulant arrimé dans un véhicule n'assurera pas le même niveau de sécurité que les sièges du véhicule. Sunrise Medical recommande d'utiliser, dans la mesure du possible, les sièges du véhicule et leur système de retenue. Sunrise Medical reconnaît qu'il n'est pas toujours aisé de transférer une personne et si celle-ci doit rester à bord du fauteuil pendant le trajet, il convient de suivre les recommandations suivantes :

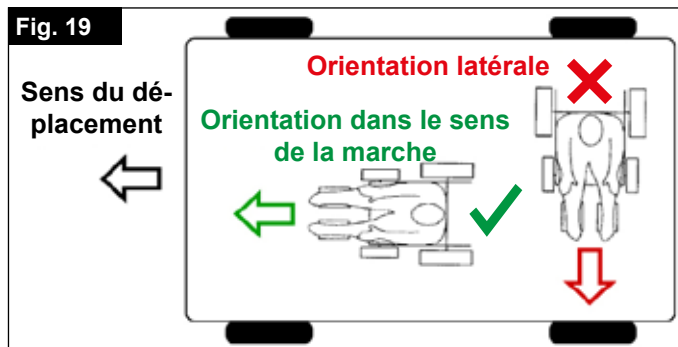


Avertissements :

Le fauteuil doit être placé dans le sens de la marche et être ancré par les points d'arrimage et le système de retenue et de fixation (conforme à la norme ISO 10542 ou SAE J2249) conformément aux instructions du fabricant du système de retenue. Pour de plus amples informations sur le transport de votre fauteuil roulant, reportez-vous à la section relative à l'arrimage.

L'utilisation du fauteuil à bord d'un véhicule motorisé dans une position autre que celle préconisée n'a pas fait l'objet de tests, par conséquent le positionnement latéral du fauteuil ne doit être envisagé en aucun cas (Fig. 19).

Fig. 19



Dans la mesure du possible, retirez du fauteuil et rangez tous les accessoires et équipements auxiliaires, comme par exemple :

- Les cannes
- Les coussins amovibles
- Les tablettes

Ne modifiez et ne remplacez pas les points d'ancrage du fauteuil, ni les composants structurels sans avoir préalablement demandé l'avis du fabricant, à défaut de quoi le fauteuil ne sera pas conforme pour le transport à bord d'un véhicule motorisé.

En cas d'impact subi par le véhicule transportant à son bord un fauteuil roulant, ledit fauteuil devra faire l'objet d'une inspection par un revendeur agréé Sunrise Medical.

Les deux ceintures de retenue au niveau du bassin et du torse supérieur doivent être utilisées pour retenir le passager afin de réduire la possibilité de choc de la tête ou du torse avec les composants du véhicule. (Fig. 20)



Un soutien de tête adéquate pour le transport (voir étiquette de l'appui-tête) doit être installé et doit être dans la position souhaitée à tout moment pendant le transport.

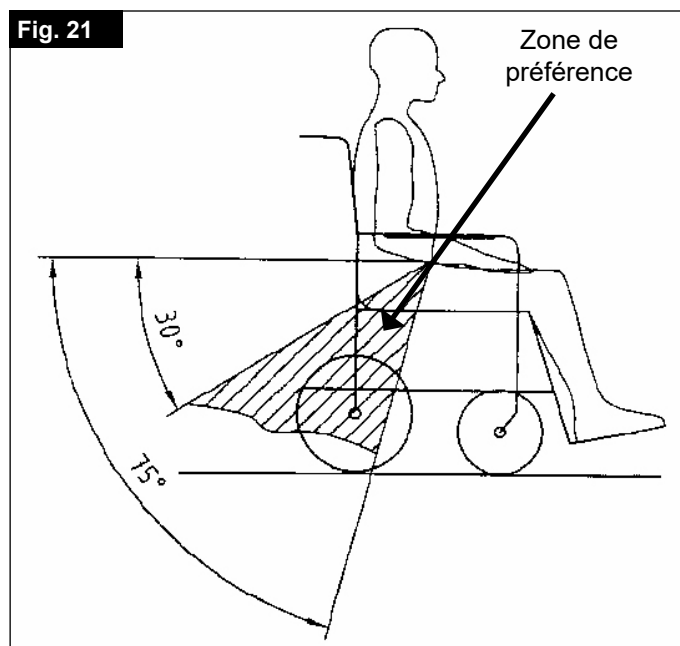
Les systèmes de maintien posturaux (sangles sous-abdominales, ceintures sous-abdominales) ne doivent pas servir de système de retenue dans un véhicule en déplacement, à moins qu'ils ne soient conformes à la norme ISO 7176-19 ou SAE J2249, ce qui doit être spécifiquement indiqué sur l'étiquette.

Les freins manuels du fauteuil doivent impérativement être enclenchés.

Consignes relatives au système de retenue de l'occupant

La ceinture de retenue du bassin doit être fixée en position basse à travers le bassin de façon à ce que l'angle de la ceinture du bassin soit dans la zone de préférence entre 30 et 75 degrés par rapport à l'horizontal.

Un plus grand angle au sein de la zone de préférence est recommandé c'est-à-dire plus proche de 75°, mais sans jamais cependant dépasser cette limite. (Fig. 21)



Aucun composant, ni pièce du fauteuil, comme les accoudoirs ou les roues, ne doit empêcher de porter les ceintures de retenue près du corps.

La ceinture thoracique doit passer par-dessus l'épaule et en travers de la poitrine, comme illustré.

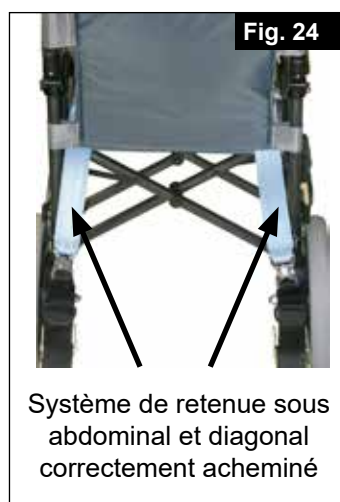
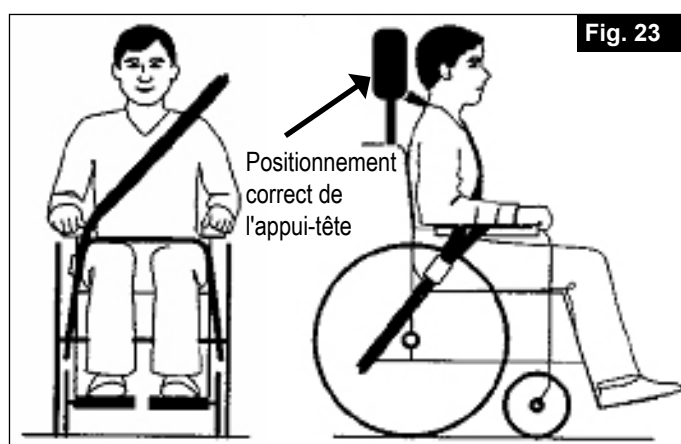
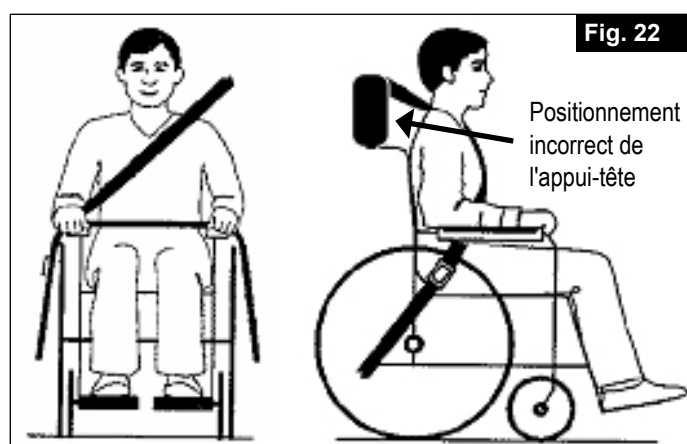
Les ceintures de retenue doivent être serrées le plus possible, tout en respectant le confort de l'utilisateur.

La sangle de la ceinture de sécurité ne doit pas être entortillée pendant son utilisation.

Les ceintures sous-abdominales et diagonales doivent être passer par l'espace entre le siège et le dossier comme le montre la figure 24.

Aucun composant, ni pièce du fauteuil, comme les accoudoirs ou les roues, ne doit empêcher le système de retenue d'être porté près du corps.

Les systèmes de retenue pelvienne doivent être en contact avec la partie avant du corps, près de l'endroit où les cuisses et le bassin se rejoignent.



1. Confirmez que le véhicule est correctement équipé pour transporter un passager dans un fauteuil roulant et que la méthode d'accès est convenable pour votre type de fauteuil roulant.
2. Sunrise Medical Ltd. recommande :

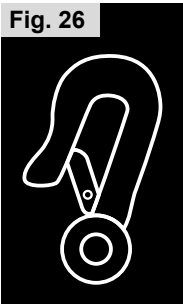
L'utilisation d'une ceinture pour le bas des jambes, placée autour des tibias et autour du châssis, juste au dessus de roues avant. (Fig. 25).



- a. Que le fauteuil soit sécurisé par un système d'arrimage (sangle) conforme à ISO 10542 ou SAE J2249 avec sangles avant non-réglables et sangles arrière réglables, utilisant typiquement des mousquetons/crochet en S et des boucles à ardillons.
- b. Suffisamment d'espace doit être disponible autour du fauteuil afin d'avoir un accès facile pour attacher, serrer et détacher le fauteuil roulant et le dispositif de retenue de l'occupant et les ceintures de sécurité.
- c. Ce système d'arrimage doit être fixé au châssis principal du fauteuil roulant comme indiqué dans les schémas à la page précédente, et non pas un point d'attache ou accessoire, comme, par ex. les rayons des roues, les freins ou le repose-pied.
- d. Le système d'arrimage doit être attaché le plus possible à un angle de 45° et tendu conformément aux indications du fabricant.
- e. La sécurité de l'utilisateur pendant son transport dépend de la vigilance de la personne sécurisant le système d'arrimage et cette personne devrait avoir reçu des instructions appropriées et/ou une formation sur leur utilisation.

Les points de retenue au fauteuil sont le côté interne avant du châssis juste au dessus de la roue avant et l'arrière du châssis. Les sangles sont fixées autour des flancs de châssis, à l'intersection des tubes de châssis horizontaux et verticaux.

Le symbole d'arrimage (Fig. 26) sur le châssis du fauteuil roulant indique la position des sangles de retenue du fauteuil roulant. Les sangles sont ensuite tendues après que les sangles avant aient été fixées pour sécuriser le fauteuil roulant.



Transportabilité – positionnement du dispositif d'arrimage sur le fauteuil roulant (Fig. 27 - 30)

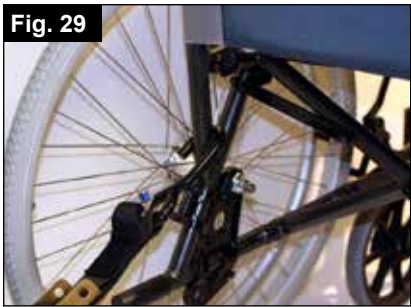
Un fauteuil roulant automoteur sécurisé avec le dispositif d'arrimage avant et arrière du fauteuil roulant. Le positionnement des sangles de retenue est indiqué de façon plus détaillée ci-dessous.



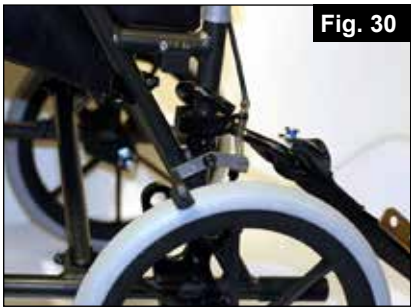
Positionnement du dispositif avant d'arrimage du fauteuil roulant et de l'étiquette d'arrimage. La position est la même pour le fauteuil à auto-propulsion (Moonlite 8 Series) que pour le fauteuil poussé par un accompagnateur (Moonlite 9 Series).



Positionnement du dispositif arrière d'arrimage du fauteuil roulant et de l'étiquette d'arrimage sur le fauteuil à auto-propulsion (Moonlite 8 Series).



Positionnement du dispositif arrière d'arrimage du fauteuil roulant et de l'étiquette d'arrimage sur le fauteuil poussé par un accompagnateur (Moonlite 9 Series).



7. Entretien et nettoyage du fauteuil roulant

Votre fauteuil roulant a été conçu pour nécessiter un minimum d'entretien. Votre revendeur ou réparateur possède l'infrastructure nécessaire, y compris les manuels d'entretien et de pièces de rechange, pour effectuer les réparations / l'entretien requis pour maintenir le fauteuil roulant dans un état optimal et permettre à l'utilisateur de le réutiliser rapidement à la suite d'un éventuel problème ou accident.

7.1 Vérifications recommandées

Nous recommandons aux utilisateurs d'effectuer les vérifications suivantes avant d'utiliser le fauteuil roulant.

Freins :

- Assurez-vous que les freins sont bien fixés et qu'ils fonctionnent correctement. Pour cela, serrez le frein et vérifiez que le patin de frein entre en contact avec le pneu.

Roues avant :

- Vérifiez que les roues avant pivotent librement et tournent sans entrave et que les pneus sont en bon état.
- Vérifiez que les fixations sont bien serrées et qu'elles ne présentent pas de jeu.

Roues arrière :

- Vérifiez que les roues arrière sont en bon état et que les rayons ne sont pas endommagés, desserrés ou tordus sur les roues à auto-propulsion.
- Vérifiez l'éventuelle présence de fléchissement ou de mouvement excessif des roues.
- Vérifiez la pression des pneus (375Kpa - 60psi).

Toile :

- Vérifiez que le siège et le dossier sont en bon état : pas de coupures ou de déchirures, aucun signe d'affaissement excessif. Si la toile est endommagée, elle pourra devoir être remplacée.
- Vérifiez l'état et le serrage des vis de retenue.

Points de pivotement :

- Une lubrification occasionnelle mais régulière (tous les ans) des points de pivotement à l'aide d'un lubrifiant trois-en-un ou similaire contribuera au bon fonctionnement du fauteuil.

Poignées :

- Vérifiez que les poignées sont en bon état et solidement fixées.

Accessoires :

- Vérifiez que toutes les pièces amovibles, comme les repose-pieds, ont été correctement remontées et fixées et ne risquent pas de tomber pendant l'utilisation du fauteuil roulant.

Ceinture sous-abdominale :

- Inspectez la ceinture et ses fixations afin de déceler tout éventuel signe de déchirure ou d'endommagement. Remplacez la ceinture si nécessaire.
- Vérifiez le bon fonctionnement de la boucle.

Nous recommandons de faire inspecter et réviser intégralement votre fauteuil roulant au moins une fois par an par votre revendeur ou réparateur.

7.2 Nettoyage de votre fauteuil

- Si la toile est sale ou poussiéreuse, nettoyez-la à l'aide d'un chiffon humide. Les taches peuvent être enlevées avec de l'eau tiède savonneuse.
- Assurez-vous que votre fauteuil roulant est sec avant de l'utiliser.
- Si elle est sale, la peinture peut être nettoyée avec un chiffon humide, puis protégée par l'application d'un vernis courant ou d'une cire spéciale pour carrosserie conformément aux instructions du fabricant.



Si un même fauteuil roulant est utilisé par plusieurs personnes, celui-ci doit impérativement être nettoyé à fond pour éviter tout risque d'infection croisée.

7.3 Révision et entretien

Sunrise Medical a publié des directives sur les niveaux d'entretien préventif prévus pour les fauteuils roulants manuels. Ces directives sont basées sur l'utilisation faite du fauteuil roulant pendant la période de service.

Le tableau ci-dessous indique les fréquences des révisions recommandées. Celles-ci peuvent être modifiées en fonction de l'évaluation faite de l'utilisateur au moment de la remise (y compris toute éventuelle évaluation des risques), de l'historique des révisions/maintenances, des changements de situation de l'utilisateur, par exemple le transport. Sunrise Medical se tient à votre disposition pour tout conseil supplémentaire.

Utilisateur Catégorie	Définition	Fréquence des Révisions
Contrôle par l'accompa- gnateur	Fauteuil roulant de transit – Utilisation essentiellement en intérieur, déplacements occasionnels en centres commerciaux.	Première révision : 12 mois Révision suivante : 5 ans
Auto- propulsion	Roues à rayons et à auto-propulsion. Utilisation en intérieur/extérieur.	Première révision : 12 mois Révision suivante : 2 ans
Transport et assise spéciale	Transport régulier du fauteuil et de l'occupant pour se rendre à l'école ou au centre d'accueil, avec arrimage fréquent ou application de forces supplémentaires ou de conditions de fatigue clinique susceptibles de causer une fatigue, par ex. spasmes.	6 mois

Les utilisateurs doivent s'assurer que les contrôles recommandés sont effectués avant d'utiliser le fauteuil roulant. Voir la section 7.1.

⚠ N'utilisez que des fixations et des pièces de rechange recommandées par Sunrise Medical. L'utilisation de fixations ou de pièces de rechange non approuvées peut rendre votre garantie caduque.

⚠ Si vous suspectez la présence d'un problème avec votre fauteuil roulant, contactez votre professionnel de santé, revendeur ou réparateur et demandez-lui de vérifier l'état de votre fauteuil roulant.

8. Caractéristiques et accessoires

L'équipement suivant est disponible et peut être installé sur votre fauteuil roulant.

8.1 Roues à auto-propulsion à déverrouillage rapide (Fig. 31 + 32)

Votre fauteuil roulant peut être doté de roues à déverrouillage rapide. Les roues à déverrouillage rapide peuvent être déposées du fauteuil roulant pour l'alléger et le ranger plus facilement.

Pour démonter la roue :

Enfoncez sur le bouton (1) situé au centre de la roue et faites glisser complètement l'axe et la roue hors du canon d'axe.



Pour remonter la roue :

Inversez la procédure décrite ci-dessus. Appuyez sur le bouton central de l'axe et enfoncez l'axe exposé dans le canon d'axe. Une fois que l'axe et la roue sont entièrement insérés, relâchez le bouton central.



⚠ Assurez-vous que le bouton est complètement ressorti et que la roue est bien fixée dans le canon d'axe. Pour le vérifier, tirez délicatement sur la roue. La roue doit rester en place.

⚠ Vérifiez toujours que les roues à déverrouillage rapide sont complètement engagées et que les roulements à billes sont bien enclenchés sur l'arbre d'essieu et visibles sur le côté intérieur du canon d'axe.

⚠ Ne montez jamais les axes arrière à déverrouillage rapide avec le bouton de déverrouillage orienté vers l'intérieur du châssis. Les roues se détacheraient au moment de plier votre fauteuil.

⚠ Ne modifiez pas la position des roues dans le support sans l'approbation de la personne vous ayant prescrit le fauteuil roulant.

9. Mise au rebut / Recyclage des matériaux



Si ce fauteuil roulant vous a été fourni gratuitement, il se peut qu'il ne vous appartienne pas. Si vous n'en avez plus usage, respectez les consignes énoncées par l'organisme qui vous l'a fourni afin de le lui restituer.

Les informations suivantes décrivent les différents matériaux composant le fauteuil en vue de la mise au rebut ou du recyclage du fauteuil et de ses matériaux d'emballage.

Vous devez respecter toute réglementation spécifique en vigueur dans votre localité relative à la mise au rebut et au recyclage (notamment le nettoyage ou la décontamination du fauteuil roulant avant sa mise au rebut).

Aluminium : Fourches, roues, protège-vêtement, accoudoirs, châssis, repose-jambes, poignées de poussée

Acier : Fixations, axes à déverrouillage rapide

Plastique : Poignées, capuchons des tubes, roues avant, palettes, manchettes et roue/pneu de 12 pouces

Emballage : Sachet en polythène de faible densité, carton

Toile : Polyester tissé à revêtement PVC et mousse expansée à combustion modifiée.

La mise au rebut ou le recyclage doit être assuré par un agent spécialisé ou une décharge agréée. Vous pouvez également renvoyer votre fauteuil roulant à votre revendeur qui se chargera de sa mise au rebut.

10. Garantie

Il vous est conseillé de noter dans l'encadré ci-dessous les coordonnées de votre service après-vente.

En cas de panne, contactez-le en lui donnant le plus d'informations possible sur la nature de la panne pour qu'il puisse vous aider efficacement et rapidement.

Il est possible que les produits illustrés et décrits dans le présent manuel ne soient pas complètement identiques au modèle que vous avez acheté. Toutefois, toutes les instructions fournies dans le présent manuel sont valables pour votre matériel, malgré les éventuelles différences minimales.

Le fabricant se réserve le droit de modifier sans préavis les poids, mesures et autres données techniques indiquées dans le présent manuel. Tous les chiffres, dimensions et capacités indiqués dans ce manuel sont approximatifs et ne constituent pas des caractéristiques.

CECI NE PORTE PAS ATTEINTE À VOS DROITS LÉGAUX.

Conditions de garantie

1. Tout travail de réparation ou de remplacement devra être effectué par un revendeur/technicien de service après-vente agréé Sunrise Medical.
2. En cas de problème avec votre produit, vous devez, pour faire jouer la garantie en vertu de ce contrat, signaler immédiatement toute anomalie au service après-vente Sunrise Medical désigné, en précisant la nature du problème. Si vous vous trouvez dans une localité autre que celle du service après-vente Sunrise Medical désigné, le travail pourra, en vertu des conditions de garantie, être effectué par un autre service après-vente désigné par le fabricant.
3. Si une pièce quelconque de votre fauteuil roulant devait être réparée ou remplacée en raison d'un vice de fabrication ou de matériau dans les 24 mois suivant la date à laquelle la propriété du produit a été transférée à l'acheteur original et à condition que ce dernier en ait conservé la propriété, la ou les pièce(s) sera/seront réparée(s) ou remplacée(s) gratuitement si le fauteuil est renvoyé au service après-vente agréé.

Remarque : La garantie n'est pas transférable.

10. Garantie (Suite)

4. Toute pièce réparée ou remplacée bénéficiera de la garantie pour le reste de la période de garantie applicable au fauteuil roulant.
5. Les pièces changées après la période de garantie seront couvertes pendant une période supplémentaire de 24 mois.
6. Les composants consommables n'entrent généralement pas dans le cadre de la garantie, à moins que les pièces aient manifestement subi une usure exagérée résultant directement d'un vice de fabrication. Il s'agit, en autres, des toiles, des pneus, des chambres à air et autres pièces similaires. Pour les fauteuils électriques, s'ajoutent également les batteries, charbons moteur, etc.
7. Les conditions de garantie susmentionnées s'appliquent à toutes les pièces, pour les modèles achetés au tarif plein.
8. Dans des conditions normales, la garantie ne saurait être appliquée si le produit nécessite une réparation ou un remplacement pour l'une des raisons suivantes :
 - a. Le produit, ou l'une de ses pièces, n'a pas été entretenu conformément aux recommandations du fabricant, telles qu'énoncées dans le Manuel d'utilisation et/ou le Manuel technique. ou des pièces autres que celles spécifiées pour ce matériel ont été utilisées.
 - b. Le produit - ou l'une de ses pièces - a été endommagé suite à un mauvais entretien, à un accident ou à une utilisation inadéquate.
 - c. Le produit, ou l'une de ses pièces, a été transformé ou une réparation a été effectuée sans en avoir notifié le service après-vente.

Ceci ne porte pas atteinte à vos droits légaux.

11. Dimensions du fauteuil

Les dimensions sont fournies ci-dessous :

Largeurs d'assise	16 "	18 "
Auto-propulsion	620 mm 24,4"	670 mm 26,4"
Accompagnateur	605 mm 22,4"	655 mm 24,4"

12. Spécifications du fauteuil

La taille du fauteuil roulant doit être adaptée à vos besoins pour ce qui concerne la largeur et la profondeur d'assise. En cas de doute, consultez votre professionnel de santé, votre prescripteur ou votre revendeur.

Spécifications Breezy Moonlite :

Accoudoir	Fixe
Toile	Gris / Noir
Freins	De type freins d'immobilisation
Roue avant	200 mm de diamètre, à bandage
Roues	Pneu à bandage de 31 cm (12.5") ou QR de 56 cm (22")
Poignées de poussée	Fixes 85 cm (33") du sol aux poignées
Repose-pieds	Amovibles et escamotables
Hauteur du dossier	43 cm (17")

Référence standard		Min.	Max.	Référence standard		Min.	Max.
	Longueur totale avec repose-jambes	770 mm (12")	1060 mm (22")		Angle d'inclinaison de l'assise	5,2° (12")	7,5° (22")
	Largeur totale	605 mm	670 mm		Profondeur utile d'assise	420 mm	430 mm
	Longueur du fauteuil plié	770 mm	1060 mm		Largeur utile du siège	410 mm	460 mm
	Largeur du fauteuil plié	340 mm	340 mm		Hauteur de la plaque d'assise (bord frontal)	480 mm	480 mm
	Hauteur du fauteuil plié	650 mm	650 mm		Angle d'inclinaison du dossier	73°	73°
	Poids total	11,8 (12")	13,5 (22")		Hauteur du dossier	420 mm	430 mm
	Poids de la pièce la plus lourde	1,7 kg (roue 22")	1,7 kg (roue 22")		Distance du repose-pied au siège	365 mm	490 mm
	Stabilité statique en descente	10°	10°		Angle de la jambe par rapport au siège	118°	118°
	Stabilité statique en côte	10°	10°		Distance de l'accoudoir au siège	180 mm	180 mm
	Stabilité statique de côté	10°	10°		Emplacement avant de la structure de l'accoudoir	340 mm	340 mm
	Consommation d'énergie	N/D	N/D		Diamètre de la main-courante	490 mm	490 mm
	Stabilité dynamique en côte	N/D	N/D		Emplacement horizontal de l'axe	- 35 mm (22")	+ 35 mm (12")
	Franchissement d'obstacle	N/D	N/D		Rayon de braquage minimum	780 mm (22")	840 mm (12")
	Vitesse maximale avant	N/D	N/D				
	Distance de freinage minimale pour vitesse max.	N/D	N/D				

Le fauteuil est conforme aux normes suivantes :

a) Exigences et méthodes d'essai pour la résistance statique, la résistance aux chocs et la résistance à la fatigue (ISO 7176-8)	Oui •
b) Essai climatique conformément à ISO 7176-9	Oui •
c) Exigences en matière de résistance à l'inflammation des parties rembourrées conformément à ISO 7176-16.	Oui •



Coordonnées du fabricant :

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de

13. Informations complémentaires

AUTORITÉ DE SANTÉ

RÉPARATEUR / REVENDEUR

En raison de notre politique d'amélioration continue dans la conception de nos fauteuils roulants, les spécifications des produits peuvent légèrement différer des exemples illustrés dans le présent manuel.

Toutes les valeurs relatives aux poids et aux dimensions et les données de performance sont approximatives et fournies à titre d'information uniquement.

CE En sa qualité de fabricant, SUNRISE MEDICAL, déclare que ce fauteuil est conforme au règlement relatif aux dispositifs médicaux (2017/745).

Tous les fauteuils roulants doivent être utilisés conformément aux instructions du fabricant.

La durée de vie anticipée de ce produit est de 5 années.

Avis à l'utilisateur et/ou au patient : Tout incident grave en rapport avec le dispositif doit être signalé au fabricant et aux autorités compétentes de l'État membre dans lequel réside l'utilisateur et/ou le patient.

Adaptations spéciales pour B4Me

Afin de vous assurer que votre produit B4Me fonctionne de manière performante comme prévu par le fabricant, Sunrise Medical vous recommande vivement de lire et de comprendre toutes les informations utilisateur fournies avec votre produit B4Me avant de l'utiliser pour la première fois.

Sunrise Medical recommande également que les informations utilisateur ne soient pas jetées après leur lecture, mais qu'elles soient conservées en toute sécurité afin d'être consultées ultérieurement.

Combinaison de dispositifs médicaux

Il est possible de combiner le présent dispositif médical avec un ou plusieurs autres dispositifs ou produits. Vous trouverez sur www.SunriseMedical.ch toutes les informations utiles sur les combinaisons possibles. Toutes les combinaisons présentées ont été validées et sont conformes aux exigences générales en matière de sécurité et de performances énoncées dans annexe I No. 14.1 du règlement 2017/745 relatif aux dispositifs médicaux.

Vous trouverez des conseils sur la combinaison, relatifs par exemple au montage, sur www.SunriseMedical.ch.

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Tel. +41 (0)31 958 38 38
cs@sunrisemedical.ch
www.SunriseMedical.ch



Nous, la société SUNRISE MEDICAL, sommes certifiés ISO-13485, ce qui garantit la qualité de nos produits à tous les stades, du développement jusqu'à la production. Ce produit est conforme aux exigences des règlements de l'Union européenne et du Royaume-Uni. Les options ou accessoires illustrés sont disponibles en option.

Mesure d'hygiène en cas de cession du fauteuil :

Avant de laisser une autre personne utiliser le fauteuil, il convient de l'apprêter soigneusement. Toutes les surfaces entrant en contact avec le nouvel utilisateur doivent être désinfectées.

Pour ce faire, vous devez utiliser un désinfectant figurant dans la liste des produits homologués / recommandés dans votre pays, pour une désinfection rapide à base d'alcool pour produits et appareils médicaux nécessitant d'être désinfectés rapidement.

Suivez toujours les instructions du fabricant du produit désinfectant utilisé.

En règle générale, une désinfection totale ne peut être garantie sur les coutures. Par conséquent et conformément à la réglementation locale relative à la protection contre les infections, il est recommandé de mettre au rebut la toile du siège et du dossier afin d'éviter toute contamination micro-bactérienne par les agents actifs.

14. Plaque signalétique

TYPE :	Désignation du produit/Numéro de SKU
	Pente maximale pouvant être abordée par le fauteuil équipé de roulettes anti-bascule. Dépend de la configuration du fauteuil, de la posture et des capacités physiques de l'utilisateur.
	Largeur du siège.
	Profondeur d'assise.
	Charge maximale.
	Marquage UKCA
	Marquage CE.
	Veuillez prendre connaissance des consignes d'utilisation.
	XXXX-XX-XX Date de fabrication.
	Numéro de série.
	Ce symbole signifie Dispositif médical.
	Coordonnée de fabricants.
	Essai de collision conformément à la norme ISO 7176-19:2008.
	Adresse de l'importateur
	Personne responsable Royaume-Uni
	Adresse du représentant en Suisse

		 Sunrise Medical GmbH Kahlbachring 2-4, D-69254 Malsch / Germany		 2021-05-10	
TYPE : WHEELCHAIR		 210210510001			
Moonlite		 REF: QPMLITE16TL			
 150 kg	 175 cm	 460 mm	 450 mm		
					
(01)04050063052191(21)210210510001					

		Sunrise Medical AG Erlenauweg 17 CH-3110 Münsingen Schweiz/Suisse/Svizzera
---	---	---



ISO 7010-M002

L'utilisateur doit impérativement lire le manuel d'utilisation/livret !
(Icône bleue)

Sommario

1. Informazioni importanti	54
2. Utente	55
3. Caratteristiche della carrozzina	57
4. Impostazioni per l'uso della carrozzina	58
5. Funzionamento della carrozzina	62
6. Trasporto della carrozzina	66
7. Pulizia e manutenzione della carrozzina	70
8. Caratteristiche e accessori	71
9. Smaltimento / Riciclo dei materiali	72
10. Garanzia	72
11. Dimensioni della carrozzina	73
12. Specifiche della carrozzina	73
13. Informazioni aggiuntive	75
14. Etichetta di identificazione	77



IMPORTANTE:

PRIMA DI UTILIZZARE LA CARROZZINA, LEGGERE ATTENTAMENTE IL PRESENTE MANUALE.

Registro delle modifiche

EDIZIONE	PAGINA	MODIFICA	DATA
1	Tutti	Prima edizione	Luglio 2007
2	Tutti	Seconda edizione	Agosto 2007
3	Tutti	Terza edizione	Gennaio 2021
4	Tutti	Quarta edizione	Febbraio 2023

1. Informazioni importanti

Per una descrizione dettagliata del prodotto, leggere attentamente le informazioni o il contenuto completo di questo Manuale d'uso. Se si ritiene che alcuni punti non siano completamente chiari, prima di iniziare a usare per la prima volta questo prodotto contattare l'operatore sanitario*.



Questo Manuale contiene suggerimenti e informazioni importanti in materia di:

- Sicurezza
- Funzionamento
- Manutenzione e cura

Il contenuto di questo Manuale ha lo scopo di illustrare tutti gli aspetti generali della nuova carrozzina. Nell'ambito della nostra strategia di miglioramento continuo e del programma di sviluppo del nostro prodotto, eventuali modifiche potrebbero essere comunicate con un preavviso anche breve. Questa carrozzina viene prescritta per soddisfare esigenze specifiche dell'utente e potrebbe essere dotata di caratteristiche non descritte in questo Manuale d'uso.

Per ottenere i massimi benefici e utilizzare al meglio la carrozzina è possibile che, prima della consegna ufficiale, siano stati presi accordi preventivi che verranno comunicati in anticipo dall'operatore sanitario di riferimento*. In caso di bisogno, contattare il Servizio Clienti di Sunrise Medical.

Prima della consegna la carrozzina viene sottoposta a un'ispezione approfondita. Prima di usare la carrozzina l'utente deve aver ricevuto dall'operatore sanitario, dal terapeuta o dal tecnico della riabilitazione le istruzioni appropriate.

L'operatore sanitario* incaricato eseguirà una serie di controlli di sicurezza finali che prenderanno in considerazione le esigenze cliniche, sociali e ambientali, comprese le regolazioni necessarie per garantire il comfort ottimale dell'utente.

Sunrise Medical (fabbricante dell'apparecchiatura), il rivenditore o l'Autorità predisposta (SSN) non potranno essere ritenuti responsabili per danni o lesioni causati da uso improprio o non conforme alle istruzioni o alle avvertenze riportate in questo Manuale.

* Con operatore sanitario si intende un tecnico per la riabilitazione, un terapeuta o un terapeuta occupazionale, oppure il tecnico ortopedico che ha fornito la carrozzina.

Firma e timbro del rivenditore

1.1 Simboli utilizzati in questo manuale

	QUESTO SIMBOLO SEGNA UN RISCHIO! Usato per segnalare un'avvertenza o una condizione di attenzione correlata all'uso in sicurezza della carrozzina. Attenersi alle istruzioni riportate per evitare possibili lesioni personali o danni al prodotto.
	Usato per segnalare consigli e suggerimenti per facilitare l'uso della carrozzina e indicare funzioni speciali.
	Usato per segnalare consigli e suggerimenti per evitare di eseguire operazioni non corrette quando si utilizza la carrozzina.
	Usato per fornire indicazioni sull'uso di vari strumenti e altre regolazioni, oppure per segnalare la necessità di interventi di assistenza/manutenzione che dovranno essere eseguiti da personale adeguatamente addestrato e competente.

1.2 Identificazione della carrozzina

A tutte le carrozzine è applicata un'etichetta che riporta un numero di identificazione/seriale univoco. L'etichetta è applicata a sinistra, sul montante verticale od orizzontale della carrozzina. (Fig. 1).



Riporta anche il codice di identificazione del modello, le dimensioni e il colore della carrozzina.

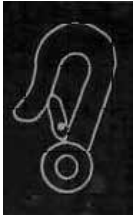
Si tratta di informazioni che è necessario comunicare quando si contatta Sunrise Medical per richiedere informazioni.

Per contattare Sunrise Medical rivolgersi a:

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Tel. +41 (0)31 958 38 38
cs@sunrisemedical.ch
www.SunriseMedical.ch

Per conoscere gli indirizzi delle altre sedi Sunrise Medical, consultare l'ultima pagina.

1.3. Etichette applicate alla carrozzina

Etichetta	Descrizione dell'etichetta
	Indica la posizione dei punti di ancoraggio quando si trasporta la carrozzina. (Vedere la Sezione 6.3 relativa al trasporto).
	Riporta il numero del modello, il numero di serie, la portata massima e i dati del fabbricante.
	Applicata alla parte posteriore dello schienale e della seduta, questa etichetta riporta i dati relativi al grado di ritardo di fiamma.

1.4. Norme e regolamenti

- La carrozzina è stata fabbricata per soddisfare i requisiti dello standard BS EN 12183.
- I rivestimenti soddisfano i requisiti previsti dallo standard ISO 7176-16 e le norme antincendio e di equipaggiamento SI1324. Altri materiali, ove possibile, sono ritardanti di fiamma.

1.5. Modifiche e alterazioni

Tutte le modifiche non autorizzate o l'uso di parti non approvate possono modificare la struttura della carrozzina e creare condizioni non sicure.



Sunrise Medical e il rivenditore della carrozzina non potranno essere ritenuti responsabili per danni causati da uso improprio o non conforme alle indicazioni riportate in questo Manuale.



Gli utenti che cercano di usare la carrozzina senza attenersi alle raccomandazioni del fabbricante possono essere soggetti a rischi di lesioni personali o, anche, di morte.

2. Utente

2.1 Utente

Breezy Moonlite con ruote da 22" è una carrozzina ad autospinta con portata massima di 115 kg, destinata a utenti con disabilità o difficoltà di deambulazione, ma in grado di spingere la carrozzina in modo autonomo. Breezy Moonlite con ruote da 12" è una carrozzina da transito, con portata massima di 115 kg, destinata a utenti non in grado di muovere la carrozzina in modo autonomo, e che pertanto richiede la presenza di un assistente per essere spinta.

Le specifiche della carrozzina sono riportate nella Sezione 12.



La portata massima della carrozzina comprende il peso dell'utente e quello di eventuali accessori (tavolino, appoggiatesta o bombole di ossigeno) montati sulla carrozzina. Tali accessori possono influire sulla stabilità della carrozzina e, prima del loro montaggio, si raccomanda di procedere con una valutazione dei rischi.

- Gli utenti che si spingono in modo autonomo devono tenere in considerazione i requisiti fisici necessari, in particolare per quanto riguarda il loro peso e quello degli accessori applicati alla carrozzina, il percorso che dovranno affrontare, il tipo di terreno che dovranno attraversare, la presenza di tratti in pendenza, la distanza totale che dovranno percorrere (compresa quella di ritorno), le condizioni atmosferiche (temperature eccessivamente elevate o basse), gli effetti del vento (effetti del vento gelido) e delle precipitazioni (pioggia/nevischio/neve).
- Pianificare il percorso in modo che all'utente non venga richiesto uno sforzo superiore alle sue capacità fisiche.
- Gli utenti dovranno anche saper gestire correttamente la carrozzina e prendere in considerazione l'impegno fisico e visivo, tra cui la capacità di riconoscere terreni diversi, di evitare ostacoli, buche, tombini e griglie, il traffico pedonale e stradale, la segnaletica/ostacoli e le condizioni di pericolo, tra cui l'attraversamento di strade, la conduzione tra veicoli parcheggiati o la guida in zone con un elevato livello di traffico pedonale (centri commerciali e supermercati).
- Gli assistenti che spingono la carrozzina devono essere consapevoli dell'impegno fisico loro richiesto per spingere una carrozzina occupata da un utente di peso significativamente superiore al loro e dell'impegno richiesto per la gestione della carrozzina e dell'utente sui diversi tipi di terreno, rampe o tratti in pendenza.
- Questa carrozzina è stata realizzata per procedere a passo d'uomo.



Se le capacità fisiche necessarie per gestire la carrozzina fossero superiori a quelle dell'utente o dell'assistente consultare il fornitore della carrozzina. In alcuni casi potrebbe essere più appropriato utilizzare una carrozzina elettronica.



Non usare una carrozzina manuale se lo sforzo richiesto a utente e assistente va oltre le loro capacità di gestione. In caso di dubbi consultare il rivenditore o l'operatore sanitario per eventuali consigli e ulteriori informazioni.



Se le condizioni dell'utente o la sua capacità di gestire la carrozzina dovessero cambiare (compresi fattori come il peso corporeo), rivolgersi al rivenditore o a un operatore sanitario per eventuali consigli e ulteriori informazioni.

2.2 Destinazione d'uso

La carrozzina è destinata all'uso in ambienti domestici, in ufficio, in aree ed edifici pubblici e su terreni non sconnessi, percorsi pedonali e superfici stabili. Il suo scopo è di assicurare la mobilità di un utente seduto e non deve essere usata come scaletta o per il trasporto di oggetti o altre operazioni simili.



Non usare la carrozzina su terreni cedevoli (sabbia, neve, fango) che potrebbero comprometterne la stabilità.



Prestare attenzione quando si usa la carrozzina su superfici bagnate o scivolose (ad es. per la pioggia o per il ghiaccio) che potrebbero fare "pattinare" le ruote o ridurre il controllo dell'utente/assistente facendo slittare la carrozzina.



Uso della carrozzina in aree buie o scarsamente illuminate.

Quando si usa la carrozzina in aree buie o scarsamente illuminate prendere in considerazione l'applicazione sulla carrozzina di luci o catarifrangenti ad alta visibilità, oppure indossare un abbigliamento riflettente ad alta visibilità (giubbotti, cinture o bracciali fluorescenti), in particolare nelle aree scarsamente illuminate o quando si attraversa una strada.



Massima pendenza superabile

Questa carrozzina può affrontare una pendenza massima di 10 gradi (vale a dire una pendenza di circa 1:6). Per ulteriori note e linee guida sulla **stabilità della carrozzina si rimanda alla Sezione 5.4.**



Gli utenti e gli assistenti che cercano di usare la carrozzina senza attenersi alle raccomandazioni del fabbricante possono correre il rischio di gravi lesioni personali o, anche, di morte.

2.3 Area di applicazione

Indicazioni

La varietà dell'equipaggiamento e la struttura modulare consentono l'impiego della carrozzina da parte di utenti non in grado di camminare o con mobilità limitata a causa di:

- Paralisi
- Perdita di uno o di entrambi gli arti inferiori (amputazione)
- Difetti/Deformità degli arti inferiori
- Contratture/Danni articolari

Malattie di tipo cardiaco o circolatorio, disturbi dell'equilibrio o cachessia, patologie neurologiche, distrofia muscolare, emiplegia. È adatta anche per persone più anziane con forza sufficiente nella parte superiore del corpo.

Controindicazioni

Usare la carrozzina **SOLO IN PRESENZA DI UN ASSISTENTE** in caso di:

- Disfunzioni percettive
- Disfunzioni dell'equilibrio
- Perdita di entrambe le braccia, se non già assistiti un accompagnatore
- Contratture o lesioni articolari su entrambe le braccia
- Gravi problemi posturali

NOTA:

Tenere presente che la guida di una carrozzina richiede capacità cognitive, fisiche e visive adeguate. L'utente, quando usa la carrozzina, deve essere in grado di valutare gli effetti delle proprie azioni e, se necessario, correggerle.

Sunrise Medical, in quanto fabbricante, non è in grado di valutare tali capacità e l'uso in condizioni di sicurezza di eventuali componenti aggiuntivi installati sul prodotto. Sunrise Medical non può accettare alcuna responsabilità per danni derivanti da un uso del prodotto non previsto o non corretto.

Fare riferimento alle istruzioni per l'uso della carrozzina e dei componenti aggiuntivi installati. Mettere al corrente l'utente sull'uso in sicurezza della carrozzina e dei componenti aggiuntivi installati. Mettere al corrente l'utente sulle avvertenze specifiche che dovrà leggere, comprendere e rispettare.

Il sistema di gestione di SUNRISE MEDICAL è certificato secondo gli standard EN ISO 13485 e ISO 14001.

3. Caratteristiche della carrozzina

3.1 Descrizione delle carrozzina

La carrozzina pieghevole Breezy Moonlite ad autospinta è dotata di ruote da 22", mentre quella da transito prevede ruote da 12".

La Fig. 2 qui sotto indica i vari componenti della carrozzina in configurazione standard.

1. Maniglie di spinta
2. Schienale
3. Braccioli
4. Pedana
5. Appoggiaiedi
6. Ruota anteriore (piroettante)
7. Freno

Fig. 2



Per le istruzioni su come chiudere e aprire la carrozzina si rimanda alla Sezione 4.4.

Per ulteriori dettagli per il trasporto fare riferimento alla Sezione 6 dove vengono anche fornite informazioni per il trasporto della carrozzina senza occupante.

Per le specifiche della carrozzina si veda la Sezione 12.

3.2 Pesì delle parti della carrozzina

(Quanto più grande è la carrozzina, tanto maggiore sarà il suo peso).

I componenti seguenti della carrozzina sono rimovibili; pedana e ruote ad estrazione rapida, se presenti.

Qui di seguito vengono riportati i pesi approssimativi di queste parti:

Pedana e appoggipiedi	0,7 kg ciascuno
Ruote ad estrazione rapida (se presenti)	1,2 kg ciascuna
Peso totale della carrozzina:	11,9 kg (12") 13,5 kg (22")
Peso per il trasporto:	10,5 kg (12")
(con componenti rimovibili smontati)	9,7 kg (22")

3.3 Avvertenze generali



Si raccomanda di non smontare parti rimovibili fornite come standard come indicato o raccomandato dal medico prescrittore, dall'operatore sanitario o dal rivenditore se non quando si deve riporre o trasportare la carrozzina; il loro smontaggio potrebbe compromettere la corretta operatività della carrozzina o gli effetti benefici forniti da un'apparecchiatura completa.



Quando si usa la carrozzina adottare le precauzioni necessarie per evitare il rischio di incendio: per es., evitare di fumare o di fermarsi nei pressi di fiamme libere o fonti di calore.



Non riporre la carrozzina alla luce diretta del sole. Il calore diretto, come la luce del sole, fa aumentare la temperatura dei componenti della carrozzina, come il telaio o i rivestimenti, che potrebbero risultare particolarmente caldi al tatto.



Le basse temperature, come il gelo, hanno l'effetto contrario e possono fare sì che i componenti del telaio risultino particolarmente freddi al tatto.



NON appendere oggetti come borse o zaini alle maniglie di spinta in quanto potrebbero sovraccaricare la carrozzina e interferire con la sua stabilità con il conseguente rischio di ribaltamento.



NON eccedere la portata massima prevista e non trasportare più di una persona. Se si ritiene che il proprio peso corporeo sia cambiato consultare un operatore sanitario specializzato.



L'uso di un cuscino alza la posizione di seduta e può ridurre la stabilità della carrozzina.



Alcune caratteristiche e accessori possono influire sulla stabilità. L'operatore sanitario può fornire indicazioni sulla stabilità della carrozzina e dovrebbe essere sempre consultato quando si usano cuscini e accessori.

4. Impostazioni per l'uso della carrozzina

La carrozzina viene consegnata già montata. Prima di iniziare ad usarla rimuovere tutti i componenti di imballaggio. Quando si usa una carrozzina per la prima volta, oppure se non si è sicuri di aver compreso una delle sue caratteristiche, chiedere assistenza all'operatore sanitario, al rivenditore o al Servizio Clienti di Sunrise Medical. Se l'utente è stato informato che sono in arrivo ulteriori istruzioni specifiche, è importate che, per la propria sicurezza, attenda di riceverle prima di utilizzare la carrozzina.

Per garantire la sicurezza dell'utente, questa avvertenza vale anche per gli assistenti che non hanno familiarità con l'uso della carrozzina.

Prima di usare la carrozzina accertarsi di aver eseguito le regolazioni/impostazioni seguenti.

Si raccomanda di fare eseguire le regolazioni della carrozzina da personale adeguatamente addestrato o qualificato. Le informazioni sulle regolazioni qui di seguito riportate riguardano unicamente gli operatori sanitari specializzati.

4.1 Rimozione e montaggio della pedana

Rimozione della pedana.

Tirare verso l'alto la maniglia C, ruotare la pedana verso l'esterno e sollevarla per estrarla dal telaio. (Fig. 3)

Montaggio della pedana.

Posizionare la pedana davanti al telaio e ruotarla verso il centro della carrozzina fino a quando si bloccherà, scattando nella sua posizione finale.



Quando si monta la pedana, e per evitare possibili lesioni o danni, tenere le dita e altri oggetti lontano dal gruppo di aggancio della pedana.



4.2 Regolazione dell'appoggiapiedi

L'appoggiapiedi può essere regolato in altezza e in inclinazione.



Utensili necessari: Brugola da 5 mm

Regolazione dell'altezza

Con l'utente seduto in carrozzina abbassare l'appoggiapiedi e accertarsi che sia in una posizione confortevole per i piedi. La posizione più sicura è, di solito, quella con le cosce orizzontali mantenendo le anche e le ginocchia all'inclinazione corretta.

Se la posizione non risulta confortevole l'appoggiapiedi potrà essere regolato procedendo come segue.

- Allentare il bullone A.
- Fare scorrere verso l'alto o verso il basso il tubo della pedana fino a raggiungere la posizione desiderata per sistemare la pedana all'altezza corretta.
- Dopo la regolazione serrare a fondo il bullone A. (Fig. 4)

Regolazione dell'inclinazione

Per regolare l'inclinazione dell'appoggiapiedi ruotare verso l'interno o l'esterno il bullone B. (Fig. 4)



4.3 Cinturini per i talloni

Alla pedana è possibile applicare dei cinturini per i talloni. Quando le pedane sono in posizione abbassata i cinturini devono essere rivolti verso la parte posteriore della carrozzina.

4.4 Chiusura e apertura della carrozzina

Apertura dello schienale:

Per sistemare lo schienale in posizione verticale, spingere in alto e in avanti le maniglie fino a quando si bloccano in posizione.



Quando si chiude lo schienale tenere le dita e altri oggetti lontano dal meccanismo di chiusura per evitare di subire lesioni o causare danni.

Chiusura dello schienale:

Lo schienale può essere piegato per riporre più facilmente la carrozzina.

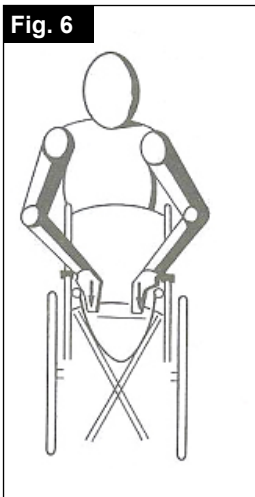
Per piegare lo schienale posizionarsi dietro la carrozzina e premere le due levette (A) posizionate ai lati dello schienale (subito sopra i braccioli). Piegare lo schienale. (Fig. 5)



Apertura della carrozzina (Fig. 6)

1. Afferrare una o entrambe le maniglie di spinta, posizionare lo schienale in posizione verticale e accertarsi che sia bloccato in posizione. Verificare che entrambe le maniglie di spinta siano bloccate in posizione.
2. Posizionare le dita in corrispondenza del CENTRO della seduta e con il palmo della mano spingere verso il basso i lati della seduta fino alla completa apertura della carrozzina.
3. La carrozzina sarà completamente aperta quando la seduta sarà tesa e appiattita.

Fig. 6

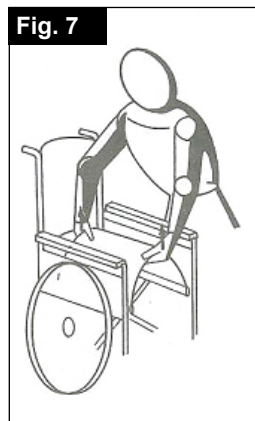


⚠ Per evitare che possano venire intrappolate tra la seduta e il telaio, non posizionare mai le dita in corrispondenza dei lati della seduta.

Chiusura della carrozzina per riporla (Fig. 7)

1. Se presenti, orientare i cinturini per i talloni verso la parte anteriore della pedana e, quindi, ribaltarla verso l'alto.
2. Per chiudere parzialmente la carrozzina afferrare la parte centrale anteriore e posteriore del tessuto della seduta e tirarle con forza verso l'alto.
3. Per chiudere completamente la carrozzina spingere uno contro l'altro entrambi i lati della seduta. Dopo aver chiuso la carrozzina, accertarsi che nessuna parte della seduta sia rimasta intrappolata nel telaio.
4. Se necessario, piegare lo schienale tirando verso l'alto le leve e abbassare le maniglie di spinta.

Fig. 7



4.5 Freni

Per azionare i freni della carrozzina procedere come segue.

Moonlite (ad autospinta)

- Spingere con forza in avanti la leva del freno.
- Accertarsi di aver azionato i freni su entrambe le ruote.

Per rilasciare i freni, procedere come segue (Fig. 7a).

- Tirare completamente indietro la leva del freno per allontanare la barra del freno dalla ruota. Verificare che i freni siano stati rilasciati su entrambe le ruote.

Fig. 7a



⚠ Quando si rilasciano i freni accertarsi che la carrozzina si trovi in una posizione stabile su una superficie in piano/uniforme. Applicare sempre i freni quando si accede o ci si alza dalla carrozzina. Non usare i freni per ridurre la velocità della carrozzina durante la guida. I freni servono solo per mantenere in posizione la carrozzina dopo il suo arresto.



Si raccomanda di fare eseguire la regolazione dei freni della carrozzina da personale addestrato o qualificato.



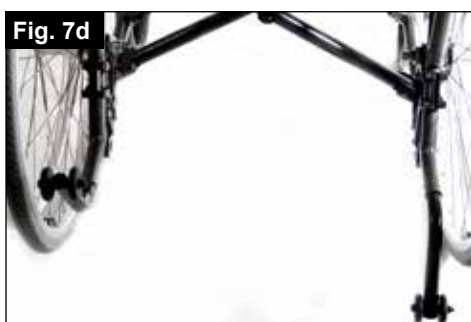
Quando si azionano o si rilasciano i freni mantenere le dita o altri oggetti lontani dall'area dove i freni entrano a contatto con il copertone delle ruote.

4.6 Ruotine antiribaltamento

Per il montaggio, attenersi a quanto qui di seguito riportato. Prima di usare la versione con ruote da 22" verificare il corretto montaggio del dispositivo antiribaltamento e che la ruotina sia rivolta in basso, verso il terreno. In assenza di un assistente, si raccomanda di non usare la carrozzina senza aver installato il dispositivo antiribaltamento.



Sulla versione standard della versione da transito non viene montato alcun sistema antiribaltamento; pertanto, accertarsi che l'assistente abbia le capacità fisiche adeguate per spingere la carrozzina e l'utente su un tratto in pendenza, in particolare in salita, e che sia in grado di intervenire nel caso in cui la carrozzina si ribalti all'indietro (Figg. 7b-7d).



Moonlite (da transito)

I freni della carrozzina verranno gestiti dall'assistente che dovrà gestire e controllare i freni quando la carrozzina è in movimento (per es., su un tratto in pendenza o quando dovranno essere usati come freni di stazionamento dopo l'arresto della carrozzina).

Gestione dei freni.

Per azionare i freni, esercitare una leggera pressione sulle leve manuali delle maniglie di spinta sulla parte posteriore dello schienale. Le leve sono dotate di un meccanismo di blocco che attiva i freni di stazionamento dopo l'arresto della carrozzina (Fig. 8).



Premere la leva per azionare i freni a mozzo della ruota.

Rilascio dei freni.

Per rilasciare i freni, esercitare una leggera pressione sulle leve dei freni e spostare il dispositivo di blocco. Per evitare di perdere il controllo della carrozzina, per esempio su un tratto in pendenza, fare attenzione quando si rilasciano i freni e mantenere le mani ben salde sulle maniglie di spinta.

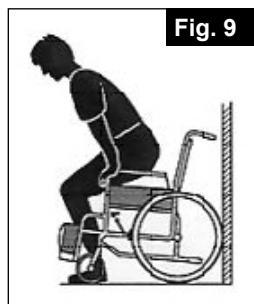


Per evitare lesioni personali o di danneggiare il sistema, quando l'assistente aziona o rilascia i freni deve mantenere le dita o altri oggetti lontani dal cricchetto di attivazione del freno di stazionamento.

5. Funzionamento della carrozzina

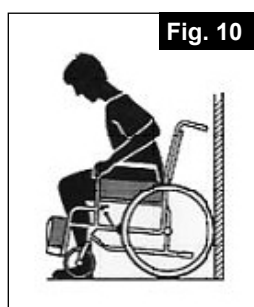
5.1 Accesso e uscita alla/dalla carrozzina Come sedersi da soli in carrozzina (Fig. 9)

- Spingere la carrozzina contro una parete o un mobile ben stabile;
- Assicurarsi che i freni siano azionati;
- Accertarsi che gli appoggipiedi siano sollevati;
- Quindi sedersi in carrozzina;
- Abbassare gli appoggipiedi e posizionare i piedi davanti alle cinghie fermatallone.



Come scendere da soli dalla carrozzina (Fig. 10)

- Assicurarsi che i freni siano azionati;
- gli appoggipiedi dovrebbero essere ribaltati;
- con le mani appoggiate sui braccioli, piegarsi leggermente in avanti per spostare il peso del corpo verso la parte anteriore della seduta. Quindi appoggiare i piedi per terra, con uno dei due piedi bene indietro, ed alzarsi.



! Quando ci si alza, non appoggiarsi sugli appoggipiedi o la carrozzina potrebbe ribaltarsi.
È più facile e più sicuro sedersi in carrozzina con gli appoggipiedi ribaltati o staccati dalla carrozzina in modo che non siano di intralcio.

5.2 Cintura

! Prima di usare la carrozzina verificare che la cintura pelvica non sia usurata.

La cintura pelvica è montata sulla carrozzina come riportato in figura. La cintura pelvica è composta da due parti. Esse vengono fissate utilizzando il bullone di fermo per il blocco della seduta infilato nell'occhiello della cintura. La cintura viene fatta passare sotto la parte posteriore del pannello laterale (Fig. 11).



Regolare la posizione della cintura in modo che le due parti della fibbia si trovino al centro della seduta (Fig. 12).



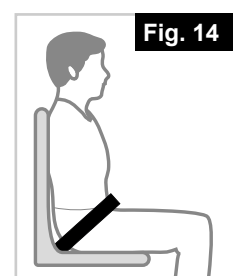
Regolazione della cintura di sicurezza per adattarla all'utente

Per aumentare la lunghezza della cintura	Per diminuire la lunghezza della cintura	✓
		
Far passare la cintura attraverso le guide di regolazione e la fibbia maschio per allungare la cintura.	Far ripassare la cintura attraverso la fibbia maschio e le guide di regolazione.	Controllare che la cintura non sia arrotolata sulla fibbia maschio.

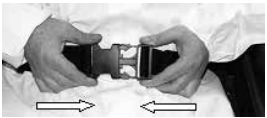
Dopo averla allacciata, controllare che non sia troppo aderente all'utente. La corretta regolazione prevede la possibilità di inserire una mano piatta fra il corpo dell'utente e la cintura (Fig. 13).



In generale, la cintura pelvica deve essere fissata in modo che le cinghie formino un angolo di circa 45° e, quando regolata correttamente, non deve permettere all'utente di scivolare in avanti (Fig. 14).



5.3 Cintura di sicurezza

	
Per chiudere la fibbia: Inserire bene la fibbia maschio nella fibbia femmina.	Per slacciare la cintura: Fare pressione sulle parti esposte della fibbia maschio spingendole verso il centro, tirando contemporaneamente le due parti verso l'esterno.

 **In caso di dubbi sull'uso e il montaggio della cintura di sicurezza, rivolgersi all'operatore sanitario, al rivenditore, all'assistente o all'accompagnatore.**

 **Quando si trasporta su un veicolo un utente in carrozzina non affidarsi solo alla cintura pelvica della carrozzina. Utilizzare il sistema di ritenuta per il passeggero fornito nel veicolo. Per i dettagli di trasporto si rimanda alla Sezione 6.**

5.4 Uso della carrozzina

Ogni volta che si usa la carrozzina, prima di procedere è necessario eseguire i controlli qui di seguito indicati.

- Accertarsi della sicurezza dei freni e del loro corretto funzionamento azionando i freni e verificare che la leva dei freni sia a contatto con il copertone dello pneumatico.
- Controllare che le ruote anteriori possano oscillare e ruotare liberamente e che i copertoni non siano danneggiati.
- Controllare che le ruote posteriori non siano danneggiate: presenza di eventuali danni o allentamenti dei raggi delle ruote da autospinta.
- Controllare che la seduta e lo schienale non siano danneggiati e che non presentino tagli, lacerazioni o un eccessivo cedimento.
- Accertarsi che sulla carrozzina siano stati rimontati i componenti rimovibili.
- Controllare che siano stati rimontati e ben fissate le parti rimovibili, come le pedane, e che non possano staccarsi mentre si usa la carrozzina.

Versione ad autospinta

Le carrozzine ad autospinta sono dotate di corrimani applicati alla parte esterna delle ruote posteriori.

- L'utente potrà agire sui corrimani facendoli ruotare in avanti o all'indietro per fare procedere la carrozzina, rispettivamente, avanti e indietro.
- L'utente potrà anche agire sul movimento della carrozzina ruotando all'indietro il corrimano di una ruota e in avanti quello dell'altra ruota. Questo consente di far ruotare la carrozzina entro uno spazio particolarmente limitato.
- Prima di girare con la carrozzina verificare che nell'area interessata non vi siano ostacoli o persone.

Numerose zone pubbliche prevedono la presenza di rampe di accesso al marciapiede che potrebbero determinare un'inclinazione laterale della carrozzina. Per controbilanciare questa condizione potrebbe essere necessario sterzare la carrozzina nella direzione opposta.

Per rendere più agevole la guida della carrozzina evitare di percorrere tratti con pavimentazione non uniforme e usare le rampe di accesso. La tenuta dei copertoni pneumatici della carrozzina è influenzata dalle condizioni del terreno che si percorre. Pertanto, prestare particolare attenzione quando le condizioni climatiche causano superfici bagnate o gelate.

- Quando la carrozzina non è in movimento azionare sempre i freni di stazionamento.
- Accertarsi che entrambi i piedi siano correttamente posizionati sugli appoggiatesta e che i capi di abbigliamento siano adeguatamente raccolti per evitare che possano rimanere intrappolati nelle ruote.
- Per spingere la carrozzina usare entrambe le maniglie di spinta.
- Guardare in avanti per evitare possibili situazioni di rischio (arredamento, porte ecc.).
- Per evitare il possibile ribaltamento della carrozzina, non percorrere tratti ripidi o superfici non uniformi.
- Evitare di percorrere superfici cedevoli perché potrebbero le ruote potrebbero bloccarsi.
- Cercare sempre di procedere in modo uniforme e costante.

 **NON svoltare troppo rapidamente.**

 **NON condurre la carrozzina a una velocità superiore a quella di un normale passo d'uomo.**

 **NON appendere oggetti come borse o zainetti alle maniglie di spinta in quanto potrebbero sovraccaricare la carrozzina e influire sulla sua stabilità, con rischio di ribaltamento.**

Versione da transito

Mantenere sempre il contatto con l'utente in carrozzina. Quando ci si ferma per guardare una vetrina o per parlare con un'altra persona ricordarsi di orientare la carrozzina in modo che l'utente non debba girarsi o sporgersi.



Sulla versione standard della versione da transito non viene montato alcun sistema antiribaltamento; pertanto, accertarsi che l'assistente abbia le capacità fisiche adeguate per spingere la carrozzina e l'utente su un tratto in pendenza, in particolare in salita, e che sia in grado di intervenire nel caso in cui la carrozzina si ribalti all'indietro (Figg. 7b-7d).



Accertarsi che tutte le parti del corpo e dell'abbigliamento dell'utente, compresi eventuali tappetini o coperte, non possano rimanere intrappolate nelle parti in movimento (per es., le ruote).

Salita e discesa da marciapiedi

E' possibile affrontare un gradino con l'aiuto di un assistente.

Gli assistenti devono tenere presente che, quando devono inclinare all'indietro la carrozzina, dovranno gestire un peso superiore a quello del solo utente e quanto più elevato sarà il peso dell'utente, tanto maggiore sarà il peso da gestire. In caso di dubbi sulle capacità di gestione del peso e per evitare di mettere a rischio la propria incolumità e quella dell'utente, optare per rampe di accesso.



Non inclinare mai in avanti la carrozzina perché potrebbe causare la caduta in avanti dell'utente.

Salita su un marciapiede (Fig. 15)

– Primo metodo

- Portare gli appoggiapiedi (o se sono più lunghi, i piedi dell'utente) in corrispondenza del bordo del cordolo del marciapiede.
- Afferrare saldamente le maniglie di spinta e inclinare all'indietro la carrozzina, aiutandosi premendo con un piede sulla pedana per il ribaltamento, e inclinare all'indietro con attenzione la carrozzina.
- Spingere in avanti la carrozzina fino a quando le ruote posteriori verranno a contatto con il bordo del cordolo del marciapiede.
- Abbassare le ruote anteriori sulla superficie del marciapiede.
- Afferrare saldamente le maniglie di spinta e sollevare e spingere in avanti la carrozzina.



Fig. 15

– Secondo metodo (Fig. 15a)

- Girare la carrozzina e portare le ruote posteriori a contatto con il bordo del cordolo del marciapiede.
- Afferrare saldamente le maniglie di spinta della carrozzina, premere in basso con un piede sulla pedana per il ribaltamento per inclinare all'indietro la carrozzina e bilanciarla sulle ruote posteriori.
- Sfruttando la propria forza, l'assistente deve tirare la carrozzina sul cordolo fino a raggiungere la superficie del marciapiede.

Fig. 15a



Discesa da un marciapiede (Fig. 16)

- Portare le ruote anteriori in corrispondenza del bordo del cordolo del marciapiede.
- Afferrare saldamente le maniglie di spinta della carrozzina e spingerle verso il basso aiutandosi con la pressione di un piede sulla pedana per il ribaltamento e inclinare la carrozzina all'indietro bilanciandola sulle ruote posteriori.
- Fare avanzare le ruote posteriori fino al bordo del cordolo del marciapiede.
- Fare scendere lentamente le ruote posteriori della carrozzina dal cordolo del marciapiede e, quindi, appoggiare al suolo le ruote anteriori.

Fig. 16



Non inclinare mai in avanti la carrozzina perché potrebbe causare la caduta in avanti dell'utente.

Discesa di un pendio ripido (Fig. 17)



L'uso della carrozzina su tratti con una pendenza superiore a quella massima raccomandata può mettere a rischio l'utente. Se non è possibile evitare una discesa ripida procedere come segue.

- Per l'assistente è più sicuro affrontare una discesa ripida procedendo all'indietro.
- L'utente può contribuire a gestire della carrozzina o agire sui freni.
- Il peso dell'utente ha un effetto significativo sul controllo della carrozzina: quanto più elevato sarà il peso dell'utente, tanto maggiore sarà la difficoltà di gestione della carrozzina.

Fig. 17



Per il grado di pendenza massimo ammissibile per questa carrozzina fare riferimento alla Sezione 2.2.

5.5 Stabilità della carrozzina

Alcune operazioni e movimenti possono influire sulla stabilità della carrozzina.

La stabilità della carrozzina può essere influenzata dalle condizioni qui di seguito riportate.



Movimenti del corpo dell'utente

ESTENSIONE – FLESSIONE IN AVANTI	
✗	Per evitare di compromettere la stabilità della carrozzina, NON flettere il corpo in avanti oltre la lunghezza dei braccioli.
✗	Per evitare di compromettere la propria stabilità, NON piegarsi in avanti o allungare le braccia fra le ginocchia per cercare di raggiungere eventuali oggetti sul pavimento.
✗	Per evitare di compromettere la propria stabilità, NON cercare di raggiungere eventuali oggetti facendosi scivolare in avanti sul bordo della seduta della carrozzina.

✓	Sporgersi in avanti quando si deve affrontare in salita un tratto in pendenza può contribuire a migliorare la stabilità posteriore e inclinare la parte superiore del corpo verso la salita quando si attraversa un tratto in pendenza può contribuire a migliorare la stabilità laterale.
---	--

ESTENSIONE – FLESSIONE ALL'INDIETRO

✗	Per non compromettere la propria stabilità, NON allungare il braccio oltre la sua estensione naturale senza aver prima modificato la posizione di seduta.
✗	Per evitare il rischio di ribaltamento, NON sporgersi oltre la parte superiore dello schienale in quanto questo influisce sul centro di gravità.
✗	NON appendere allo schienale carichi o oggetti pesanti. Possono compromettere la stabilità della carrozzina, in particolare su un tratto in pendenza.
✓	Per ridurre i movimenti della parte superiore del corpo si possono usare pinze per afferrare gli oggetti. Per ulteriori informazioni contattare un operatore sanitario.



Proporzioni del peso corporeo

La stabilità può essere influenzata dal peso e dall'altezza del tronco, da amputazioni degli arti inferiori, dall'obesità, da posizioni asimmetriche del corpo (inclinazioni su un lato del corpo) e da spasmi muscolari.



Ambiente di utilizzo

La stabilità viene influenzata anche da rampe, terreni in pendenza, gradini e da eventuali ostacoli presenti sul terreno. Non attraversare trasversalmente terreni particolarmente inclinati in quanto potrebbero fare scivolare in avanti l'utente o farlo cadere dalla carrozzina.



Accessori o altri oggetti trasportati

Gli accessori possono influire sulla stabilità della carrozzina. I cuscini per la seduta innalzano il centro di gravità e riducono la stabilità della carrozzina in tutte le direzioni, gli schienali spostano il centro di gravità in avanti e, sebbene migliorino la stabilità posteriore, riducono quella anteriore.



Se l'assistente necessita di ulteriori informazioni relative alla stabilità e ai suoi effetti, consultare l'operatore sanitario, il rivenditore o il Servizio Clienti di Sunrise Medical.

6. Trasporto della carrozzina

Quando si deve trasportare una carrozzina senza occupante su un veicolo o in aereo potrà essere considerata come un "bagaglio".

La carrozzina può essere chiusa per ridurre l'ingombro. Per evitare che la carrozzina si possa spostare durante il trasporto, accertarsi di fissarla in modo adeguato.

6.1 Sistemazione della carrozzina nel bagagliaio di un'auto (Fig. 18)



Quando possibile, chiedere aiuto.

- Prima di sollevare la carrozzina si raccomanda di rimuovere tutti i componenti rimovibili.
- La carrozzina chiusa (dopo aver rimosso le pedane e le ruote, quando possibile) deve essere sistemata parallelamente al pianale del bagagliaio (Fig. 18).
- Afferrare la carrozzina per le parti fisse, con una mano sull'estremità anteriore e con l'altra su quella posteriore.
- Mantenendo la schiena eretta, piegare le anche e le ginocchia, raddrizzare le gambe e sollevare la carrozzina (verticalmente) e bilanciarla sul bordo del bagagliaio.
- Con il peso delle ruote appoggiato sul bordo del bagagliaio, inclinare la carrozzina verso di sé e, quando è quasi orizzontale, infilarla nel bagagliaio.

Fig. 18



6.2 Trasporto in aereo

- Assicurarsi di aver fissato le parti rimovibili alla carrozzina, oppure imballarle ed etichettarle separatamente, per evitare che possano perdersi durante le procedure di carico e di scarico.
- Informare la compagnia aerea con cui si viaggia e attenersi alle sue istruzioni relative al carico e allo scarico della carrozzina da una località all'altra.

Ritiro della carrozzina dal deposito o dall'area bagagli

- Controllare che la carrozzina non sia stata danneggiata durante il trasporto da altri bagagli od oggetti non fissati e caduti sulla carrozzina o a causa di altri impatti.
- Prima di riutilizzare la carrozzina accertarsi di reinstallare tutti i componenti rimovibili.



Prima di riutilizzare la carrozzina attenersi sempre a quanto riportato nell'elenco di controllo della Sezione 7.1 e accertarsi che tutto funzioni come previsto.

6.3 Trasporto della carrozzina con occupante su un veicolo

Una carrozzina fissata su un veicolo non fornisce lo stesso livello di protezione e sicurezza del sedile del veicolo stesso. Sunrise Medical consiglia di utilizzare, quando possibile, il sedile e il sistema di ritenuta del veicolo. Tuttavia Sunrise Medical riconosce che non è sempre pratico trasferire l'utente sul sedile del veicolo. Qualora sia necessario trasportare l'utente seduto in carrozzina, attenersi alle istruzioni riportate di seguito.

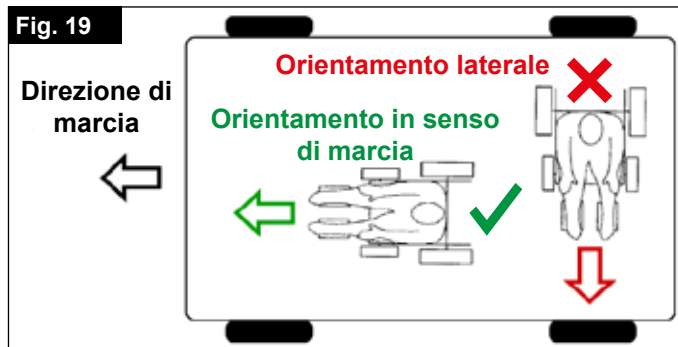


Avvertenze:

La carrozzina occupata deve essere rivolta in avanti e fissata con la cinghia di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente (sistemi WTORS che soddisfano i requisiti dello standard ISO 10542 o SAE J2249) in conformità alle istruzioni del produttore dei WTORS. Per ulteriori informazioni sul trasporto della carrozzina, vedere la sezione contenente le istruzioni per l'ancoraggio.

L'utilizzo della carrozzina in altre posizioni, all'interno di un veicolo non è stato testato. Ad esempio, non trasportare mai la carrozzina rivolta lateralmente (Fig. 19).

Fig. 19



Quando possibile, rimuovere e riporre tutta l'attrezzatura ausiliaria della carrozzina, per esempio:

- Portastampelle
- Cuscini
- Tavolini

Non effettuare alterazioni o sostituzioni dei punti di fissaggio o della struttura, del telaio o dei componenti della carrozzina senza consultare il fabbricante. Altrimenti la carrozzina non potrà essere trasportata in un veicolo.

Nel caso in cui il veicolo in cui si trova la carrozzina rimanga coinvolto in un incidente, fare controllare la carrozzina da un rivenditore autorizzato Sunrise Medical prima di riutilizzarla.

Usare sia la cintura pelvica sia la cintura toracica per assicurare l'utente e ridurre la possibilità di impatto della testa e del torace con i componenti del veicolo. (Fig. 20)



Installare un appoggiatesta idoneo per il trasporto (controllare l'etichetta sull'appoggiatesta) e posizionarlo adeguatamente.

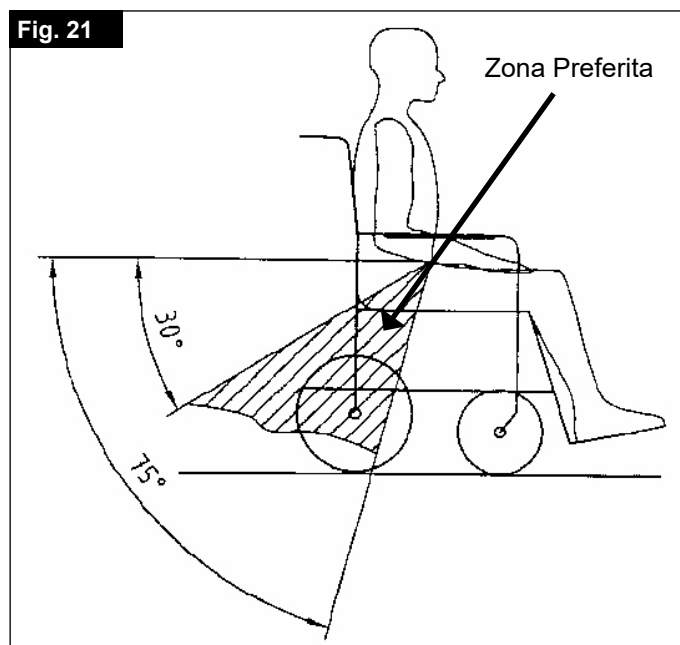
Non usare né fare affidamento sui supporti per il posizionamento (fasce e cinture addominali) per la ritenuta dell'utente quando viene trasportato su un veicolo a motore a meno che la loro etichetta ne dichiari la conformità ai requisiti previsti dagli standard ISO 7176-2001 o SAE J2249.

Il freno deve essere azionato.

Istruzioni per i sistemi di ritenuta dell'utente

Indossare la cintura pelvica bene in basso, contro il bacino, in modo che l'angolo in inclinazione sia compreso tra 30 e 75 gradi rispetto al piano orizzontale.

Si consiglia di regolare la cintura in modo che l'angolo sia il più vicino possibile a 75 gradi, ma non li superi. (Fig. 21)



Assicurarsi che tra le cinture di ritenuta e il corpo non vi siano componenti o parti della carrozzina, quali braccioli o ruote.

Far passare la cintura sulla parte superiore del tronco, sopra la spalla e lungo il torace come illustrato.

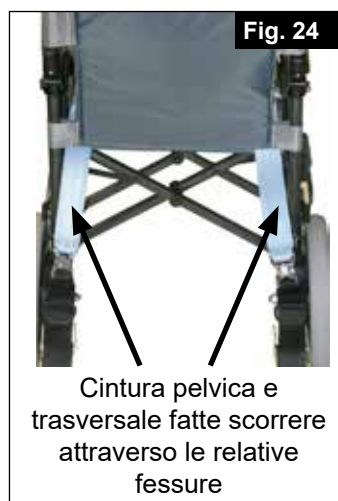
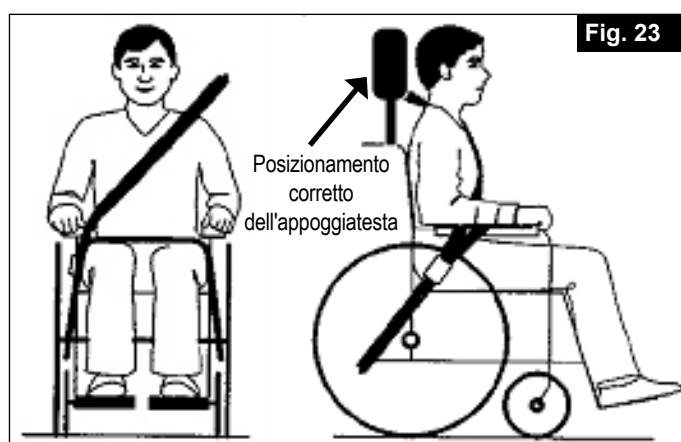
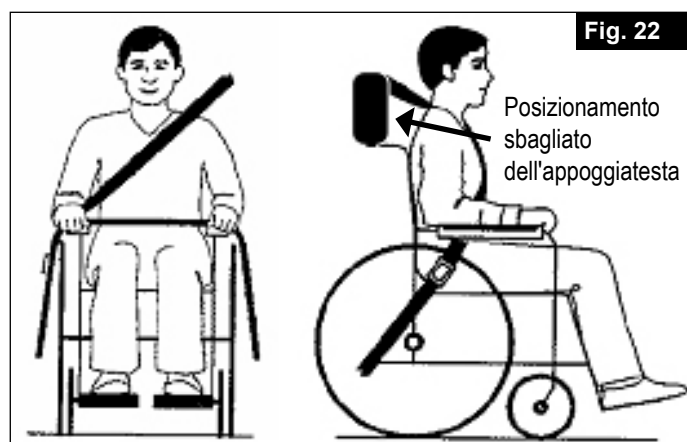
Stringere le cinture di ritenuta il più possibile, assicurando al contempo il comfort dell'utente.

Assicurarsi che le cinture di ritenuta non si attorciglino durante l'uso.

Le cinture pelvica e trasversale devono essere fatte scorrere attraverso le fessure tra la seduta e lo schienale, come indicato in Fig. 24.

Assicurarsi sempre che cinture e cinghie non siano separate dal corpo da componenti della carrozzina, quali braccioli o ruote.

Le cinture pelviche devono essere completamente a contatto con il corpo, sulla parte frontale, tra le cosce ed il bacino



1. Verificare che il veicolo sia dotato delle opzioni idonee per il trasporto di un passeggero seduto in carrozzina e assicurarsi che le modalità di accesso al veicolo siano idonee al tipo di carrozzina.

2. Sunrise Medical consiglia:

L'uso di un sistema di ritenuta per le parti inferiori delle gambe, avvolto attorno ai polpacci e attorno al telaio anteriore, appena sopra le ruote anteriori piroettanti. (Fig. 25).

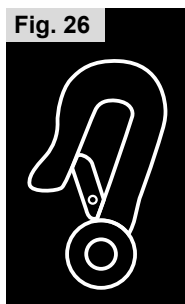


- a. La carrozzina deve essere fissata con un sistema di ritenuta ad ancoraggio a 4 punti (cinghia) a norma ISO 10542 o SAE J2249 con cinghie anteriori non regolabili e cinghie posteriori regolabili dotate generalmente di fermi Karabiner/gancetti a S e supporti di fissaggio con fibbia e linguetta.
- b. Attorno alla carrozzina deve essere disponibile uno spazio sufficiente per consentire un facile accesso per agganciare, stringere e sganciare le cinghie di ancoraggio della carrozzina e le cinghie di ritenuta per l'utente.
- c. Le cinghie di ancoraggio devono essere agganciate al telaio principale della carrozzina, come indicato nelle figure di pagina seguente, e non ad altri componenti o accessori (per es., raggi, freni o pedana).
- d. Attaccare i dispositivi di ancoraggio il più vicino possibile ad un angolo di 45 ° e stringerli fermamente in conformità con le istruzioni del fabbricante.
- e. La sicurezza dell'utente durante il trasporto dipende dall'accuratezza impiegata nell'assicurare le cinghie di ancoraggio. Questa operazione deve essere eseguita da persone che abbiano ricevuto adeguate istruzioni e/o addestramento per l'uso.

I punti di attacco alla carrozzina sono la parte laterale anteriore interna, appena sopra la ruota anteriore, e la parte laterale posteriore del telaio. Le cinghie sono fissate intorno alle parti laterali del telaio, nel punto di intersezione tra i tubi orizzontali e verticali.

Il simbolo di ancoraggio (Fig. 26) sul telaio della carrozzina indica la posizione delle cinghie di ancoraggio. Le cinghie posteriori devono essere messe in tensione dopo avere fissato le cinghie anteriori per fissare la carrozzina.

Fig. 26



Trasportabilità – Posizionamento delle cinghie di ancoraggio sulla carrozzina (Fig. 27-30)

Una carrozzina ad autospinta fissata con le cinghie di ancoraggio anteriore e posteriore. Il posizionamento delle cinghie di ritenuta è illustrato più dettagliatamente qui di seguito.

Fig. 27



Posizione della cinghia di ancoraggio anteriore e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina. La posizione è la stessa per entrambe le versioni di carrozzina, ad autospinta (Moonlite Serie 8) e da transito (Moonlite Serie 9).

Fig. 28



Posizione della cinghia di ancoraggio posteriore e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina ad autospinta (Moonlite Serie 8).

Fig. 29



Posizione della cinghia di ancoraggio posteriore e dell'etichetta di ancoraggio sulla carrozzina a spinta dell'assistente (Moonlite Serie 9).

Fig. 30



7. Pulizia e manutenzione della carrozzina

La carrozzina è realizzata in modo da richiedere un livello di manutenzione minimo. In caso di problemi o incidenti, il rivenditore o il centro di riparazione sono dotati di strutture, compresi i manuali relativi alla manutenzione e ai ricambi, che consentono di effettuare le riparazioni/manutenzioni in grado di mantenere in efficienza la carrozzina e la mobilità dell'utente.

7.1 Controlli raccomandati

Prima dell'uso della carrozzina si raccomanda all'utente di eseguire i controlli qui di seguito indicati.

Freni:

- Accertarsi della sicurezza dei freni e del loro corretto funzionamento azionando i freni e verificare che la leva dei freni sia a contatto con il copertone dello pneumatico.

Ruote anteriori

- Controllare che le ruote anteriori possano oscillare e ruotare liberamente e che i copertoni non siano danneggiati.
- Controllare il montaggio delle ruote anteriori per verificarne il serraggio e il gioco.

Ruote posteriori:

- Controllare che le ruote posteriori non siano danneggiate: presenza di eventuali danni o allentamenti dei raggi delle ruote da autospinta.
- Controllare la presenza di flessioni o di gioco eccessivo delle ruote.
- Controllare che la pressione dei copertoni pneumatici sia corretta (375 kPa [60 psi]).

Rivestimento:

- Controllare la seduta e lo schienale per verificare l'eventuale presenza di danni, lacerazioni, tagli ecc. e che non presentino segni di eccessivo cedimento. Se necessario, sostituire i rivestimenti danneggiati.
- Controllare le viti di fissaggio per verificare l'eventuale presenza di danni e il loro serraggio.

Punti di chiusura e di rotazione

- Lubrificare occasionalmente (ogni 12 mesi) con un olio "3-in-1" o con un altro olio leggero simile i punti di chiusura e di rotazione per garantirne la facile operatività.

Maniglie:

- Controllare che le impugnature delle maniglie di spinta siano fissate e non danneggiate.

Accessori:

- Controllare che ogni componente rimovibile, per es. le pedane, sia stato rimontato e adeguatamente fissato e che non possa staccarsi quando si usa la carrozzina.

Cintura pelvica

- Controllare la cintura pelvica e i componenti di fissaggio per verificare l'eventuale presenza di segni di logoramento o di danni e, se necessario, sostituirli.
- Assicurarci che la fibbia funzioni correttamente.

Almeno una volta l'anno si raccomanda che il rivenditore o un centro di riparazione sottoponga la carrozzina a un'ispezione e manutenzione approfondite.

7.2 Pulizia della carrozzina

- Quando i rivestimenti sono sporchi o impolverati pulirli con un panno umido. Le macchie possono essere eliminate con della semplice acqua saponata tiepida.
- Prima di riutilizzare la carrozzina accertarsi che sia completamente asciutta.
- La vernice, se sporca, può essere pulita con un panno umido e successivamente protetta con l'applicazione di un agente lucidante domestico o con cera per auto attenendosi alle istruzioni del produttore.



Nel caso in cui la carrozzina venga utilizzata da più persone è importante pulirla approfonditamente per evitare possibili infezioni crociate.

7.3 Assistenza e manutenzione

Sunrise Medical ha pubblicato linee guida per i diversi livelli di assistenza preventiva sulle carrozzine a propulsione manuale basate sul tipo di utilizzo della carrozzina nel corso della sua vita operativa.

La tabella seguente riporta la frequenza degli interventi raccomandati che potrà essere rivista in base alla valutazione eseguita sull'utente al momento dell'attribuzione della carrozzina (compresa la valutazione del rischio), all'eventuale presenza di un registro degli interventi effettuati già esistente e a modifiche nello stile di vita dell'utente (per es. frequenza di trasporto). Quando necessario, Sunrise Medical è sempre disponibile a fornire ulteriori indicazioni.

Categoria Utente	Definizione	Manutenzione Frequenza
Con assistente	Carrozzina di transito – Principalmente in ambienti interni, con accesso occasionale a centri commerciali.	Primo intervento: 12 mesi Interventi successivi: 5 anni
Autonomo	Ruote a raggi per autospinta, uso in ambienti interni ed esterni.	Primo intervento: 12 mesi Interventi successivi: 5 anni
Trasferimenti frequenti	L'utente in carrozzina viene regolarmente trasferito in un centro scolastico/diurno per cui la carrozzina è soggetta a sforzi maggiori considerato anche l'affaticamento clinico dell'utente (spasmi o stress).	Ogni 6 mesi

Prima dell'uso della carrozzina, gli utenti devono assicurare di aver eseguito i controlli raccomandati, vedere la Sezione 7.1.



Usare esclusivamente dispositivi di fissaggio e ricambi raccomandati da Sunrise Medical. L'uso di dispositivi di fissaggio o di ricambi non autorizzati annulleranno le condizioni di garanzia.



Se si ritiene che qualcosa non funzioni sulla carrozzina rivolgersi all'operatore sanitario, al rivenditore o al Servizio Clienti di Sunrise Medical e chiedere di sottoporla a una procedura di controllo.

8. Caratteristiche e accessori

Per la carrozzina sono disponibili le seguenti opzioni.

8.1 Ruote ad estrazione rapida per le versioni ad autospinta (Figg. 31 + 32)

La carrozzina può essere dotata di ruote ad estrazione rapida che possono essere rimosse per alleggerire il peso della carrozzina quando deve essere sollevata e riposta.

Rimozione delle ruote

Premere il pulsante (1) al centro della ruota ed estrarla completamente dalla boccola dell'asse.

Fig. 31



Sostituzione delle ruote

Eseguire in ordine inverso la procedura precedente, premere il pulsante centrale dell'asse e spingere l'asse esposto nella boccola della ruota. Dopo aver completamente inserito l'asse/ruote rilasciare il pulsante centrale

Fig. 32



Accertarsi che il pulsante sia completamente rilasciato e che la ruota sia correttamente fissata alla boccola dell'asse tirando delicatamente la ruota per allontanarla dalla carrozzina. La ruota dovrebbe rimanere nella sua posizione.



Accertarsi sempre che le ruote ad estrazione rapida siano correttamente inserite nell'asse e che il fermo sia completamente innestato e visibile all'interno della boccola dell'asse.



Non montare mai gli assi ad estrazione rapida quando il pulsante di rilascio è posizionato all'interno del telaio. Durante la chiusura della carrozzina, questo potrebbe causare il distacco della ruota.



Non modificare la posizione delle ruote sull'asse senza aver ottenuto l'approvazione dell'operatore sanitario che ha prescritto la carrozzina.

9. Smaltimento / Riciclo dei materiali



Quando la carrozzina è stata fornita gratuitamente potrebbe non essere di proprietà dell'utente. Al termine del suo periodo di utilizzo, per la restituzione attenersi alle istruzioni fornite dall'organizzazione che ha fornito la carrozzina.

Di seguito vengono descritti i materiali usati per la carrozzina e l'imballaggio e come devono essere smaltiti e riciclati.

Quando si organizza lo smaltimento, considerare gli eventuali regolamenti specifici in vigore localmente per lo smaltimento dei rifiuti o il riciclo. (Questo può includere la pulizia o la disinfezione della carrozzina prima dello smaltimento.)

Alluminio: Forcelle, ruote, telai delle spondine, telai dei braccioli, telaio della pedana, maniglie di spinta

Acciaio: Dispositivi di fissaggio, perni ad estrazione rapida

Plastica: Maniglie, fermatubi, ruote anteriori, appoggiapiedi, imbottiture dei braccioli e ruote/copertoni da 12"

Imballaggio: Sacco in polietilene a bassa densità, scatola di cartone

Rivestimento: poliestere tessuto con rivestimenti in PVC e schiuma modificata da combustione espansa.

Per lo smaltimento o il riciclo rivolgersi ad un centro di smaltimento autorizzato. In alternativa, la carrozzina può essere restituita al rivenditore per essere smaltita.

10. Garanzia

Annotare l'indirizzo e il numero di telefono del rivenditore autorizzato nello spazio riportato di seguito.

In caso di guasto rivolgersi immediatamente al rivenditore autorizzato fornendo tutti i dettagli pertinenti.

I prodotti illustrati e descritti nel presente manuale possono essere leggermente diversi nei dettagli dal modello acquistato. Tuttavia tutte le istruzioni sono pertinenti, a prescindere dalle differenze nei dettagli.

Il fabbricante si riserva il diritto di alterare senza notifica i pesi, le dimensioni o altri dati tecnici riportati in questo manuale. Tutti numeri, le dimensioni e le capacità riportate nel manuale sono approssimative e non costituiscono specifiche.

QUESTO NON HA ALCUN EFFETTO SUI VOSTRI DIRITTI LEGALI.

Condizioni della garanzia

1. La riparazione o sostituzione verranno effettuate da un fornitore/tecnico autorizzato di Sunrise Medical.
2. Qualora si rendesse necessario fare esaminare il prodotto durante il periodo di validità della garanzia, avvisare immediatamente il rivenditore autorizzato Sunrise Medical, fornendo tutte le informazioni relative al problema verificatosi. Nel caso in cui l'utente si trovi in una località lontana dalla sede del rivenditore Sunrise Medical di riferimento, la riparazione o la sostituzione prevista dalle "condizioni di garanzia" potrà essere eseguita da un altro rivenditore designato da Sunrise Medical.
3. Se è necessario fare riparare o sostituire una parte qualsiasi della carrozzina in seguito a un difetto di materiale o di fabbricazione specifico che si sia verificato durante il periodo di validità della garanzia, la parte o le parti saranno riparate o sostituite gratuitamente se inviate al rivenditore autorizzato Sunrise Medical.

Nota: Questa garanzia non è trasferibile.

4. Qualsiasi parte riparata o sostituita sarà soggetta a queste condizioni per il periodo rimanente della garanzia.
5. Per quanto riguarda i componenti sostituiti dopo la scadenza della garanzia originale, contattare il Servizio Clienti.
6. Le parti logorabili non sono normalmente coperte dalla garanzia, a meno che siano state chiaramente logorate in modo eccessivo come risultato diretto di un difetto di fabbricazione. Fra le altre cose, questi articoli comprendono i rivestimenti, i copertoni, le camere d'aria e altre parti simili; sui prodotti elettronici sono comprese anche le batterie, le spazzole del motore ecc.
7. Le condizioni della garanzia riportate sopra sono valide per tutte le parti del prodotto.

8. In circostanze normali, non si accetta alcuna responsabilità qualora sia stato necessario riparare o sostituire il prodotto come risultato diretto dei seguenti fattori:
- Il prodotto o un suo componente non è stato mantenuto in buono stato, o non sono stati effettuati i necessari interventi di manutenzione, secondo le raccomandazioni del produttore, come indicato nel Manuale d'uso e/o nel Manuale tecnico, o non sono state usate solo parti originali.
 - Il prodotto, o parte di esso, abbia subito danni a causa di negligenza, incidente o uso improprio.
 - Il prodotto, o parte di esso, è stato alterato rispetto alle specifiche del produttore, o le riparazioni sono state eseguite prima di aver avvisato il tecnico autorizzato.

Questo non influisce sui vostri diritti legali!

11. Dimensioni della carrozzina

Qui di seguito vengono indicate le dimensioni totali:

Larghezza della seduta	400 mm	450 mm
Versione ad autospinta	620 mm	670 mm
Versione da transito	605 mm	655 mm

12. Specifiche della carrozzina

La dimensione della carrozzina deve essere conforme alle esigenze dell'utente in termini di larghezza e profondità della seduta. In caso di dubbi consultare il professionista o l'operatore sanitario che ha prescritto la carrozzina, oppure il rivenditore.

Specifiche di Breezy Moonlite

Bracciolo	Bracciolo fisso
Rivestimento	Grigio/Nero
Freni	Meccanismo a blocco delle ruote
Ruota anteriore	Diam. 200 mm, copertone pieno
Ruote	Copertone pieno (12,5"), oppure QR (22") pieno
Maniglie di spinta	Fisse, a 85 cm da terra
Pedana	Swing away estraibile
Altezza dello schienale	430 mm

Standard di riferimento		Min.	Max.	Standard di riferimento		Min.	Max.
	Lunghezza totale (con pedana)	770 mm	1060 mm		Angolo del piano della seduta	5,2°	7,5°
	Larghezza totale	605 mm	670 mm		Profondità effettiva della seduta	420 mm	430 mm
	Lunghezza carrozzina chiusa	770 mm	1060 mm		Larghezza effettiva della seduta	410 mm	460 mm
	Larghezza carrozzina chiusa	340 mm	340 mm		Altezza anteriore della seduta	480 mm	480 mm
	Altezza carrozzina chiusa	650 mm	650 mm		Angolo dello schienale	73°	73°
	Peso totale	11,8 (con ruote da 12")	13,5 (con ruote da 22")		Altezza schienale	420 mm	430 mm
	Peso della parte più pesante	1,7 kg (con ruote da 22")	1,7 kg (con ruote da 22")		Distanza dalla pedana alla seduta	365 mm	490 mm
	Stabilità statica in discesa	10°	10°		Angolo anteriore del telaio	118°	118°
	Stabilità statica in salita	10°	10°		Distanza dal bracciolo alla seduta	180 mm	180 mm
	Stabilità statica laterale	10°	10°		Posizione anteriore della struttura del bracciolo	340 mm	340 mm
	Consumo di energia	N/A	N/A		Diametro corrimano	490 mm	490 mm
	Stabilità dinamica in salita	N/A	N/A		Posizione orizzontale dell'asse	- 35 mm (con ruote da 22")	+ 35 mm (con ruote da 12")
	Superamento ostacoli	N/A	N/A		Raggio di sterzata minimo	780 mm (con ruote da 22")	840 mm (con ruote da 12")
	Velocità massima in avanti	N/A	N/A				
	Distanza minima di frenata da velocità massima	N/A	N/A				

La carrozzina è conforme ai seguenti standard:

a) Requisiti e norme per la resistenza statica, resistenza all'urto e all'usura (ISO 7176-8)	Sì •
b) Test climatico conforme allo standard ISO 7176-9	Sì •
c) Requisiti di resistenza all'inflammabilità conformi allo standard ISO 7176-16.	Sì •



Indirizzo del produttore:

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +39 0523 570060
kundenservice@sunrisemedical.de
www.SunriseMedical.de

DATI DELL'AUTORITÀ SANITARIA

CENTRO RIPARAZIONI/RIVENDITORE

In linea con la nostra politica di continuo miglioramento nel design delle carrozzine, le specifiche del prodotto possono differire leggermente dagli esempi illustrati.

I pesi, le dimensioni e i dati prestazionali sono approssimati e forniti solo a scopo indicativo.

CE In quanto fabbricante, SUNRISE MEDICAL dichiara che questo prodotto è conforme a quanto previsto dal Regolamento sui Dispositivi Medici (2017/745).

Tutte le carrozzine devono essere usate secondo le linee guida del produttore.

La vita utile prevista per questo prodotto è di 5 anni.

Avviso per l'utente: Gli incidenti gravi riconducibili all'uso di questo dispositivo devono essere comunicati al fabbricante e alle Autorità competenti dello Stato dove l'utente risiede.

Personalizzazioni B4Me

Per garantire il corretto funzionamento del prodotto personalizzato B4Me, Sunrise Medical raccomanda vivamente di leggere con attenzione, prima del primo utilizzo, tutte le istruzioni ricevute con il prodotto B4Me.

Sunrise Medical raccomanda inoltre di conservare in modo sicuro le istruzioni ricevute, per eventuale riferimento futuro.

Combinazione di più dispositivi medici

Questo dispositivo medico può essere utilizzato in combinazione con altri dispositivi medici o altri prodotti. Informazioni sul possibile utilizzo di più dispositivi in combinazione sono disponibili sul sito www.SunriseMedical.ch. Tutte le combinazioni elencate sono state convalidate per soddisfare i Requisiti Generali di Sicurezza e Prestazioni, Allegato I No. 14.1 del Regolamento Dispositivi Medici 2017/745.

Sul sito www.SunriseMedical.ch sono disponibili le informazioni relative alle combinazioni possibili, come ad esempio le istruzioni per il montaggio.

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Tel. +41 (0)31 958 38 38
cs@sunrisemedical.ch
www.SunriseMedical.ch



SUNRISE MEDICAL è certificata ISO 13485 a garanzia della qualità dei nostri prodotti in ogni fase del processo, dalla ricerca e sviluppo sino alla produzione. Questo prodotto è conforme agli standard previsti dai regolamenti UE e del Regno Unito. Le opzioni e gli accessori sono disponibili pagando un sovrapprezzo.

Misure igieniche prima di riutilizzare la carrozzina:

La carrozzina deve essere preparata con attenzione prima di essere riutilizzata. Tutte le superfici che vengono a contatto con l'utente devono essere trattate con un disinfettante spray.

Per farlo è necessario utilizzare un disinfettante a base di alcol autorizzato/raccomandato nel Paese di residenza per le operazioni di disinfezione rapida dei dispositivi medici poiché devono essere disinfettati rapidamente.

Attenersi alle istruzioni del fabbricante per l'uso del disinfettante utilizzato.

Normalmente non è possibile garantire una disinfezione sicura sulle cuciture. Per evitare contaminazioni microbatteriche si raccomanda quindi di smaltire i teli della seduta e dello schienale usando eventuali agenti attivi per la disinfezione previsti dalle normative locali in vigore per la protezione contro le infezioni.

14. Etichetta di identificazione

TIPO:	Nome del prodotto/codice articolo
	La pendenza massima superabile dipende dall'assetto della carrozzina, dalla postura e dalle capacità fisiche dell'utente.
	Larghezza seduta.
	Profondità seduta.
	Portata massima.
	Marchio UKCA.
	Marchio CE.
	Consultare il Manuale d'uso.
 XXXX-XX-XX	Data di produzione.
	Numero di serie.
	Questo simbolo indica un Dispositivo medico.
	Indirizzo del produttore.
	Sottoposta a crash test conforme allo standard ISO 7176-19:2008.
	Indirizzo dell'importatore
	Responsabile di riferimento nel Regno Unito
	Indirizzo del rappresentante in Svizzera

	Sunrise Medical GmbH Kahlbachring 2-4, D-69254 Malsch / Germany	 2021-05-10
TYPE : WHEELCHAIR	SN 210210510001	
Moonlite	REF: QPMLITE16TL	
 110 kg	 175 cm	 460 mm
		
 (01)04050063052191(21)210210510001		



ISO 7010-M002
Leggere il manuale d'uso!
 (Icona blu)

CH	REP	Sunrise Medical AG Erlenauweg 17 CH-3110 Münsingen Schweiz/Suisse/Svizzera
-----------	------------	---





Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Tel. +41 (0)31 958 38 38
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Neogatan 5
431 53 Mölndal
Sweden
Tel.: +46 (0)31 748 37 00
post@sunrisemedical.se
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
639 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
Sunrisemedical.dk

Sunrise Medical Australia
11 Daniel Street
Wetherill Park NSW 2164
Australia
Ph: +61 2 9678 6600
E: enquiries@sunrisemedical.com.au
www.SunriseMedical.com.au

Sunrise Medical
North American Headquarters
2842 Business Park Avenue
Fresno, CA, 93727, USA
(800) 333-4000
(800) 300-7502
www.SunriseMedical.com



Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)

Sunrise Medical SAS
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Michaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : +33 (0) 2 47 55 44 00
Email: info@sunrisemedical.fr
www.sunrisemedical.fr



OM_Moonlite_EU_DE_FR_IT_
RevG_2024-05-14